

Dresdner Nachrichten

JUMPELT'S TOILETTE-SEIFE

(Neu!) in dreieckiger Form (Neu!)
in Floder, Veilchen, Heckenrose, Roschus, Ylang, Eau de Cologne.
Käuflich in allen feinen Parfümerie-Handlungen.

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

Praktische Reise- Anzugs- Stoffe.

Einzel-Verkauf:
Schreibergasse 2
J. Unbescheid & Söhne

Pfund
Condensirte Milch
Beste Kindermahrung.
Breslauer Molkefabrik
Gebr. Pfund.

Garten-Schläuche
Größtes Lager!
Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen
in schwarz oder roth Gummi,
auch in Haarf und Haarf gummit.
Wiederverkäufer und Gärtner Rabatt.
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Vestnistr. 26
Telephon 189.

Tuchwaren.
Deutsche und englische Tuche, Burckskins, Kammgarne
und Chevots in nur soliden und farbechten Qualitäten zu
billigen Preisen empfohlen.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Muster sendungen franco.

Dresden, Seestr. 5, Berlin, Breslau, Köln, Hamburg, Leipzig, Stuttgart,
Billig, reell, sorgfältig, schnell. Anlauf von Erkantungen.
Dr. J. Schanz & Co.
Patente

Sommerlodenjoppen, Schillfleinenjoppen, Drell- und Listerjackets

empfiehlt in grösster Auswahl **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Nr. 165. Spiegel:

Führung in der Reichsregierung, Hofmochrichten, Nationalit. Parteitag, Wüthchadenrecht, Jäger Arbeiterverein, Chemnitzr. Kennen, Gerichtsverhandlungen.

Ruthmäßige Bitterung:
Feiter, warm.

Dienstag, 16. Juni.

Politisches.

Herr Hofenlohe hat im preussischen Abgeordnetenhause das Wort ergriffen, um mit einer bei seinem milden, jedem Konflikt abgeneigten Naturell immerhin bemerkenswerthen Entschiedenheit die kritischen Bemerkungen zurückzuweisen, die der konservative Führer Graf zu Limburg-Sturion über die Nichtbetheiligung des preussischen Ministerpräsidenten an der Beratung des sogenannten Affärenparagrafen geäußert hatte. Es kommt so außerordentlich selten vor, daß der Reichskanzler an den parlamentarischen Debatten in kurzen Erklärungen Antheil nimmt, daß, wenn solche wirklich einmal erfolgen, sie von vornherein Anspruch auf Beachtung haben. Der Reichskanzler rechtfertigte sich zunächst damit, daß er dem Entwurf über die Anstellung von Gerichtsschreibern nicht eine so allgemeine politische Tragweite zuschreibe, als daß das persönliche Eintreten des preussischen Ministerpräsidenten notwendig gewesen wäre. Sollte in der That die allgemeine politische Bedeutung einer Vorlage und einer sich an diese schließenden parlamentarischen Verhandlung der Maßstab dafür sein, ob und inwieweit der Reichskanzler und gleichzeitige preussische Ministerpräsident persönlich die Vertretung des Regierungspunktes zu übernehmen hat, so hätte es, seit Herr Hofenlohe die Reichspolitik und die preussischen Angelegenheiten leitet, nur bezüglich wenig Fragen und Gegenstände von hervorragender politischer Tragweite gegeben. Graf Caprivi hatte in dieser Beziehung eine wesentlich andere Ansicht als sein Nachfolger, nach dessen Auffassung sich der höchste Beamte im Reiche und in Preußen in den meisten Fällen mit der bescheidenen Rolle eines passiven Zuschauers zu begnügen hat. In der Reichstagsführung vom 26. März 1892 betonte Caprivi die Frage, ob er sich als preussischer Ministerpräsident so abseits stellen solle, daß, wenn einer seiner Kollegen falle, er nicht mit zu fallen brauche. „Das wäre“, sagte der vorige Reichskanzler — und man wird ihm hierin unbedingt zustimmen müssen — „nach meiner Auffassung von den Pflichten des Ministerpräsidenten doch nicht immer angängig. Ich will von vornweg sagen: diese Pflichten und Stellenungen lassen sich reglementarisch und allgemein gar nicht begrenzen; in so hohen Stellenungen muß sich Alles auf die Verion zurückweisen. Ich aber habe einmal die Auffassung von meinen Pflichten als Ministerpräsident dahin gehabt, daß ich, wenn ein Minister eine Vorlage einbrachte, und das Staatsministerium sich mit ihm einverstanden erklärt hatte, der nächste dazu war, um hinter dem Ressortminister zu stehen. Ich habe die Ansicht gehabt, daß wenn der Ministerpräsident in einer solchen Lage den Ressortminister fallen läßt, er dann im Staatsministerium überhaupt nicht mehr; wenigstens mein an sich nicht großer Einfluß wäre null geworden, wenn meine Kollegen nicht die Ueberzeugung haben könnten: der Ministerpräsident wird, soweit es in seinen schwachen Kräften steht, hinter uns stehen. Ich bin von der Ansicht ausgegangen, daß die erste Pflicht des preussischen Ministerpräsidenten die ist, auch mit seiner Verion zu bezahlen.“

Die Worte Caprivi's passen durchaus auf den gegenwärtigen Fall; sie enthalten die beste Kritik für die reservierte, wenn nicht gänzlich passive Haltung, die der jetzige Reichskanzler seit Jahr und Tag zu den wichtigsten schwebenden Tagesfragen einnimmt. Man hat sich in letzter Zeit vielfach des Eindruckes nicht erwehren können, daß seine eigenen Ueberzeugungen sich nicht mit den Regierungsvorlagen vollständig decken, daß er es entweder nicht für seine Aufgabe hält, „mit seiner Verion zu bezahlen“, oder daß sein Einfluß null geworden ist. Graf Limburg hat erklärt, daß er in seinen Bemerkungen dem Reichskanzler persönlich nichts Verlebens habe sagen wollen; denn an den Zuständen, die er beklagt habe, möge der Herr Ministerpräsident wohl nicht schuld sein, sie lägen wohl etwas tiefer. Das mag bis zu einem gewissen Grade zutreffen; aber andererseits kann man sich doch nicht länger verhehlen, daß die schwächliche Art, wie die Politik im Reiche und in Preußen weitergeführt wird, immer mehr eine unzulängliche wird und vor Allem eine starke Hand, in der die Zügel fest und sicher ruhen, vermissen läßt. Unser jetziger Reichskanzler scheint nicht mehr das volle Maß geistiger wie körperlicher Frische und Mäßigkeit zu besitzen, das erforderlich ist, um den großen Aufgaben gerecht zu werden, die derjenige zu erfüllen hat, welcher in seiner Person die höchsten politischen Aemter des Reiches und Preußens vereinigt. Gewiß wird man auch heute noch die seltene Pflichttreue und Opferfreudigkeit anerkennen müssen, die ihn bezogen hat, dem kaiserlichen Rufe zu folgen und eine schwierige aufreibende Stellung zu übernehmen, von der er im Voraus wußte, daß sie ihm Dornen in reichem Maße einbringen würde, zu einer Zeit, wo viele Andere vorgezogen hätten, einen ruhigen Lebensabend in heiterer Sorglosigkeit zu genießen. Aber trotz der uneingeschränkten Ehrfurcht, die seiner vornehmen und edlen Persönlichkeit gezollt werden muß, darf doch nicht die allgemeine Ueberzeugung unberücksichtigt werden, daß seine verantwortungsschweren Aemter für den künftigen Hofenlohe eine Bürde sind, der er bei dem besten Willen die Zuversicht erweckt, daß das Staatsgeschick ohne Gefahr durch die Wogen geleitet wird. Wenn der Regierung Mangel an kräftiger Initiative vorgeworfen werde, meinte im Dezember vor Jahresfrist Hofenlohe im Reichstage, so möchte er doch bemerken, daß eine kräftige Initiative nur mit einem Reichstage zu machen ist, der eine geschlossene Majorität aufweist. Vermöge dieses schwachen Standpunktes, vermöge des vollständigen Verzichts auf eine

kräftige Initiative ist es jetzt dahin gekommen, daß die Reichspolitik nicht mehr vom Reichstanzlerpalais aus, sondern vom Centrum, von den Epigonen Windthorst's geführt wird. Mehr noch als während der Caprivi'schen Ära beherrscht die ultramontane Partei die politische Situation, und es ist bezeichnend für ihr Machtbewußtsein, daß sie sich in dem gegenwärtigen Augenblick, wo die Entscheidung über das Schicksal des Bürgerlichen Gesetzbuches ausschließlich in ihren Händen ruht, dazu entschlossen hat, die Aufhebung des Jesuitengebietes von Neuem zu beantragen. Man wird es seinem Staatsmännereverdenken können, wenn er es sich angeeignet der ausschlaggebenden parlamentarischen Stellung, die das Centrum leider infolge der Zerfahrenheit der nationalen Parteien besitzt, anzuwenden sein läßt, die die Partei zur Mitarbeit heranzuziehen; aber das Entgegenkommen gegen das Centrum darf nicht so weit gehen, daß man es jetzt nicht mehr wagt, dem neuesten ultramontanen Vorstoß mit derjenigen Kraft und Entschiedenheit entgegenzutreten, welche die Ehre und die Würde des Reiches erheischen. Die gegenwärtige Situation, die der Mangel eines starken einheitlichen Regierungswillens geschaffen hat, läßt nicht darauf schließen, daß das Bestreben des Centrums, die Geschäfte des Reiches im ultramontanen Interesse zu leiten, bereitet wird.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 15. Juni.

Berlin, Reichstag, 15. Juni. Die Rechnungs-Kommission hat den Antrag der Decharge für sämtliche Staatsverrechnungen mit Ausnahme eines solchen von 233,000 Mk. zu Berlin im Bereiche des Reichs-Verkehrs. — Abg. Richter (freil. Ver.) bittet, mit Rücksicht auf die dem Reichstage erteilten Zusagen und um Weiterungen zu vermeiden, die vorläufige Genehmigung einzuwickeln jener 233,000 Mk. auszusprechen. — Staatssekretär Graf v. Posadowski versichert, daß künftig solche große Staatsverrechnungen möglich vermeiden werden können. — Abg. v. Marquardt (n.l.), Lieber (Centr.) und v. Veitow (son.) erklären sich mit dem Vorhinein Richter's einverstanden. — Abg. Richter (freil. Ver.): Es enthebe trotzdem das Bedenken, daß ein solcher Bericht wieder einmal als eine Desavouierung der Kommission aufgefaßt werden könnte. — Die Entlastung wird einstimmig beschlossen jener 233,000 Mk. und zwar gegen die Stimmen der rechtsradikalen Volkspartei und der Sozialdemokraten. Es folgt die Beratung der Verrechnung für 1894/95. Dem Kommissionsantrag zufolge wird Decharge erteilt. Dagegen stimmen ebenfalls Sozialdemokraten und freisinnige Volkspartei. Es folgt die 1. Beratung, betreffend Abänderung der Schutzvereine für Eisenbahn- und Eisenbahnarbeiter, sowie Rationäre. — Abg. v. Arnim (n.l.) beantragt Namens des Centrums Verweisung an die Budget-Kommission behufs genauer Prüfung namentlich in Bezug auf die Rationäre. — Abg. v. Bennigsen (n.l.) erinnert an die Bedingungsungen, welche Bebel im Februar gegen Peters gerichtet habe, namentlich an den Brief des Peters geschrieben haben soll, und fragt den Abg. Bebel, ob er jetzt bestimmte Auskunft darüber geben könne. — Abg. Dr. Dasse (n.l.) erklärt die Zustimmung der Nationalliberalen zu der Vorlage. — Abg. Bebel: Herr v. Bennigsen richtet seine Ansprüche an eine falsche Adresse, er sollte sie an den Reichskanzler richten, der ja eine neue Untersuchung eingeleitet hat. Für mich handelte es sich auch nicht um den Brief an Bischof Duder allein bezw. an den Bischof Simon. Auf meine Erundung hin habe ich erfahren, daß Simon tot ist. Ein Schreiben an den Nachfolger betriebl. den Briefwechsel zwischen ihm und Peters ist aber runderweg abgelehnt worden. Wo sich Duder befindet, weiß ich nicht, ich habe aber das auswärtige Amt erucht, seinen Einfluß auszuüben, um ihn ausfindig zu machen. — Abg. Graf Arnim (n.l.) ist überzeugt, daß der bewusste Brief überhaupt nicht existire, wäre er vorhanden, so hätten ihn englische Missionare bestimmt schon längst vorliegen an Herrn Bebel geschickt. Auch die Eberbach-Vereinigung habe Peters sofort ausdrücklich bestritten und zwar in einem inhaltlich vorhandenen Brief an englische Missionare, welche deswegen bei ihm angetroffen hätten. Dieser Brief enthalte also gerade das Gegenheil von dem, was in dem von Bebel behaupteten Briefe stehen soll. Der Reichstag nehme darauf die Lehre, solchen Anforderungen politischer Persönlichkeiten künftig keine Beachtung zu schenken. — Abg. Bebel: Der Fall mit dem Brief ist nur ein einziger unter den von mir angeführten; was Peters sonst noch auf dem Reichstag hat, genügt allein schon, um ihn künftig für unsere Kolonialpolitik zu machen. Schon das genügt, was damals Kolonialdirektor Rauter genügt hat, was aus den Akten vorkommt. — Abg. Richter (freil. Ver.): Die ganze Verhandlung im Februar war gar nicht durch jenen Brief veranlaßt, sondern durch die ganze Kolonialpolitik von Peters und wie viele vor, theilte Peters selbst in seinem Buche mit. Redner tritt dann im Hinblick auf die Vorlage der Meinung entgegen, daß man in Südwestafrika Eisenbahnen anlegen könne. Nächstens: Eisenbahnen! Woju noch eine Kommission für die Vorlage, wir sitzen hier so gemächlich zusammen in einer so geringen Zahl, die gar nicht störend wirkt. (Große Heiterkeit.) Die Kommission hat bereits so viel in dieser Session getan, daß wir ihr nicht noch mehr aufzugeben brauchen, wir können das hier ganz gut im Plenum durchmachen. — Abg. Graf Arnim hält nochmals Bebel vor, es wäre dessen Pflicht gewesen, nach dem Briefe zu recherchiren. Wie dürften Leute, welche die freie Liebe predigen, so ihr Gesicht verhalten, wenn Bebel einmal in Afrika Ausstellungen begangen. Inwieweit teilt Redner noch Richter's Anschuldigungen über Südwestafrika entgegen. — Abg. Bebel (Soz.): Wenn nach Abschluß der Untersuchung die Regierung alle Akten veröffentlichte, werden wir wohl noch ganz andere Dinge über Peters zu Tage kommen. Er halte den Herren drüben einen Spiegel vor, damit sie sehen, wie es in ihrer Gesellschaftsklasse aussieht und erinnere dabei auch an Hammerstein. — Abg. Graf Arnim: Mit dem Briefe an Bischof Duder habe Bebel sich und den Reichstag gründlich hineingelassen. In Afrika könne man übrigens nicht den Maßstab hineingelassen. In Afrika könne man übrigens nicht den Maßstab hineingelassen. In Afrika könne man übrigens nicht den Maßstab hineingelassen. — Abg. Bebel: Scharfer Moral anlegen wie in einer Wädhenschule. — Abg. Bebel: Schon die eine von Peters eingestandene Thatfache, daß er ein Mädchen, welches er gemißbraucht hatte, hinterher wegen geringfügigen Anlasses habe hängen lassen, ist ein Beweis schwerster moralischer Verworfenheit. Sie beweisen uns fortwährend, während Sie eine Gesellschaft repräsentiren, die voller Freude ist. Die Vorlage geht an die Budgetkommission. — Es folgt die

2. Beratung der Militärvorlage (Umgestaltung der vierten Bataillone. Die Kommission beantragt, die Vorlage unverändert zu genehmigen. — Abg. Richter beantragt geistliche Zelleung der zweijährigen Dienstzeit durch Aufnahme einer bezüglichen Bestimmung in die Vorlage. Wir haben uns so sehr veranlassen, auf dieser Vorlage zu bestehen, als wenn wir die zweijährige Dienstzeit ausdrücklich und nur benützlich werden ist als Konnotation für die vierten Bataillone, die nun jetzt wieder in ihrer Besonderheit aufhören sollen. Wenn nun in militärischen Kreisen die Auffassung besteht, daß es für die zweijährige Dienstzeit einer solchen Einrichtung bedarf, da keine wir Gefahr, daß uns nach Ablauf des Versuches die zweijährige Dienstzeit wieder genommen wird. Der Reichskanzler hat für den Herbst eine Reformvorlage über den Militärdienst angelegt, aber er ist neuerdings wieder von den Konservativen lebhaft angegriffen worden, es ist ihm vom Grafen Limburg nachgefragt worden, daß er die preussischen Interessen im Reiche nicht genügend wahre. Solche Angriffe hat man seitens der Konservativen sich immer nur dann erlaubt, wenn man die Stellung des Reichskanzlers nicht erschüttert. In der „Centrums-Korrespondenz“ las man auch heute früh, daß man im benachbarten Herbst anderen Männern in der Regierung gegenüber überlegen würde. Da ist es wohl möglich, daß die Reformvorlage wieder in der Verlesung verschwindet. — Abg. Bismarck (n.l.): Seine Freunde leisten volles Vertrauen in die hinsichtlich der Militärvorlage vom Reichskanzler gegebene Erklärung. Was die Frage der zweijährigen Dienstzeit angeht, so liegt für seine Freunde kein Grund vor, die von der Militärverwaltung angelegte ehrsche Probe in der Weise wie Richter dieselbe beantragt abzulehnen. Seine Freunde werden daher vorbehaltlos für die Vorlage stimmen. — Abg. Dr. Lieber (Centr.) erklärt gleichfalls, seine Freunde erklören in Betreff der zweijährigen Dienstzeit eine volle Gewähr in der Erklärung der Preussischen Regierung, eine ehrsche Probe machen zu wollen. — Abg. Richter (freil. Ver.) spricht ebenfalls für die Vorlage und gegen den Antrag Richter, bei dessen Annahme man das Zustandekommen dieser Vorlage und dadurch vielleicht auch die zweijährige Dienstzeit gefährdet würde. Die Rechnung Richter's infolge der Angabe des Grafen Limburg und der Nichtvorlegung der Militärvorlage ist nicht, er befrage eher, daß eine solche Reformvorlage zwar kommen, aber nicht schlechter ausfallen werde, als er sie wünschen möge. — Abg. Richter: Er verlaße sich nicht auf persönliche Garantien, sondern auf thatsächliche. Bezüglich der Militärvorlage hat er selbst sein volles Vertrauen, darum solle er doch mit der Bewilligung der gegenwärtigen Vorlage warten, bis er den Entwurf dieser Reform des Militärdienstes vor sich habe. — Abg. v. Wanteffel (son.) erklärt sich gegen den Antrag Richter und trägt, was dem die Anerkennung des Grafen Limburg zum preussischen Richterrecht mit der zweijährigen Dienstzeit zu thun hätte. — Der Antrag Richter wird abgelehnt. Dafür stimmen die freisinnige Volkspartei und die Sozialdemokraten. Die Militärvorlage wird unverändert angenommen. Es folgt 2. Beratung des Nachtragssetzes für Militär. Auswärtiges Amt, Post- und Schwebeposten. Bei dem Nachtragssetz für das Auswärtige Amt hat die Kommission die Forderung für Neuguinea geteilt. — St.-S. Graf Posadowski tritt der Angabe entgegen, er habe in der Kommission den Vertrag mit der Neuguinea-Gesellschaft als die Interessen des Reiches schädigend bezeichnet. — Die Forderung für Neuguinea wird noch längerer Debatte einstimmig abgelehnt, im Uebrigen der Nachtragssetz für das Auswärtige Amt genehmigt. — Weiterberatung morgen, an welchem 3. Beratung der Militärvorlage und endgiltige Abstimmung über die Gewerbevorlage.

Berlin. Das Abgeordnetenhause bezieht den Antrag des Abg. Dr. Arendt (freisinn.), die Regierung zu eruchen, im Bundesrathe dahin zu wirken, daß die unter'm 4. März erlassenen Bestimmungen, betr. den Betrieb in Bäckereien und Konditoreien nicht in Wirksamkeit treten. Abg. Freilich v. Jellich (freisinn.) begründet eingehend den Antrag. Im Bäckereigewerbe mögen Nebenstände vorhanden sein, aber für den Bundesratsschlichter fehlt es an den nötigen Voraussetzungen, die die Gesundheits- und Arbeitsverhältnisse in Bäckereigewerbe nach amtlichen Ermittlungen besser seien als in anderen Gewerben. Unter diesen Umständen sei die Rechtsgiltigkeit der Verordnung anfechtbar. Das Vorgehen gegen das Bäckereigewerbe benuhige auch alle anderen Gewerbe, denn auch sie können von einer ähnlichen Verwendung betroffen werden, auch die Landwirtschaft. (Sehr richtig.) Solche Bestimmungen, die ohne Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse die Arbeitsverhältnisse regeln wollen, sollte man überhaupt nicht erlassen. Zahlreiche kleine Bäckereibetriebe würden in Folge der Verordnung konkurrenzunfähig werden und würden in großen Betrieben ausgehen. Eine solche Entwicklung müßte man verhindern. Man hätte der Organisation des Handwerks und der Zwangsorganisation der Bäcker diese Vorregeln überlassen sollen. Auf eine Aufhebung der Verordnung redne er nicht, dieselbe müge wenigstens hinsichtlich gehandhabt werden. Minister v. Veitow: Der Beschluß des Bundesrates sei auf Antrag der preussischen Regierung erfolgt und diese könnte deshalb den Antrag nicht zurückgeben. Von sämtlichen Bäckerei-Arbeitern seien 83 Prozent unter 30 Jahre alt, was bei Beurteilung der Gesundheitsverhältnisse in Betracht komme. Zeihen hätten auch die Konventionen dem Vorgehen der Regierung zugestimmt. Erst als die Bäckereimeister in eine lebhafteste Agitation eingetreten und den politischen Parteien gedroht hätten, ihnen die Kundschaf zu entziehen, sei die Meinung umgeschlagen. (Unruhe rechts.) Es handele sich bei diesem Antrage offenbar um ein Vorgehen gegen die Sozialpolitik überhaupt. Die Klagen über Polizeivöllerei seien auch gegenüber der Sonntagstube angeführt worden, heute rebet auch gegenüber der Sonntagstube (Widerpruch.) Wenn man Sozialpolitik machen wolle, dürte man nicht vor jedem Widerspruch zurücktreten. Gegen die Verordnung sprach noch Abg. Körner (son.), dafür die Abgg. Lebeda (Centr.) und Trimbom. Minister v. Veitow bemerkt noch, daß Umfragen ergeben haben, man werde mit der achtstündigen Sonntagstube auskommen, wenn am Freitag und Sonnabend die Dauer auf 15 1/2 Stunden vermindert würde. Weiterberatung morgen, an welchem Interpellation des Grafen Kanitz wegen der Kohlenpreise. — Der Landtag wird am Freitag geschlossen.

Berlin. Die „Nord. Allg. Ztg.“ dementirt, daß der Ministerialdirektor im Justizministerium geäußert habe, künftig solle die Anstellung jüdischer Richter nur noch nach dem Prozentsatze der Juden in der Bevölkerung erfolgen. Gegenwärtig wird dementsagt, daß im Justizministerium eine Judenliste geführt werde, nach welcher nur 5 Prozent der jüdischen Rechtsanwölfe Berlin zum Notariat zugelassen werden.

Triumph-Seife

demselben entlieh, war ein Selbstgemachtes des Kaisers, der vor dem Schlafengehen...

Nach dem Wiener Sonntagsblatt ist Fürst Bismarck unter leichten fälschlichen Erdrückungen erkrankt, doch giebt sein Zustand nicht zu Besorgnissen Anlass.

Die Reichskommission des Bundes deutscher Frauenvereine erläßt in Bezug auf das Familienrecht in bürgerlichen Verhältnissen einen Aufruf, worin es heißt: In kürzester Zeit soll das bürgerliche Gesetzbuch von Euren Volksgenossen...

Jam „Jalle Naidford“ bemerkt die „Kreuzzeitung“: So viel scheint schon heute klar, daß das Verhalten der Ober-Pflichtbehörden, das übrigens, wie wir hören, Gegenstand einer Anfrage im Reichstage werden wird, nicht gebilligt werden kann.

Das sächsische Volk scheint seine Richtung ändern zu wollen. Es vertritt: Wir werden entschieden Front machen gegen jene falschen, demagogischen Sozialismus, der den niedrigen Leidenschaften schmeichelt...

Die sozialdemokratische Fraktion der bairischen Abgeordneten-Kammer hat diesmal ihre Zustimmung zum Budget verweigert. Faktisch hat dieser Beschluß nicht die geringste Bedeutung, denn die Zahl der sozialdemokratischen Abgeordneten beträgt 5 unter 150.

In Elsaß-Lothringen haben die Gemeinderathswahlen stattgefunden. In Straßburg sind von 31 zu wählenden Gemeinderäthen 13 gewählt, darunter 12 Mitglieder der gemeinsamen Liste der gemäßigten Partei und ein Sozialdemokrat.

Die sozialistischen Deputierten in Paris gaben Liebesrecht ein Ultimatum. Dieser lagte in Erwiderung mehrere Trinksprüche: Am Reichstage werde ich, weil alle meine Reden an die französische Revolution anknüpfen, der Françoise. Wir ist es gleich.

Die letzten Nachrichten aus Gumbden lassen erkennen, daß die Besserung im Befinden des Prinzen Georg Wilhelm von Cumberland stetig fortschreitet. Das Fieber ist in der Abnahme begriffen; das Aussehen der Wunden ist befriedigend, die Fütterung mäßig, die Schmerzhaftigkeit geringer, der Appetit ausreichend und der Schlaf gut.

Der Kapitän hat, wie die katholischen Blätter Notbringens melden, an den katholischen Reichstagsabgeordneten von Gaargemünd, Max von Goldschmidt, durch Vermittelung des Kardinalstaatssekretärs Rampolla einen Brief voll Wohlwollens und Ermuthigung gerichtet; er spendete ihm den apostolischen Segen und machte ihm einen kostbaren Ring zum Geschenk.

Die Artillerie, welche leitens der englischen Schiffbauern über die deutsche Schiffahrt, unsere Leistungen im Schiffbau und über Hamburgs Hafen laut wurden, sind selbst dann, wenn man auf Rechnung der Höflichkeit beträchtliche Abzüge machen will, noch immer im höchsten Grade anerkennend.

Der wegen Meinesverdachts verhaftete frühere Reichstagsabgeordnete Wölffler erkrankte sich im Erfurter Gefängnis. In Nikolai (Oberstraße) wurde der Schutzmann Temeski Nacht zu seinem Patrouillengange von einem Unbekannten durch einen Messerstich lebensgefährlich verletzt.

In Königsberg i. Pr. hat der Schuhmacher Thimm nach einem ehelichen Mißthe seine Ehefrau ermordet. Der Thäter ist sofort verhaftet worden. Das österreichische Abgeordnetenhaus verhandelte über den Dringlichkeitsantrag Herold betr. das Verbot des Sotoloffes in Teplitz.

Die Mitglieder des internationalen Journalistenkongresses sind in Budapest am Sonntag angekommen und durch das Komitee des Abts „Lithon“ empfangen worden. In den Klublokalen fand die Begrüßung der auswärtigen Delegierten und später ein Souper statt.

Die Arbeiter bei Reichenberg in Böhmen ist die Baumwoll- und Schafwoll-Spinnerei der Firma Wilhelm Kiesel gänzlich niedergebrannt. Aus Pola wird berichtet: In der Nähe der Grenze ist ein italienischer Linienschiff wegen Verdachts der Spionage festgenommen worden.

Ungarn. Die Mitglieder des internationalen Journalistenkongresses sind in Budapest am Sonntag angekommen und durch das Komitee des Abts „Lithon“ empfangen worden.

Frankreich. Die Reden am Grabe Jules Simon's entbehren nicht der politischen Momente. Ministerpräsident Woline benutzte in seiner Rede die Gelegenheit, um die gemäßigten Politik zu vertreten und dem republikanischen Gedanken Ausdruck zu geben.

Der „Figaro“ veröffentlicht eine Aeußerung des Czaren zu der Frau des französischen Botschafters, welches ununterbrochen die Krönungsfeierlichkeiten begünstigte, und sagte: „Eure Majestät tragen dieses schöne Wetter mit sich.“

Die Reichskommission des Bundes deutscher Frauenvereine hat die Angelegenheit eines großen Finanzinstitutes herbeigeführt. Man hat nämlich festgestellt, daß sich in dieser Verwaltung eine Bande ungetreuer Beamten zusammengedrängt hat, um ungebührliche Unterhaltungen auszuführen und dieselben durch Schleichungen, Abrechnungen in den Büchern u. s. w. zu verhehlen.

Die Nachricht wird bestätigt, daß General Daniloff freigegeben sei. In der Begründung des Urtheils wird behauptet, daß das Kommando einem den Schwierigkeiten der Lage nicht gewachsenen General anvertraut worden sei.

Ein japanisches Kriegsschiff in Antwerpen verletzten im beräthigten Zustande den Dienst und gingen an's Land. Dort verletzten sie sich der Polizei, welche von ihren Waffen Gebrauch machte.

Die in Barcelona verhafteten Anarchisten, deren Zahl 200 übersteigt, werden an Bord von Panzerschiffen gebracht werden, sobald das Geschwader dort eingetroffen ist.

Aus Havannah wird gemeldet: In einer Versammlung der Generale ist beschlossen worden, die Operationen wegen Entzuges der Regierung einzustellen. General Castellano hat Maximilian Gomez bei Puerto Principe gezwungen.

Die in Barcelona verhafteten Anarchisten, deren Zahl 200 übersteigt, werden an Bord von Panzerschiffen gebracht werden, sobald das Geschwader dort eingetroffen ist.

Die in Barcelona verhafteten Anarchisten, deren Zahl 200 übersteigt, werden an Bord von Panzerschiffen gebracht werden, sobald das Geschwader dort eingetroffen ist.

er sich die Sache überlegen wolle. Dann erwidert er dem britischen Botschafter an seinem Hofe, Sir Frank Lascelles, zu sich. Daraus geht hervor, daß, wenn der Suban überhaupt wieder erobert werden sollte, jetzt die Zeit gekommen sei.

Während eines glänzenden Festbanketts, das der russische Klub in Warschau zu Ehren des Fürsten Ferdinand von Bulgarien veranstaltete, toastete der Fürst auf das Gelingen, dann Hof-Ceremonienmeister Petrow auf den Fürsten.

Der Gouverneur des Staates New-York, Morton, lehnte seine Aufforderung für die Präsidentschaft nachdrücklich ab. Die Währungsfrage bedrückt noch immer die gegenwärtige Lage trotz der Anstrengungen der Anhänger Mac-Kinleys.

Präsident Kruger empfing in Pretoria eine Mission deputation von Bürgermeistern aus allen Theilen Südafrikas, welche ihm ihren Dank für seine Milde gegenüber den Mitgliedern des Reformkomitees aussprachen.

Die Cholera breitet sich in Ägypten noch beständig aus und hat gegenwärtig bereits Afrika erwischt, wosin sie durch Nilboot-Passagiere verstreut worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

In der Königl. Hofoper gelangt heute „Bar und Zimmermann“ zur Aufführung. Der für die Partie des Bürgermeisters in Aussicht genommene Geil, Herr Greber, tritt nicht auf. Den v. Wet wird Herr Decarli singen.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Die General-Intendant der Wiener Hofoper beschäftigt sich gegenwärtig mit den Vorbereitungen zu einem festlichen Theaterabend, der aus Anlaß der Anwesenheit des Czaren Nikolas in Wien Ende August befristet werden wird.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Die schon längst ansehnliche Sammlung von Nachbildungen der italienischen Renaissance-Plastik gelangt im Laufe dieser Woche in der K. S. Hofbibliothek von Ernst Arnold (Schlossstr.) zur Auffstellung und wird ein- und mehrfarbige Gypsabgüsse, gipsabgüsse Nachbildungen der Renaissance-Plastiken, sowie Plattendrucke nach den Werken Donatello's anfallen.

Zerliches und Sächliches.

Das der "Radfahrerpost" sich immer mehr zum Stamme...
- Am Sonnabend gegen Abend benahm sich im Boolog...
- Eine Stange Nierenbargel in der Länge von 40...
- Am Sonnabend Mittag kurz nach 12 Uhr arbeitete auf...
- Eine noch von Vorübergehenden gehindert werden konnte...
- In der Nacht am Sonntag Nachmittag in der dritten...
- In der Nacht am Sonntag Nachmittag in der dritten...
- In der Nacht am Sonntag Nachmittag in der dritten...
- In der Nacht am Sonntag Nachmittag in der dritten...

Substanz an einem "Sperdod" vor einem Neubau angebracht...
- Bei dieser Manipulation wurde die Laterne durch den...
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit fand die Verhandlung gegen den...
- Das in öffentlicher Sitzung verhandelte Urtheil lautete auf...
- Gegen einen Strafbefehl der Königl. Amts...
- Die Ehefrau Wilhelmine Marie Rosenlöcher geb. Müller...
- Das Schöffengericht erachtete die aus...
- Bei dem Handarbeiter August Richard Sandner...
- Durch die Länge dieser Zeit...
- Die Verurtheilung des angeklagten...
- Eine Anzahl geringwertiger Gegenstände...
- Die Angeklagte wurde wegen Unterschlagung zu...
- Der Handarbeiter Ernst Oswald Schumacher...
- Die Angeklagte wurde zu 4 Wochen Haft...
- Die Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängnis...
- Die Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängnis...
- Die Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängnis...

Sonntag früh 1/8 Uhr verchiedt sonst unser lieber Vater...
Carl Hupfer,
bes. Wertmeister der Blindenanstalt,
im 78. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterlassenen.
Beerdigung: Mittwoch 10 Uhr vom Trauerhause, 11 Uhr von...
Hiedurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur...
Herr Tapezirer-Innungmeister
Carl Gottfried Prieb's
verschieden ist.
Dies zeigen tiefbetrubt an
Hermann Rühling und Frau.
Dresden, den 15. Juni 1896.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. Juni Nachmittags...

Heute Morgen 6 Uhr erlitt ein sanfter Tod unsern...
August Robert Glas,
Oberlehrer an der Landes-Strafanstalt hier,
Inhaber des Ritterkreuzes II. Klasse
vom Albrechtsorden.
von seinem schweren Leiden. Dies zeigen tiefbetrubt nur...
Walldheim, den 13. Juni 1896.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags 3 Uhr...
Nach Gottes unerforlichem Rathschlusse verchiedt gestern...
Herr
Carl Eduard Fritzsche,
Beamter der städt. Sparcasse,
im 46. Lebensjahre. Dies zeigen tieferbittert an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags um 5 Uhr vom...

Allen Bekannten die traurige Mitteilung, dass Sonntag...
Herr
Carl Eduard Fritzsche,
Beamter der städt. Sparcasse,
im 46. Lebensjahre. Dies zeigen tieferbittert an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags um 5 Uhr vom...

Alle Bekannten die traurige Mitteilung, dass Sonntag...
Herr
Carl Eduard Fritzsche,
Beamter der städt. Sparcasse,
im 46. Lebensjahre. Dies zeigen tieferbittert an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags um 5 Uhr vom...

Für die überaus wohlthunenden Beweise von Liebe...
Herrn Privatus
Carl Heinrich Barthel,
sagen wir Ihnen Allen unsern tiefgefühltesten
innigen Dank.
Dresden, den 15. Juni 1896.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei...
Moritz Emil Haufe,
sage ich hiedurch Allen meinen herzlichsten Dank.
Dresden, den 14. Juni 1896.
Pauline Haufe
geb. Rummrich.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden un...
Christian Friedrich Schönherr,
sowie für den reichen Blumen- und Wägenbesuch, ferner für die...
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 105
Seite 4.
Dienstag, 16. Juni 1896

Wäge * Altar * Grab.
Geboren: Ludwig Hupfeld's S. L. Gohlis. Gemeindevorstand...
Verstorben: Emma verw. Unterscheidungsmeister...
Verlobt: Eise Golt m. Realchuloberlehrer...
Verlobt: Bruno Raudrich m. Marie Glas, Leipzig...

munteren Jungen
Alfred Ancke und Frau
geb. Döring.
Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Richard Teich und Frau
Eise geb. Lädern.
Dresden, den 15. Juni 1896.
Heute Nachmittags 1/3 Uhr wurde uns ein gesundes
Töchterchen
geboren.
Dippoldiswalde, 13. Juni 1896.
Bezirksarzt Dr. Behmann
und Frau Helene geb. Schuler.
Die Geburt eines munteren
Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Vorfachpel, den 13. Juni 1896.
Otto Branne und Frau.

Wäge * Altar * Grab.
Geboren: Ludwig Hupfeld's S. L. Gohlis. Gemeindevorstand...
Verstorben: Emma verw. Unterscheidungsmeister...
Verlobt: Eise Golt m. Realchuloberlehrer...
Verlobt: Bruno Raudrich m. Marie Glas, Leipzig...

munteren Jungen
Alfred Ancke und Frau
geb. Döring.
Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Richard Teich und Frau
Eise geb. Lädern.
Dresden, den 15. Juni 1896.
Heute Nachmittags 1/3 Uhr wurde uns ein gesundes
Töchterchen
geboren.
Dippoldiswalde, 13. Juni 1896.
Bezirksarzt Dr. Behmann
und Frau Helene geb. Schuler.
Die Geburt eines munteren
Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Vorfachpel, den 13. Juni 1896.
Otto Branne und Frau.

Wäge * Altar * Grab.
Geboren: Ludwig Hupfeld's S. L. Gohlis. Gemeindevorstand...
Verstorben: Emma verw. Unterscheidungsmeister...
Verlobt: Eise Golt m. Realchuloberlehrer...
Verlobt: Bruno Raudrich m. Marie Glas, Leipzig...

Achtung! Morgen Mittwoch, den 17. Juni

Extra-Concert-Schiff

nach

Kurhaus Klein-Zschachwitz.

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

In Erledigung der täglich eingehenden Anträge einem hochverehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß die

Kinderfeste

allwöchentlich jeden Mittwoch Nachmittags in meinem Etablissement unter Beaufsichtigung von Kinder-gärtnerinnen stattfinden.

Das nächste III. Kinderfest findet Mittwoch den 17. d. Mts. statt. Nachm. 4.30 Uhr erster Umzug der Kinder mit Musik. 5 Uhr Gratisverteilung von Nusschlecken an Mädchen und Knaben.

Mit Hochachtung **Emil Böbber.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4

Nur auf kurze Zeit
Ausschank von 1895er
Rüdesheimer.
(Eigenes Wachstum.)

Täglich { Nachmittags 1/5 - 1/7 Uhr
Abends 8 - 11 Uhr

2 populäre Concerte.

Opern- u. Concert-Ensemble.

Direktion:

Herr Georg Hartmann.
Kapellmeister:

Herr V. Prax
mit seiner Kapelle aus Prag.

Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Neu! Zum ersten Male in Dresden. Neu!

Wilhelmshalle

Internat. Concerthaus

Kreuzstr. 11. Fernspr. 3699. Kreuzstr. 11.

Täglich

Gr. Extra-Concert

der Oesterreich. Damen-Kapelle
„Stephania Juanita“.

Ganz neu für Dresden. Eintritt gänzlich frei.
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Kein Programm.

Hochachtungsvoll **Herrn. Brasseur-Müller.**

Sommer-Variété

Täglich Abends

8 Uhr 8 Uhr

Spezialitäten-
Vorstellung.

Künstler ersten Ranges.
Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T. A. L. 3495.

Eintritt frei. Täglich Eintritt frei.

Gr. Gesangs-Concert.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Näheres die Anschlagstulen.

Empfehle comfort. Zimmer von 1.25-2 Mk. mit Concertzutritt.

Hotel Fürstenhof,

Johannstadt.
Morgen Mittwoch

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 1. (Gelb) Grenadier-Reg. Nr. 100.
Anfang 1/8 Uhr. Hochachtungsvoll **Fritz Edel.**

1895 Auf der Höhe der Zeit 1895

steht ein Geschäft, wenn sein Betriebssystem ein derartiges ist, daß es nicht nur den Anforderungen, sondern auch in erhöhtem Maße den Bedürfnissen gerecht zu werden vermag. Dieser seltene Vorzug wohnt anerkanntermaßen meinem Geschäft inne.

Meine Weinberge, wie bekannt in hervorragenden Lagen Müdesheimers, erzielen ausgezeichnete Qualitäten und trotz der mir dajelbst gemachten hohen Gebote für diese 1895er lehnte ich im Interesse meiner werthen Kunden, Freunde und Gönner ab. (Das große Publikum hat jedenfalls in den Zeitungen gelesen, welche Preise für 1893er und 1895er Müdesheimer Weine angelegt worden sind.)

Ich komme nun heute mit „altrömisch-rheinischer Sitte und Brauch“, auch hier an der Elbe-Strand es zu bieten. Es wird 1895er verzapft vom Faß in halben Schoppengläsern im

Palast-Restaurant — „Philharmonie“

Ferdinandstr. 4

vom **Donnerstag** Vormittag den **11. Juni** an aus 3 verschiedenen Weinbergslagen und zwar:

1895er Rüdesheimer Oberfeld	à M. 0,35		per
1895er Rüdesheimer Bischofsberg	à „ 0,40		1/2
1895er Rüdesheimer Roseneck	à „ 0,50		Schoppen.

Alle Weinkenner bitte ich diesen frischen

zu probiren. **1895er**

Hochachtungsvoll **C. Thamm.** 1895

Neu! Neu! Neu!

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstrasse Nr. 13.
Heute Dienstag

Gr. Extra-Militär-Concert.

Anfang 1/8 Uhr. Programm 10 Bl.
Der schönste Garten in der Neustadt.
Aug. Mücke.

Neu! Neu! Neu!

Welt-Restaurant Societé,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu 50, 75, 100 und 150 Bl.
Rendez-vous aller Fremden.

Täglich grosse Concerte

von der schnelligen Damenkapelle
„Maiglöckchen“
unter Leitung des Herrn Dir. Fischer.
1. Concert 4-7 Uhr. 2. Concert 8-11 Uhr.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Parkschänke

Plauen bei Dresden.
Schönster Aussichtspunkt.
Eskreiten

von der Ringstrasse (Pferdebahnstation) aus.

Dresden. Neustadt!

Apollo-Theater.

Täglich grosse
Spezialitäten-Vorstellung.

Debut des vorzüglichen
Gesangshumoristen **Otto Beyer.**

Unvergleichlich angenehmer Garten-Aufenthalt.
Anfang 8 Uhr.
Einlage 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

NB. Die Vorstellung findet bei jeder Witterung statt. Sont mit Bühne stets in Bereitschaft.

Restaurant Edelweiß

Neu-Ostra.

Heute Dienstag den 16. Juni 1895

grosstes Vogelschiessen,

verbunden mit Frei-Concert.

Lade hiermit alle Freunde, Gönner und Nachbarn, welche ich mit Einladung übersehen haben sollte, ganz ergebenst ein.
Anfang 1/5 Uhr. Einlage 2 Mark.
Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Concerthaus Herzogin Garten.

Heute großes Garten-Concert,
ausgeführt von meiner neu engagierten Concert-Kapelle.
(Gewähltes Programm.)

Anfang 7 Uhr.
Gelehrten Gesellschaften und Touristen erlaubt sich
Untergehener das

Schützenhaus zu Königstein

mit seiner herrlich gelegenen Terrasse, Ballaal und Gesellschafts-
zimmer in empfehlende Erinnerung zu bringen. Küche und
Keller von altbekannter Güte.

Hochachtungsvoll **G. Franz.**

Dünger
von 2 Pferden sofort billig ab-
zugeben Jordanstraße 17.

Neue Zophas
niemals billiger als Louis-
senstraße 46, 2d. part. r.

Dresdner Nachrichten.
91. 165 Seite 7, 2. Jahrgang, 16. Juni 1895

Königliches Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Direction:
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.
 Heute Dienstag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle der kgl. Sächs. Pioniere.
 Direction: Königl. Musikdirektor
A. Schubert.
 Vorzügliches Programm.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Vorträge
 auf alldentschen Herold-Trompeten.
 Reichert'sche Musikalienhandlung, zu haben. — Vereinsbillets haben Gültigkeit.
 Achtungsvoll **W. Gausler & Co.**

Helbig's Etablissement.
 Heute Dienstag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 11. Infanterie-Reg. Nr. 139
 Direction: **A. Lange.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Ende 11 Uhr.
 Verkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Große Wirthschaft
 im **Kgl. Großen Garten.**
Täglich grosses Concert
 von der 35 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirectors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

„Jägerhof“, Niederlössnitz.
 Erlaube mir mein Etablissement, herrliche Lage, prachtvoll Aussicht, bestens zu empfehlen. Zwei warme und kalte Bäder.
 Jeden Dienstag
Grosses Militär-Concert
 von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Direction: **O. Herrmann.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
 Louis Eberhardt.
 Reichliche Stallung zur Anstimmung vorhanden.

Waldschlößchen-Terrasse,
 Schillerstraße 63.
 Heute Dienstag, mit Ausnahme von Sonntag u. Montag
Großes Concert.
 Montag- und Freitags regelmäßig
Gr. Militär-Concert
 von der gesamten Kapelle des R. S. 13. Jäger-Bataillons.
 Leitung: **H. Röpenack.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 20 Pfg.
 Mittwochs, Donnerstags u. Sonnabends regelmäßig
Grosses Frei-Concert
 von der gesamten Kapelle. Direction: **H. Marby.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Johannes Ebert.**

Albertshof.
 vornehmstes Etablissement der Residenz,
 Sedanstrasse.
Täglich Garten-Concert.
 Heute: **Magyarenkapelle Galusko.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

2 große Kestler neuen zum Verkauf, kleine Pianinos, zu verkaufen, gaffe Nr. 11, part.
 2 Sophas, zu 15 u. 25 Pf., zu verkaufen, Freibergerpl. 19, 1.

Lincke'sches Bad.
 Heute Dienstag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr
I. CONCERT
 von
Eduard Strauss
 Kaiserl. u. Königl. österr. Hofballmusikdirector, mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.
 Programm: Strauss, Joh.: Waldmeister-Ouverture (neu). — Strauss, Ed.: „Jubilanten“, Walzer (neu). — Mascagni: Trauscene aus „Ratchiff“ (neu). — Strauss, Ed.: „Inng und sinng“ Polka (neu). — Liszt: VII. ungarische Rhapsodie. — Mendelssohn: Lied ohne Worte. — Massenet: Aragonaise aus „Der Cid“. — Strauss, Joh.: Gartenlaube-Walzer. — Mascagni: Danza exotica (neu). — Strauss, Joh.: Marsch aus „Waldmeister“ (neu). — Paderewsky: Menuett. — Strauss, Ed.: „Lustige Jagd“, Polka.
 Billets im Vorverkauf I. Platz 1 Mk. II. Platz 75 Pf. (an der Abendkasse 1,50 Mk. und 1 Mk.) sind zu haben in den Königl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestraße 21 (Altstadt) und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstraße 2 (Neustadt), ausserdem im **Lincke'schen Bade.**
 Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im grossen Saale des „Lincke'schen Bades“ statt!

Achtung! Achtung! Achtung!
Hotel Duttler.
 Einzigstes, elegantestes
Sommer-Variété
 der Residenz.
 Heute Dienstag grosse Gala-Vorstellung ganz neuer Ensembles.
 Sämmtliche Künstler treten heute das erste Mal in Dresden auf.
 Künstler nur erste Spezialitäten.
 Anfang Abends 8 Uhr. — I. Platz 1,50 M., II. Platz 1 M., III. Platz 50 Pfg., IV. Platz 30 Pfg.
 Zum ersten Male:
 Nur kurzes Gastspiel der besten deutschen Soubrette
Minnie Cass
 vom Central-Theater in Berlin.
Morelly Brothers, Gigerl am dreifachen Reck.
Sirron and Simkin, The Professor Zauber-Parodisten Excentriques.
 Gesangs-Terzett **Mimosa** (3 Damen).
Schmidt Hawkino, der erste und einzig existirende Original-Burleske-Komiker als Clown.
Francois, 1 Dame u. 1 Herr, Keulenschwingen und ganz neues gymnastisches Kraft- und Sport-Spielen.
Brothers Wittington, Kopf- und Hand-Akrobaten, 2 Herren und 1 Dame.
Urko nische Pantomime: Ein Viertelstündchen vor dem Gasthofe zum blauen Affen.
 Verkaufskarten sind in sämmtlichen Wolf'schen Cigarrengeschäften und im Cigarrengeschäft von **Wölfling**, Moritzstrasse, Cigarrengeschäft **Richter**, Amalienstrasse, Cigarrengeschäft **Matthae**, Neblischhaus, Cigarrengeschäft **Gallack & Barnaby**, Büttnerstrasse u. im Trompeterblöden: Cigarrengeschäft **Kreiser**, Bismarckplatz 6; Weinhandl. **B. Thum**, Herdendampfabl. u. im Kolonialw.-Geschäft von **P. Ludewig**, Neustadt, Baumgärtch. 28, zu haben (I. Pl. 1,25 M., 2. Pl. 80 Pfg.).
 Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz
 an der Königlichen Pillnitzer Ueberfähre.
 Mittwoch den 17. Juni
Gr. Extra-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Reg. unter Leitung des Herrn
 Direktor **Schubert.**
 Anfang 5 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.
Concert-Schiff
 Abfahrt Nachm. Dresden-Altst. 3.30.
 Dresden-Neust. 3.35.
 Bismarck 4.10.
 Rückfahrt von Klein-Zschachwitz: Abends 9.15.
 Um gütigen Zuspruch bittet.
 Hochachtungsvoll **Richard Pabligsch.**

Lagerkeller,
 Plauen-Dresden.
 Heute Dienstag **gross. Concert.**
Walzer- u. Potpourri-Abend.

Neumann's
Concerthaus,
 8 Schössergasse 8.
 Heute **großes Concert.**
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Eintritt frei!
 An Retretuna: **E. Tettenborn.**
Luzenhaus Gottleben.
 Schöner schattiger Lindengarten, parquetteter Gesellschaftsal. Vorzügliche Speisen und Getränke. — Zimmer in civilen Preisen.
 Hochachtungsvoll **C. Thalheim.**

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt
 Dresden-N., Bachstr. 13.
 Für Magen-, Gers-, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. — Schreien: **Dr. Kles' Diätet.**
 Kur. Schwedische Kur, 9. Auflage, Preis 2 Mark. — **Dr. Kles' Gesundheitslehre**, Preis 1 1/2 M., durch jede Buchhandlung, sowie direct. Prospekte frei. — Herstl. Untersuchung behufs Aufnahme täglich.
 Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden, Spreda: Herrn. 10-12, Rath. 5-7. — Berleger u. Drucker: **Piepsch & Reichardt** in Dresden. — Eine Beilage für das Erfinden der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten.

Bermittltes.

* Unter Hinterlassung erheblicher Schulden ist der kaum 21jährige Bankier Ernst Gehre in Berlin, in Firma Max Gehre, welcher früher in der Kochstraße 55 ein Geschäft betrieb und seit einiger Zeit im Hause Charlottenstraße 19 einem aufstrebend recht flott gehenden Bankgeschäft vorstand, verstorben. Die Eltern besitzen in der Nähe Berlins eine Villa. Die Mutter ließ das stämmliche Mobiliar einschließlich des leeren Geldschrankes fortbringen. Als der benachrichtigte, zur Zeit in Hermannsdorfer wohnende Hauswirth eintraf, war das Geschäft, für das bis 1. Juli die Miete bezahlt ist, geschlossen. Am 27. Juni steht ein Termin an, in dem sich Gehre wegen Betrags zu verantworten haben wird, da er eine 2000 M. betragende Differenz, die sich bei einem Verkauf und Kauf von Effekten (Rumänien und Mexikaner) ergab, falsch zu berechnen suchte und dann nicht zahlte. Die Schulden (es sind keine Aktiva vorhanden), unter denen hauptsächlich Kunden in der Provinz zu leiden haben, sollen über 60,000 M. betragen. — Nach dem „V. T.“ ist das Verschwinden Ernst Gehre's noch nicht genügend aufgeklärt. Das Gehre'sche Bankgeschäft hat vor etwa 9 Monaten die Öffentlichkeit bereits einmal beschäftigt. Geschäftskolossal war damals, wie erwähnt, die erste Etage des Hauses Kochstraße 55. Der Vater des Ernst Gehre, Max Gehre, verstarb in der angegebenen Zeit unter ähnlichen Umständen wie jetzt der Sohn. Es stellte sich heraus, daß er in einer Verewenheits-Untersuchung gefangen hatte und daß dies von seiner Familie verheimlicht worden war. Auch damals verjuchte diese, sich des Geschäftsinventars zu verschließen, doch gelang es dem Wirth, der bis Januar Kontrollir hatte, dies zu verhindern. Ernst Gehre, der in Folge dieser Vorgänge Geschäftsinhaber wurde, zeigte von jeher ein höchst aufgeregtes Wesen, das zu Exzessen neigte, auch soll er zu Anschuldigungen infanter haben. Seine Bekannten nehmen an, daß er jetzt das Schicksal seines Vaters theilt. Die Familie gilt für vermögend, doch ist die Firma an sich nicht sehr bekannt, jedoch es immerhin überaus reich wäre, wenn Engagements in der oben angegebenen Höhe laufen könnten.

* Politisches Bonmot. In Wiener diplomatischen Kreisen circulirt folgendes Bonmot: Wer hat den längsten Arm? — Antwort: Prinz Ludwig von Bayern, denn er hat in Moskau das Glas erhoben und in Berlin damit angestoßen.

* In Koblenz bei Bitterfeld schlug der Blitz in das Gehöft des Herrn Jaspert. Dabei wurden drei am Kaffeetisch sitzende Frauen getroffen. Die mittlere von ihnen, eine Frau Kellnerin, war sofort todt; die beiden anderen erholten sich wieder.

* Eine unerwartete Einnahme hatte der Staat Bremen in diesen Tagen. Bei der Vertheilung der französischen Kriegsentschädigung von fünf Milliarden war ein Mill verbleiben, welcher in diesen Tagen zur Auszahlung gelangte. Der auf Bremen entfallende Antheil, der bei der Centralkasse eingezahlt wurde, betrug neun Millionen, die ganze zur Vertheilung bestimmte Summe ungefähr 55 Mill. Wie viel Tante mag wegen dieser 9 Millionen gelassen sein?

* Vom Blitz getroffen wurden zwei Mann vom Lehr-Infanterie-Regiment in Potsdam. Der Blitz schlug in einen Baum ein, unter dem gerade zwei Soldaten eine Heischeibe amstellten. Beide wurden von dem Blitzstrahl getroffen und zwar der Gefreite Komma vom 40. Infanterie-Regiment darunter, daß die ganze rechte Seite gelähmt ist und der Körper ganz schwarz wurde. Man zweifelt an seiner Wiederherstellung. Der andere Soldat wurde nur betäubt und erholte sich nach einiger Zeit wieder.

* Eine ganz eigenthümliche Lebensgeschichte widerfuhr in Moskau nach der „Rdn. Ztg.“ dem österreichischen Botschafter Rüdiger Liechtenstein. Kurz vor dem Bankrott, das der Kaiser bei ihm angenommen hatte, erhielt der Fürst den Alexander-Newski-Orden jugendlich. Der Orden war an ihn persönlich adressirt, allerdings fehlte irgend welches Schreiben. Der Botschafter, in dem festen Glauben, der Orden sei für ihn bestimmt, legte ihn zum Kaiserstuhl an, trug den Orden also in Gegenwart des Kaisers. Am nächsten Tage erhielt er einen langen Entschuldigungsbrief: die ganze Sache beruhe auf einem Versehen; nicht ihm, sondern dem Grafen Th. von der Alexander-Newski-Orden verliehen worden; der Fürst werde hiermit gebeten, dem genannten Herrn den Orden zu übermitteln. Das geschah denn auch. (Sehr glaubhaft klingt diese Meldung nicht.)

* Der jetzt wegen seines Salollen-Tostes so vielgenannte Präsident des deutschen Hilfsvereins in Moskau, Karl Camerlingh, gehört einer Familie an, von welcher verschiedene Mitglieder im heftigen Staatsdienste waren. Sein Vater, Peter Camerlingh, war hessischer Kreisrath, sein Onkel Domänenrath in Sumpferheim, ein anderer Onkel Blügeladjutant des Großherzogs Ludwig III. Karl Camerlingh hat in Petersburg das Gymnasium besucht und ist schon in den vier Jahren nach Moskau gegangen, wo er mit großem Erfolg ein Importgeschäft in Drogen und Farben betrieb. Er hat es durch zahllosen Mühen verstanden, sein Geschäft zu hoher Blüthe zu bringen, und ist unter den deutschen Landesleuten in Rußland ob seiner vaterländischen Gesinnung sehr angesehen. Großherzog Ludwig IV. hat ihn in Moskau mehrfach empfangen und ihm auch einen Orden verliehen. Wer Camerlingh kennt, weiß, daß in seiner Rede absolut keine beachtliche Spitze liegen sollte, sondern erklärt sich das Wort „Geizhals“ einfach damit, daß er unvorsichtig, offenbar das Wort „in Begleitung“ nicht fand. Wie dies häufig geschieht, hat sich bei Herrn Camerlingh durch den langen Aufenthalt im Ausland der Dialektismus der heimischen Sprache vermindert.

* In Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin hat auf der Grünauer Regattabahn das Berliner Luisenstädtische Realgymnasium zum zweiten Mal den Preis des Kaisers errungen. Die Schulerreggie hatte wieder das lebhafteste Interesse der sportlichen Seite und der Ansehensreichen der Schüler wahrgegriffen. Die Tribünen waren dicht besetzt, hinter den Tribünen drängte sich eine schaulustige Menge. Aus besonderem Verleß des Kaisers war auch eine große Anzahl Kadetten in Grünau eingetroffen. Die Spec vor den Tribünen bot ein reich belebtes Bild. Die Bahn war diesmal durch Bojen abgetheilt, um das früher oft so verhängnisvolle Versehen zu vermeiden. Der Kaiser trug Marineuniform, die Kaiserin hatte eine lichtrothe Sommerrobe angelegt. Um 5 Uhr 32 Minuten begann das Rennen, dessen Start leider wiederholt werden mußte, weil drei Boote durch den heftigen Gegenwind zusammengedrückt waren; der zweite Start gelang, und in heiligem und zuerst ziemlich geschloffenem Rennen setzten alle acht Gemeldeten, des Luisenstädtische Realgymnasium, vor und vergrößerte allmählich immer mehr den Zwischenraum zwischen sich und den übrigen Booten. Das Boot ließ sich auch die Führung nicht mehr nehmen und siegte nach 8 Minuten 29 Sekunden mit 3 klaren Längen. Die Sieger wurden jubelnd begrüßt. Der Kaiserdampfer „Alexandria“, welcher den Booten bis zum Ziel gefolgt war, begab sich nunmehr nach der 800 Meter-Gabe, dem Drehpunkt des Ermüderungrennens, das auf 1600 Meter langer Strecke auszukämpfen war. Auch hier entschieden alle 6 Gemeldeten, auch hier mußte der Start wiederholt werden, weil die Boote beim Abfahren zusammengedrückt. Das Rennen brachte dem Andreassgymnasium, dem Sieger des Vorjahres, neue Vorbeeren. Das Gymnasium startete mit zwei Booten und behauptete mit diesen die ersten beiden Plätze. Auch diesem Rennen war die „Alexandria“ gefolgt. Die Nacht legte nunmehr wieder am Kaiserstuhl an, und der Kaiser befehlt die siegende Mannschaft an Bord. Mit denselben eichen der Direktor Professor Hofe, um den silbernen Hummer der Bestimmung gemäß in des Kaisers Hand zurückzugeben. Der Kaiser reichte ihm seiner Gemahlin, welche ihn den freudig erregten Siegen wieder einhändigte. Letzte Nachweise der Menge begleiteten diesen Akt. Sowohl der Kaiser, wie auch die Kaiserin unterhielten sich in laudvoller Weise mit Direktor Hofe und den jungen Siegern. Eherend meinte der Kaiser: „Na, wenn Sie nun noch einmal siegen, dann bin ich der Reingefallene.“ (Der Preis geht nach dreimaligem Sieg in den Besitz der betreffenden Anstalt über.) Er fragte, weiter scherzend, ob die Sieger den großen Hummer schon einmal ausgetrunken, worauf Direktor Hofe entgegnete, daß für solche junge Leute doch wohl Wasser besser sei. Jeder der Sieger mußte dem Kaiser Namen, das Alter und die Heimath nennen, auch erkundigte sich der Kaiser, welcher der jungen Leute schon im Vorjahre gefolgt. Die Kaiserin erkundigte sich, wie die jungen Leute die Zeit zum Leben genommen und wurde von Direktor Hofe dahin unterrichtet, daß die Freistunden zweier Tage der Woche für die Uebungen festgesetzt seien.

* Ein glücklicher Vater. Der in Groß-Altersfelde bei Berlin wohnende Arbeiter Schulz hat die Geburt seines 27. Kindes angemeldet. Der glückliche Vater lebt in zweiter Ehe; aus der ersten sind 15, aus der zweiten 12 Kinder entpflogen.

* Schlichter Just. Erster Gauner: „Du, Karl — was meinst du zum Rechtsanwalt Wäher?“ Zweiter Gauner: „Mit dem is nicht... der hat mich schon 'mal zu drei Jahren Buchthaus vertheiligt!“

Augenarzt Dr. Weller (Wallenstr. 13). Künstl. Augen.
Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 46, I., stellt alle geheime Krankheiten, Haut- u. Darmleiden, Geschwüre u. Schwäche, Eurenst, v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.
Oberarzt Dr. Tischendorf, Spec. Arzt, Innerstr. 58, I., für ach. Kranth., Darmleiden, u. andere Leiden, v. 9-12 u. 7-8 Uhr. (Ausw. briefl.)
Goselky, Zingendorferstr. 47, v. 12-1 Uhr nach lang. Verl.
Schwabe, Darmleiden u. d. d. 9-4 u. 6-8 Abends.
M. Schätze, Freibergstr. 22, f. alle männl. geheimen u. Darmleiden, Geschw. v. 11-3, 5-8. Ausw. briefl.
Böttcher, Wilsdrufferstr. 12, Eng. Curgasse, stellt kräftige u. veralt. geheime Kranth., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Bleichen aller Art), Weinschäden, 8-5, Abends 7-8.
Wieselt & Voße's Kellner Kuchmaschinen J. Rührig Nachf. (W. Eberhardt), Marienstr. 14. Eigene Reparaturwerkstatt.
Hotel de l'Europe, München, gegenüber dem Centralbahnhof, Südbau, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Elektr. Licht. Nächtliche Preise. G. Schmoller, f.
Elektrisches Heilmittel der Doctoren v. Almonda in U. V. H. Schmidt's Anstalt, Poststr. 2, v.
Zeidenwaaren, Wilhelm Nautz, Pragerstr. 14. Größtes Spezialgeschäft für feine Kleider und Bekleid. Bei näherer Beschreibung des Gewinnschicks Mutter bereitwillig.
Odol enttarnt den Mund!

Rumänische 4proz. amortisirbare Rente von 1896.
Stück à 500, 1000, 2500 und 5000 Franken.
Zeichnungen zum Course von 86% vermittelte ich kostenfrei und erbitte mir solche bis Mittwoch den 17. Juni c. Abends.
Max Wietze,
Bank- und Wechselgeschäft, Seestraße 16, I.

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Rumänische 4% amortisirbare Rente von 1896.
Zeichnungen zum Course von 86% übernehmen zur kostenfreien Ausführung.
Sächsische Bankgesellschaft
QUELLMALZ & ADLER.
Dresden-Al., Leipzig, Dresden-N.,
Wallendammstraße 9, I. Weterstraße 17. am Markt 9, v.

Central-Hotel, Berlin.
Grünes, behagliches, erstes Haus.
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Dienstag den 16. Juni, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Tivoli:
Gr. öffentliche Versammlung.
Tages-Ordnung:
Protest gegen die Beschlässe der Reichstags-Kommission, betreffend die Stellung der Frau im Familienrecht des neuen Geiz-Entwurfes.
Referent: Frau Marie Stritt.
Freier Zutritt für Jedermann.
Die Einberufungen:
C. Dose. A. Gamper. Gräfin Bülow. v. Dennewitz.

Sächsische Discont-Bank
(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)
am Neumarkt 6, I.,
nächst der Landhausstrasse.
Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.
Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.
Umwechslung aller werthhabenden Coupons.

Sämmtliche am 1. Juli 1896 fälligen Coupons
werden bereits von jetzt ab an unserer Stelle kostenfrei eingelöst.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.
Festverzinsliche, sichere Angelagerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank,
Dresden, am Neumarkt 6, I.,
nächst der Landhausstrasse.

Papierwaarenhaus C. S. Adam,
Düten- und Sternelfabrik,

Laternen
Japan. u. deutsche Papier-Laternen
In reichster Auswahl.
Lautballons, Luxusbälle, Schirme, etc.
Dresden, Frauenstrasse 14, Ecke Schuhmachergasse.

Apollinaris
Natürlich kohlensaures Mineral Wasser.
Im Einzelverkauf wird das obige Wasser, jezt wie folgt berechnet:—

	Inclusive des Gefasses.	Vergütung für das leere Gefäss.	Netto-Preis des Wassers.
1/2 Flasche	30 Pf.	5 Pf.	25 Pf.
1/2 Flasche	23 "	3 "	20 "
1/2 Krug	35 "	1 "	34 "
1/2 Krug	26 "	1 "	25 "

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Handlern.

1896 Baupläne
(mit Adressen) von Treichen, Trachau, Trachenberge, Widien, Uebigau sind erschienen im Verlage der **Elbthal-Morgen-Zeitung** (G. Füllborn).
Pieschen, Schulstrasse 32a. Tel. Amt II 2498.

Besonderer Nachdruck.
Nr. 165, Seite 11. am Freitag, 16. Juni 1896

144.
145.
146.
147.
148.
149.
150.
151.
152.
153.
154.
155.
156.
157.
158.
159.
160.
161.
162.
163.
164.
165.
166.
167.
168.
169.
170.
171.
172.
173.
174.
175.
176.
177.
178.
179.
180.
181.
182.
183.
184.
185.
186.
187.
188.
189.
190.
191.
192.
193.
194.
195.
196.
197.
198.
199.
200.

Pianinos
verkauft billig zu 6, 7, 8-12 Mk.
H. Gerold, Bahngasse 7, 2.
A. Meyer, Badenföhner,
Bauhausgasse 29.
Dresd.-Weiden, Holstentor 3.
**Prachtvolles Nußbaum-
Pianino**
mit wunderb. edler Tonfülle u.
Garantie ganz billig zu verk.
Johs. Löffler,
Neubadstr. 21, Ecke Dippoldswpl.

Kaufe
eine gut gebaltene **Blüschhaar-
nitze** (grün). Adr. H. Knauth,
Döhlen b. Bötchappel.

**Zahnbürsten
Nagelbürsten
Kopfbürsten
Frischkämme
Staubkämme
Schliffbürsten
Seifendosen**

**Eau de Cologne
Odontine, Zahnwasser
echte
Eibischwurzel-
Seife,
3 Stück 50 Pf. und 1 Mk.,
feinste Parfümerien
und Toilette-Seifen
in größter Auswahl bei
Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.**

**Tiedemann's
Fussbodenlack
ist der beste!**

Sie haben in fast allen Drogen-
und Farben-Handlungen.

**Lohgerberei, Leder- und
Treibriemen-Fabrik
Oswald Müller
Denben-Dresden,
empfehlen als Spezialität schwere
Betriebsriemen
für Hebele-Anlagen, ferner
**Dynamo-
Maschinen**
und alle anderen Arten von
Treibriemen aus Kalfleder,
nur eig. Grubenbergung.
Fabriklager: Dresden, Chemnitz
Hort, Reife x. x.
Kempacher: Amt Denben 34.**

**Essasser
bedruckt, Buchh.,
reizende Neuheiten**

zu Jacken, Kleidern und
Morgen-Arbeiten, sowie zu
Manteln und Blousen vor-
züglich sich eignend, offerire ich
zu folgenden billigen Preisen:
M. 50, 55, 60-80 Pf.
In außerordentlich großer
Auswahl.
**Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.**

**Bürsten, Pinsel
und Kammmaschinen
bei
J. Köppl,
Obergraben 3.**

**Nur einmal.
Seirath**

Wer gibt mir in dies. Tagen
Geleg. zur Bekanntschaft mit evang.
Dame, statt. voll. Bg., 20-28 J.,
aus gebild. Fam., zwecks bald.

Ein Reichsbeamter, akad. geb.,
Witte 30, in angel. Stell., zum
Beich hier. Vermittl. nur durch
Angeb. resp. Bekannte, gewerbs-
mäßige unbedürftig. Off. u.
A. W. 170 in die Exped. d. Bl.

Ein gebildeter Mann von an-
genehm. Ausseh., Witte 30,
evang., tüchtiger Fabrikant und
Besitzer eines bedeutenden Fabrik-
geschäftes, in guten Vermögens-
verhältnissen, wünscht sich mit
einer jungen Dame nicht unter
25 Jahren, von gutem Ausseh. und
Charakter, wirklichlich evang.,
und vor allen Dingen reproduktions-
fähig u. geistigstark, zu

verheirathen.
Auf großes Vermögen wird nicht
Anspruch gemacht, wenn es damit
nicht verbunden ist. Gest. Off.
nebst ausführl. Beschreibung und
Photographie unter H. 1815
in die Exped. d. Bl.

Aufrichtig!
Vehrbare Witwe, evang.,
36 J., adamb. gebild., in sicherer
Stell., hat Vermögen, sucht die
Bekanntschaft einer ehrenhaften
Jungfrau oder Witwe, gleicher
Religion, einige Tausend Mark
Vermögen erwünscht, zur
Verheirathung; welche aber
vor Allen meinem Gähr. Mäd-
chen eine gute Mutter werden
will. Gültig. Zuschriften unter
M. N. 215 in die Exped. d. Bl.
u. Klosterstr. 5 erbeten.

Seiraths-Gesuch.
Ein Mädchen besser. dienenden
Standes (Kochin) wünscht sich
sorgenlos zu verheirathen, wo sie
möglichst ihre Kochkenntnisse mit
verwerth. kann. Off. u. T.O. 991
„Jubalidendant“ Dresden.

Reell!
Ein fleißiger, junger Mann
von angenehm. Ausseh., im 25. J.,
stehend (Verzögerer), wünscht mit
einem Mädchen von gutem Ge-
müth (junge Witwe nicht aus-
geschlossen) in schriftl. Verkehr zu
treten bezügl. Verheirath.
Vermögens-Angabe erwünscht.
Geehrte Damen, welche diesen
entworf. Begehren Günstige Glauben
schenken, werden gebeten, ihre
Briefen mit Photographie und
Angabe näherer Verhältnisse
unter R. 1865 Exped. d. Bl.
niederzuliegen. Discretion ist
Gewiss.

Glücklich!
Hochholter groß. Fabrik, Witte
30, solid, evang. Char. u. gut.
Wehalt, ein. Sohn e. acad. Beamten
Staatsbeamten, wünscht sich mit
wirklich. gebild., ver-
mögl. Jungfrau von 18-24 J.
in Dresden ein trautes Heim
zu gründen. Beziele, mögl. mit
Bild u. näh. Verhältnissen unter
A. R. 165 Exped. d. Bl.

Ein hiesiger vermög. Kauf-
mann, der demnächst seines
Vaters Kolonialwaaren-
Geschäft übernimmt,
wünscht die Bekanntschaft einer
jungen, vermög. Dame von
18-22 Jahren bezügl. baldiger

Verheirathung
zu machen. Vermittler werden
Discretion ist Gewiss. Off.
u. M. 39700 bis 20. d. Wts.
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein groß. Aquarium
ist zu verkaufen **Schäferstraße
Nr. 83, 2 Treppen.**

Aufrichtig!
Ein in Mitte der Jahre fleh-
ender Mann, statt. Figur, wünscht,
da es demselben an Damen-
Bekanntschaft fehlt, mit e. fleißigen
Witwe nicht ausgeschlossen, in
Bezieh. zu treten bezügl. Ver-
heirathung. Etwas Ver-
mögen erwünscht, da derselbe ein
Geschäft übernehmen soll. W.
Adr. nebst Beschreibung näherer
Verhältnisse, wenn mögl. mit
Photogr., unter S. 4860 in d.
Exped. d. Bl. Verh. d. Bl.

Geb. Dame, 30 J., evang.,
wichtig, verm. v. angen.
Ausseh. u. gut. Charakter, w. Lehrer
od. Beamten bezügl. Verheirathung
kennen zu lernen. Gest. evang.
Offert. unter N. 39701 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Ein geb. Witwe (Verzögerer),
i. d. 30. J., mit 8000 Mk.
Jahreseinkommen, wünscht sich
mit geistiger, ehrenhafter Witwe
od. Frau von tadellosem Ausseh.,
gut. Charakter u. sehr angenehm.
Ausseh., im Alter von 25-35 J.,
mit od. ohne Vermögen, bald. zu

verheirathen.
Günstig. Off., nur mit Phot.,
die auf Wunsch retournirt wird,
wolle man vertrauensvoll unter
A. J. 157 L. d. Exped. d. Bl. abg.

Reell.
Sehr geachtete, geb. Witwe,
Ende 30er, statt. Figur, verläss-
licher Charakter, sucht nachher,
sucht, da sie des Alleinlebens müde
und ihre Thätigkeit gern entfalten
wünscht, die Bekanntschaft eines
gutwilligen Herrn (auch Gehilfen-
mann) bezügl. Verheirathung.
Gest. Offert. unter W. A. 221
„Jubalidendant“ Dresden.

Trautes Heim
Geb. i. Mann, 30 J., sucht die
Bek. einer jungen, fleißigen
Witwe von gutem Charakter u.
hellerem Gemüth, bezügl. Verh.
Erwünscht ist kleines Geschäft
oder etwas Vermögen. Beziele
Briele unter P. P. 30 post.
Straß. bis 20. Juni.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ich hege den Wunsch, mich mit
ein. gebild. Dame, im Alter v.
25-30 J., aus gut. Fam., schiedl.
zu verheirathen. Ein Aut.
Wer. Grundged. in und bei
Dresden und Lehr von meinen
Konten. Bei meiner Wahl sehe
nicht auf edles Vermögen als auf
Vermögen. Geehrte Damen oder
deren Angehörige werden geb.
mit alles Nähere offen unter
Zuficherung strengster Discreti-
on unter W. F. 1780 an
Rudolf Mosse, Dresden,
zu senden.

**Ausschuss-
Cigarren**
von besseren Sorten
ca. 30^{er} billiger,
mit schneeweiß. Brand u. vorzügl.
Geschmack, nur rein überkand.
Tabak, à 100 St. M. 3,00,
3,50, 3,80, 4,00, 4,50,
4,80, 5,00, sowie extrafeine
Qualitäten à 100 Stück
M. 6,00 u. 7,00 empfiehlt für
Barware Händler u. verwendet
Hermann Säuberlich,
Dresden-Alstadt,
S. Johann-Georgen-Allee 8.

Ein Aushöwall mit Stern,
schöne Frau, 172 gr., 9 J., gute
Reine, in jeden Zug passend,
für jeden Landwirth zu em-
pfehlen, ist für 500 Mark aus
Verkauf zu verkaufen. Offert.
erbeten unter Q. R. 215 in die
Friedl.-Expedition d. Bl. (gr.
Klosterstr. 5).

Ein jung. dänische Dogge
zu kaufen gesucht. Off.
unter F. R. postlagernd
Lötzbau.

In der Gegend sind
Erdbeeren
direkt aus der Blüthe, von jetzt
an Weidenberg-Erdbeeren, weiter
Kanas (seine Tafelstücke) an
Händler täglich abzugeben. —
Näheres Köppl. Dresden, Weiden-
straße 14.

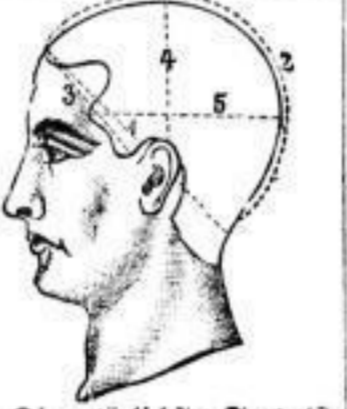
**Triumph-
Wiegenbadebankel**
mit Schwibbodeinrichtung, neu,
billig zu verkaufen Wittenhauer-
straße 4, 2. links.

Glacehandschuhe all. Farb.
v. 40 Pf. an Frauenstraße 4, 1.

Streustroh
kann unentgeltlich abgeholt wer-
den in der Eisenhandlung Am See
Nr. 7, im Dole.

Ein 7jähr. ostwey. Goldfuchs,
Ballach, 170 Ctm. hoch, sicher
ein- und zweipännig, gläbiger
angar. hellbr. Ballach, 168 Ctm.
hoch, sehr gut geritten u. sicher
einpännig, ein 5jähr. Galzler
Schimmel-Ballach, 172 Ctm. hoch,
ein vorzüglicher Ein- u. Zwei-
pänniger, stehen zum Verkauf unt.
Garantie Lüttichauer 12. Stb.
W. Schulze.

1896er
getrocknete Steinpilze
hat billigst abzugeben
Alfred Boesig,
Dresden, Laubstr.



Die natürlichsten Tonver-
bänden u. Damentheil
fertigt zu wirklich billigen
Preisen G. Gebrke N.,
Perrückenmacher u. Friseur,
An der Augustusbrücke 2,
neben Hotel Kaiserhof.

**Matjes-
Heringe,**
3 Stück 20 Pf.,
empfehlen
A. Schönborn,
Kleine Blauschlagasse 16,
Ecke Weichstraße.

Zu kaufen gesucht:
ein gut erhaltenes Reservoir,
9-10 cbm Inhalt, bezügl. gebr.
Kesselbleche als Weg-
schleifen an Paul Schönstein,
Luga bei Pirna a. d. E.

Gasmotor.
1 Pferd, bestehender Anordnung,
wegen Aufstellung eines größeren
billig zu verkaufen. Der Motor
ist täglich im Betrieb anzusehen.
F. 2. Adolf Bittor, Winter-
gartenstraße 11.

**Dampf-
Maschine,**
complet, mit stehendem Kessel,
ca. 2 Pferdek., vorzügl. gehend,
noch im Betrieb, ist verkauflich.
Fromm & Co., Köppl. Dresden.

Wites Cobba, alle Bettische mit
Rechenwerk, bill. z. verkaufen
Loui. 15. Stb. Nr. 7.
Sommer-Heberzieher f. mittl. Verh.
bill. zu verk. Vnterholz 4, 3. L.

E. PASCHKY
Frisch geräucherte
Specklundern,
1/2 Pfd. 25 Pf., Postfr. 30 Pf. W.
Frisch geräuch.
Schellfisch,
1/2 Pfd. 15 Pf., Postfr. 20 Pf. W.
Frisch geräuch. fetter
Spick-Aal,
2 Pfd. 100-100 Pf.,
für auswärt. Postfr. à 8 Pf.
netto: starker 10 Pf. W., mittler
8 Pf. W., kleiner 6 Pf. W.

Appetitsild,
Dose 55 Pf., 10 Dosen 5 Pf. W.
Neue vommerische
Bratheringe,
Goldwallach für ausw. 20 Pf.,
5 Tag à 210 Pf., 10 Tag à 205 Pf.

E. Paschky.

Frack-Verleih-Institut.
Schuldentilgung.
Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Habel grüßet aber sind — die Schulden.
Was ist doch Jebes für ein armer Dicht.
Der Andre bitten muß, sich zu gebüden.
Auch mir war einst solch schlimmes Loos bechert,
Als mich noch Schulden zu erdrücken drohten.
Verzweifelt hab' ich lange mich gewehrt,
Doch man entzog mir lieblich ganz den Boden.
Nun hat das Glück mir endlich doch gelacht,
Bernardt ist längst die letzte Schuldensunde;
Ich geh' einher in höchster Heiderpracht,
Und Alles nur, weil ich ein „Gold-Eins“-Funde.

Total-Ausverkauf
des übernommenen grossen
Hamburger Waarenlagers.

Ein Posten Herren-Anzüge,
früher M. 9, 12, 15, 20, 21, 22, 40,
jetzt Mk. 6, 8, 10, 13, 16, 20, 21.

Ein Posten Herren-Paletots,
früher M. 10, 11, 15, 20, 24, 30, 40,
jetzt Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25.

Ein Posten Herren-Mäntel,
früher M. 12, 15, 18, 21, 24, 26,
jetzt Mk. 8, 10, 12, 15, 17, 20.

Ein Posten Herren-Jackets,
früher M. 7 1/2, 9, 10, 12, 15, 16 1/2,
jetzt Mk. 4 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 9, 10, 11 1/2.

Ein Posten Herren-Hosen,
früher M. 3 1/2, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14,
jetzt Mk. 2, 3, 4 1/2, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10.

Ein Posten Burschen-Anzüge,
früher M. 7 1/2, 8 1/2, 11, 14, 15, 18, 20, 21 1/2,
jetzt Mk. 5, 6, 7, 9, 10, 11, 13 1/2, 17.

Ein Posten Knaben-Anzüge,
früher M. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 1/2, 8, 10,
jetzt Mk. 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2.

Großte, billigste u. reellste Einkaufsquelle.
„Goldene Eins“
Inh.: Georg Simon,
Dresden, Schloßstr. 1, 1., 2. u. 3. Et.
Einziges am hiesigen Plage, welches zu solch
billigen Preisen verkauft.
Borrich vor Nachahmungen!

Frack-Verleih-Institut.

**BERLINER GEWERBE-AUSSTELLUNG,
GRUPPE XVI.**

Jedermann sein eigener Drucker
150 Abzüge in 15 Minuten von einem Schriftstücke in Schwarz,

Schapirograph.
Ein neuer und höchst interessanter
Verfahren zur selbstständigen, kosten-
losen Herstellung von Druckwerken aller Art,
sowohl zur Veranschaulichung von Vorträgen,
Broschüren, Karten, Plakate, Pro-
grammen etc. etc. in Schwarzdruck.
Die Herstellung dieser Apparate ist für
jeden Mann eine erstaunlich einfache,
die Kosten unmaßgeblich und garantiert.
In dem Apparate befindet sich das
auf 2 Rollen aufgenommene Negativpapier
von ca. 5 m Länge, woran das ent-
sprechende Format auf der Tischfläche
ausgelegt ist. Das Original (Kontur-
zeichnung) wird mit dem beizugebenden
Zerte auf dem oder hinter dem Apparat
geschoben oder gedrückt, und dadurch es
gedruckt, mit der Schablone auf das
Negativpapier aufgelegt und mit der Hand
stark angepresst.
Nach 1-2 Minuten wird das Original
vom Negativpapier abgenommen, und
während es ein Negativ (Zugentheil
von dem Original) enthält, ist
auf dieses Original werden die zu
druckenden Platten nach einander
aufgelegt, mit der Hand aber mit
bestimmtem Druck leicht an-
gedrückt und die nun fertige Schablonen-
platte abgenommen und so fortgefahren, bis die ge-
wünschte Anzahl Abzüge gewonnen ist.
Das nun fertige Original zu veranschaulichen,
muss das gewünschte Negativpapier
auf die Rolle erst gedrückt, wodurch sich in gleicher Zeit von der Rolle links
festes Negativpapier auf die Tischfläche abwickelt.
Jede Zeile des druckbaren Negativpapiers kann mehrere Male verwendet werden,
da die alte Schablone nach einem Zugszug aus dem Apparat nicht abdrückt. Zudem
kann jedes Original wiederholt mit der billigen Veranschaulichungsmethode
verwendet werden. Apparat Coste netto 22 Mk. ca. 17 Mark, 1 Grap-
pelle, ca. 5 Mk., 1 Mark, Schablonen-Zerte 0,50 Mark. Nach
größter Formate sind vorzuziehen.

**Herm. Hurwitz & Co.,
Berlin C., Klosterstr. 49.**

Mirichen-Versteigerung.
Die diesjährige Kattung von den fiskalischen Kirch-
bäumen an der
1. und 5. Abtheilung der Dresden-Weißer-Strasse,
2. Abtheilung der Köppl.-Döhlen-Strasse,
4.-6. Abtheilung der Weiden-Strasse-Kleiner-Strasse,
der Weiden-Kleiner-Strasse,
zwischen den Stationen 3,55 und 4,66 der Döhlen-Döhlen-
Strasse
im Amtsstrassenmeisterbezirke Döhlen,
soll
Mittwoch am 17. ds. Mon. Vormittags 10 Uhr
im Gasthose „Zum Schwan“ in Oschatz
anderweit öffentlich zum Verkauf unter den vorgedachten
Bedingungen ausgesetzt werden.
Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die
in Frage kommenden Nachstreifen sehr guten Ertrag versprechen.
Zu näherer Auskunft sind Herr Amtsstrassenmeister Just in
Döhlen u. die Wäiter der genannten Strassenabtheilungen bereit.
**Königl. Straßen- u. Wasserbauinspektion
Döhlen**
und Königl. Banverwaltere Grimma,
am 12. Juni 1896.

**Grosses Plüsch-
Säulen-Sofa**
65 Mk., Federmatrize mit
Bettstr. 30 Mk., Lehns. 14, 1.
Eine sehr gute
Hühnerhündin
im 3. Feld, guter Apporteur und
Vorsteher, sowie ein Wurf sehr
schöne Welsen, sind zu ver-
kaufen beim Heiderjäger Köst.
Wittgen-Döhlenstr. 6, Döhlen 1, 2.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 165
Ecke 15. — Dienstag, 19. Juni 1896

Sonnenbäder Hygiea Kneippkur

Reissigerstrasse 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

Gustav Schulze

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

in **Dresden, Maximilians-Allee 5, pt.,**
Ecke Moritzstrasse,

eine Filiale meines Berliner Special-Anthracit-Geschäfts errichtet.
Als alleiniger Importeur des engl. Anthracit „Big Vein“ der Gwaun-Cae-Gurwen Colliery Company Limited in Swansea — bekanntlich der besterhaltende Anthracit der Welt — werde ich permanent größere Vorräte unterhalten und für den Engros-Bezug meine Schiffsladungen an den Umtriebsplätzen Aken, Wallwitzhafen, Riesa und Dresden löschen lassen, um somit dem besten Anthracit

die ausgedehnteste Verbreitung zu den billigsten Preisen

zu sichern.
Mit der Leitung meines neuen Geschäftes betraute ich als meinen Vertreter Herrn Carl Bracht, den seit der Begründung jungtugendlichen Geschäftsleiter der unter der Firma Gebrüder Glenuath im Königreich Sachsen bestehenden Handelsgesellschaft.

Mein neues Unternehmen geneigtem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Dresden, 16. Juni 1896.

mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Schulze.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin SO., Rottbuser Ufer 34.

Auftrag billiger, jeht vortheilhafteste Bezugszeit.

Auftrag billiger, jeht vortheilhafteste Bezugszeit.

Dresdner Nachrichten. Nr. 165. Seite 16. — Dienstag, 16. Juni 1896

Räumungs-Verkauf

wegen vorgerückter Saison

zu

bedeutend

herabgesetzten

Preisen.

Sonnenschirme

Gut sortirt
in allen
Preislagen.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Otto Steinemann,
Dresden,

Wilsdrufferstrasse Nr. 10.

Spezial-Abtheilung:

Stroh Hüte



Stroh Hüte, Matrosenform, weiß
Geflecht mit schwarzem Riß-
band a Stück 50 Pf.

Dieselben in entsprechend
feinerer, eleganterer Ausführung
in Knabengrößen
a Stück 90 Pf.
in Herrengrößen
a Stück 1 Mark.



Stroh Hüte, modernste Form-
gebogene Krone mit Band-
einrichtung, schwarz Rißband-
Garnitur, in reinem weißen
Geflecht, in allen Herrengrößen
a Stück 1 Mark 25 Pf.



Stroh Hüte, diesjährige Neu-
heit in prima weißen, erhaben
geadtem Geflecht, in allen
Herrengrößen
a Stück 1 Mark 75 Pf.

Gleichzeitig mache ich auf meine
großartige Auswahl in Reise-,
Sonder-, Fest- u. Gelegen-
heits-Geschenken aufmerksam.

Otto Steinemann,
Dresden,

Wilsdrufferstrasse Nr. 10.

Süßrahm- Tafelbutter

aus der Molkerei Hohstedi, Gan-
nover, liefert zu den billigsten
Lagerpreisen in jed. Quantum pr.
Kasse der Vertreter **C. Sieghart,**
Plauen b. Dr., Rüdigerstrasse 12.

Steinwagen,

Herstellerg. sucht zu kaufen **F.**
Naumann, Landgraf.

2 gute Matr. u. Bettst., schöne
Blisch-Garnitur, hübsche
Sopha's äußerst billig zu ver-
kaufen Dippoldswalderplatz 3, 2.

Bade- Wäsche.

Große Auswahl

in
Frottir-
Handtüchern

von **Kräuselstoff,**
in weiß, grau und bunt,
Stück 70, 90, 100,
125 Pf. u.

**Frottir-
Badetücher**

von reinem oder bunt-
gestreiftem, farbigem
Krauselstoff, St. 150,
200, 225 Pf. bis 7 Mt.

Frottir-Stoffe

in Stück,
in weiß, grau, bzw. bunt-
farbig oder gestreiftem
Krauselstoff,
Meter 2, 2.50 bis 4 Mt.

**Frottir-
Waschflecke und
Handschuhe**

in weißgrau, weiß mit
bunt, Stück 8, 10, 15,
20 und 30 Pf.

Bade- Anzüge

für Damen und Kinder
von einfarbig und ge-
streiftem Wadapolam,
Sommerflanell u.

für Damen:
a 2.-, 2.25, 2.50 Mt.,
3 Mt. u.

für Kinder:
a 1.75, 2, 2.25, 2.50 Mt.
u. i. u.

**Bade-
Hauben,
Bade-Hüte,**

**Bade-
Mäntel**

von weiß oder bunt-
gestreiftem Kräuselstoff
5.75, 6, 7, 8 Mt. u.

**Bade-
Hosen**

für Männer u. Knaben
30, 35, 40, 45 Pf. u.

**H. M.
Schnädelbach,
7 Marienstraße 7,
Antonplatz 7.**

Künstl. Zähne von 2 Mk.,

Blonden **Schmerzloses** Zahnteilen 1.50 Mt. Auf
von 1 Mt. Reparaturen, auch auf
Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse kann man warten.
Et. Vollant, amerif. Dentist, Volterstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Wagen-Verkauf
Gehr. H. offener Wagen, sowie
fl. Halbkarosse, für Steuerbeamten
od. Reisenden pass., bill. z. ver-
kaufen. Nebstbahnstr. 18.
Wagner, H. H.

Ein Pianino
u. ein Harmonium m. voll. Ton-
farbe bill. zu verf. Nebstbahnstr. 2, 1.

Neue Kartoffeln,

Florentiner, die besten im
Geschmack, a Bfd. 10 Pf., Ctr.
Mt. 6.50, in Röhren Drutto für
Netto, empfiehlt

Richard Schädlich
Zahngasse 8,
Telephon Nr. 162.

Glycol, kälteige Zahn- Gefässmittel f. d. Zähne.

Überall à Fl. Mt. 1.25 zu
haben. Engros Serrestr. 3.

3 oder 4 gebrauchte Fournier-
Schraubstöcke wer-
den gekauft. Adressen erbeten
unter **E. F. Josephinenstr. 26,**
1. Et. rechts.

Wer liefert f. 200 Mt. neue
Möbel? Einen Theil a.
Gegenrechn., das St. 1. bar. Dr.
u. H. C. 170 Exped. d. Bl. erb.
Ein Kinderwagen, 1 Aqua-
rium mit Fischen u. f. w. ganz
bill. zu verf. Nebstbahnstr. 2, 1.

Trumeaux in jeder Ausführung v. 64 Z. an.
Spiegel, Bildereinrahmungen, Bilder,
 3theilige Spiegel,

Photogr.-Abh. Hand- und Toiletten-Spiegel, Hausgegen. Wand- u. Bilderrahmen.
 Schaufenster-Spiegel. **Vergolderei. Spiegelscheiben f. Schaufenst.**
 Alles in reichster Auswahl billigst in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft
 von **Eduard Wetzel, Dresden, Am See 15.**
 Jedes Gelegenheitskäufe in sehr guten, billigen Gelegenheitskäufen.

Ausverkauf
 wegen vollständiger Auflösung meiner
Tuch- und Buckskin-Handlung,
 zu Preisen, welche 20-40% herabgesetzt sind,
 Anzug-, Paletot- und Hosen-Stoffe von den einfachsten bis zu den feinsten
 englischen und deutschen Qualitäten!
 Die Güte der von mir gelieferten Fabrikate ist während des 16-jährigen Bestandes des
 Geschäftes oft und gern anerkannt worden.
Otto Schulze, König-Johannstraße (Gehaus Schießgasse).

Schnittzeichnen- und Zuschneide-Unterricht.
Entwerfen der neuesten Modelle.
Frau Frida van Remme, Dresden, Waisenhausstr. 32, 2.
 mehrjährige 1. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.
 Vollständige weitgehendste Ausbildung für Geschäftszwecke.
 Für Hausväter zur ganzen Ausbildung ein dreimonatlicher Kursus 30 Mk.

Versteigerung. Morgen den 17. Juni, Vorm. 10 Uhr, gelangen
 Fourniere in Nussb., Eiche, Mahag. etc.,
 als: Ca. 7000 Watt in Nussbaum, 582 Mahag., ca. 1200 Eiche-Messerfourniere: 561 schwarz geb.
 Messer- und Sägefourniere u.
 zu Versteigerung.
E. Pechelder, Auktionator und Taxator.

Pferde-Versteigerung Pirnaischestr. 33
 Morgen Mittwoch den 17. Juni Mittags 12 Uhr gelangen
zwei Jucker,
 braune Stute, schwarzer Wallach, 3- und 2-jährig, gut geritten und eingefahren,
 zu Versteigerung.
Bernhard Caezler, Rechts-Auktionator u. öffentl. Taxator.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 105. Seite 18. — Dienstag, 16. Juni 1896
 Für Engros-Käufer bitte mit früh bis 10 Uhr.

Nur **Erste Etage.** Nur
Handschuhe

Glace für Damen 1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
 Glace für Herren 1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
 Glace schwarz u. weiß für Damen u. Herren 1.50 und 1.75 Mark,
 Militär-Handschuhe 1.50, 2 Mark und 3 Mark,
 Fahrhandschuhe,

Sommer-Handschuhe, diverse Neuheiten,
 Touristen-Hemden à 1.75
 empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Gaus,
 Inhaber: **Falk Reissner** aus Chemnitz,

16 nur Dresden, Pragerstrasse 16
 erste Etage
 (ueben Fleischermeister Gottlöber).

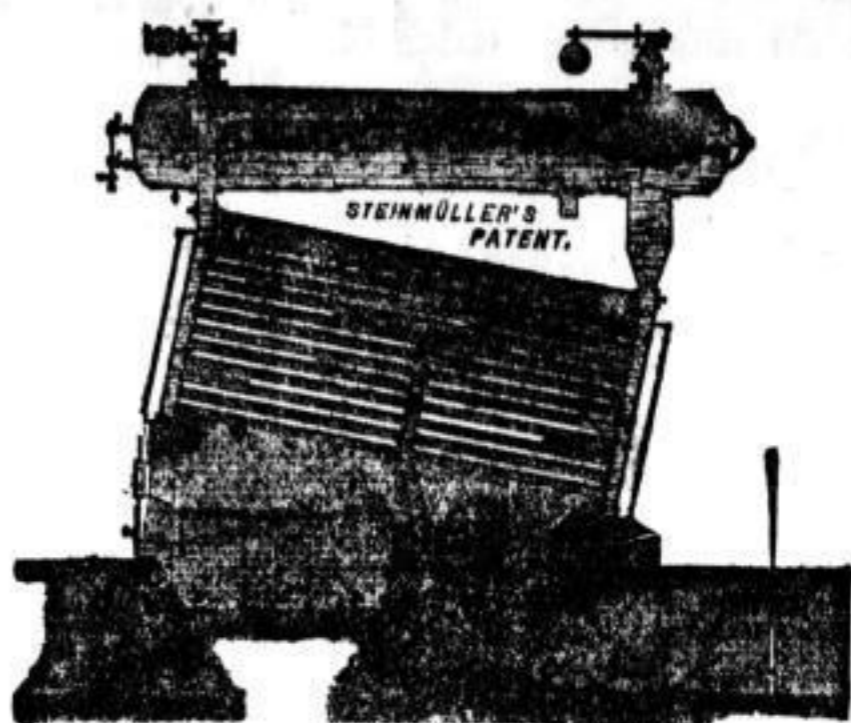
Bade zu Hause!

In Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51769.
 Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellen-
 bad. — Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz und
 Kinderbad.



Man hüte sich vor verlässen, auf Täuschung be-
 rechtigten Nachahmungen
 in anderer Form. Unsere Bade-
 schaukel tragen die Schutzmarke „Bade zu Hause“.
Moosdorf & Hochhäusler, Fabrik für Badeeinrichtungen
 Berlin 116, Kommandantenstr. 60.
 Eigenes Gebäude mit Musterbadeanstalt auf der Berliner Gewerbeausstellung.
 In Dresden ist die Wellenbadschaukel zum Preise von
42 Mk., excl. Transportkosten, durch folgende Verkaufsstellen
 zu beziehen: **Gebr. Eberstein, Altmarkt 7, Carl Glöckner,**
Ehlberg 20, Knoke & Dressler, König-Johannstrasse.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 21jährige Betriebsdauer.
 Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 20,000 Cu.-Metres
 Gebläse ausgeführt. Kommissionsäre für Großbritannien und Irland: **Galloways Limited,**
 Manchester; für Ungarn: **Hormann, Swede & Co.,** Warchau;
 für Ungarn: **Josef Eisele, Budapest.**
L. & C. Steinmüller, Gummersthal (Sachsen).
 Größte Röhren-Dampfkessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
 Höchste Ausleistung erhielt Herr Otto Warf, Leipzig, Langenstraße 5.

Hängematten

für Kinder,
 Stück 90 Pf.

Hängematten

für 1 Nr. 75 Pf., 2 Nr. 25 Pf., 2 Nr.
 90 Pf., 4 Nr. 50 Pf. und 5 Nr.

Jede Hängematte befindet sich
 in einem schwarzen Cloth-
 Täschchen und versehen sich
 die Preise incl. zweier eiserner
 Schraubenhaken.



Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reich illustriertes
 Musterbuch gratis und franko.

Möbelhalle „Saxonia“,

H. Berkowitz,
 Dresden,
 König-Johannstraße 15.



Sofa-Bettstellen, zusammen-
 legbares, schmeibestrichenes, goldbron-
 ziertes Gestell mit Matrass, Reiss-
 u. Füllkissen, für beleuchtete Raum-
 verhältnisse sehr zu empfehlen, schon
 von 12 Mk. an.

Schaukelstühle
 von 19 Mk. an, sowie alle
 anderen Möbel von massiv
 gebogenem Holz sehr billig.

Franko-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.



Nie
 dagewesen!
 echt Kirschbaum
 Trumeaux
 wie Zeichnung
 mit echt
 Kristallglas
 258 cm hoch
 76 cm in der
 Mitte breit,
 nur
Mk. 65.

PATENTE
 schnell und sorgfältig durch das Patent- und technische Bureau von
RICHARD LÜDERS Görlitz
 in Schlesien.

„Gardecorps“

Cigarette mit Goldmündstück 100 Stück M. 5,00

Hochfeine Marke der **Egyptian Cigarette Company**

Berlin W., Postfach 368/46, Tel.-Nr.: Egyptian-Berlin.

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10—25 Pfg. **C. G. Klette Jr.** Königl. Hoflieferant Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 7.**

Gradlinige massive Decke (System Förster).

Bei der am 6. Mal etc. vor dem königlichen Vollspreidungsausschuss in Berlin stattgefundenen Maximalbelastungsprobe der gradlinigen massiven Decke — System Förster — wurde ein Deckenfeld, 1,15 m breit und 1,60 m lang, an den Seitenenden vollständig frei, ohne jedes Auflager, belastet und trat erst bei einer Belastung von 11,000 kg der Bruch ein, mithin circa 8000 kg pro qm.

Die massive Decke — System Förster — ist schall-, feuer- und schwammfester, billiger als alle anderen Decken und Beläge und kann von jedem Bauausführenden hergestellt werden. — Prospekt etc. durch den General-Vertreter Sachens mit Ausnahme Leipzig, sowie Provinz Schlesiens:

Robert Heinrich.

Baumaterial engros, Dresden-Neustadt.

Größte Fabrik mit direktem Versandt in Deutschland, gegr. 1882.

Tendering's holländische Cigarren

sind das Beste der Cigarrenfabrikation. Preisgekrönt, Tausende Anerkennungen. Besonders beliebt sind folgende aus den feinsten Tabaken hergestellte Marken:

Riefa	100 St. 4,50	La Flor de la Reyna	100 St. 6,—
Präsident	100 „ 4,50	Ceres	100 „ 6,20
Kaprecht	100 „ 5,—	Wilhelm II.	100 „ 7,50
Citrona	100 „ 6,—	Wilmann	100 „ 8,50
Julio	100 „ 7,50	Graciosa	100 „ 9,50
Wunderkiste je 20 St. enth.	5,50	Wunderkiste je 20 St. enth.	7,55

Tendering's holl. Handtabake sind leicht und wohl-schmeckend. Von feiner Konformation in der Art herzustellen, daher von jedem Vorkonsumier bevorzugt. Grobchnitt a M. 0,75, 1,—, 1,25, 1,50, 1,80, 2,25; Feinchnitt a M. 0,90, 1,40, 1,70, 2,— pr. 100 St. 500 Stück Cigarren oder 9 Pfd. Tabak bilden ein Voll-paket. Jedes Vollpaket frei. Garantie: Zurücknahme. Ver-sandt- Bedingungen: An Beamte, Offiziere, Vorräte, Lehrer, Ärzte, überhaupt an Personen, deren Stellung mit Würdig-keit verknüpft ist, ohne — sonst gegen Nachnahme. Auf meine Firma bitte, um vor Nachnahme geschäftlich zu sein, ganz besonders zu achten. Adolf Tendering, größte holl. Cigarren- u. Tabakfabrik mit direktem Versandt in Erfou a. d. holl. Grenze.

Central-Annoncen-Expedition G.L. Daube & Co.
 ÜBERNAHME von Annoncen-Aufträgen für alle Zeitungen aller Länder. AUSARBEITUNG geschmackvoller Annoncen-Entwürfe, Reklamantiz für eine rationelle Publizität. Größere Inserations-Aufträge an Ausserort Pansehahproben. Zeitungsverzeichnis und weitere Auskunft gratis.
 Bureau in Dresden: Grunerstr. 15, 1. (Ecke Neugasse).

Hartgypsdielen ohne Rohreinlage zur raschen Herstellung von **Scheidewänden** in Wohnräumen, Fabriken etc., vorz. zu Dachausbauten, nagelbar, schnell trocken, empfohlen bei billigen Preisen.
Löschcke & Opelt,
 I. Dresdner Gypsplattenfabrik, Bleichwiesenstr. 26.
 Fernsprecher 1053.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Leibrentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst, Studium, Ehe-tafel. Geschl. Renten 1895: 8.440.000 M. Vermögen: 95 Mil-lionen Mark. Prospekt und nähere Auskunft bei: Herrn Franz Dreiche in Dresden, Wartenstr. 42, pl., Herrn Wilhelm Jacob in Bautzen, Herrn H. Lügenberg Nachf. in Wilschdorf (Sachl.), Herrn A. V. Her in Gernhau, Herrn A. Weismann, Rath's-Über-macher in Rammes (Sachl.), Herrn Oswald Flehig in Freiberg i. S., Herrn Hermann Behold in Völsau, Herrn Richard Benz in Reichen, Herrn C. A. Schacht in Wismar, Herrn D. Vogel, Ubrm. in Radeberg, Herrn Emil Gutschütz in Riela, Herrn G. F. Ort in Sittau, Herrn Julius Weisner in Leipzig, Friedrich-Vikt-Str. 11.

Ostseebad Ahlbeck, in unmittelbarer Nähe von Seebad Dieringdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch seine frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, ringsum umgeben von meilenweit sich erstreckendem alten Kiefern- und Buchenwald, ist als **eigentliches Kinderbad** in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und wird von vielen Ärzten den bewährtesten Bädern mit Recht als **Sommereisen-bad für Kinder** und auch für Erwachsene vorzuziehen und empfohlen. Binnen 6 Jahren ist die Zahl der Sommergäste von 2000 auf 8000 gestiegen. Billige Bäder und geringe Kurtaxe. — Familien- und Einzelwohnungen sind ausreichend und zu mäßigen Preisen vorhanden. Die Verpflegung in den zahlreichen Hotels, Restaurants und Pensionats genügt allen heutigen Ansprüchen. — Gute Milch für Kinder im Orte. — Ständiger Badeort, Post, Telegraph und Fernsprecher. Jede Auskunft ertheilt bereit-willig das Verkehrs-Bureau von Adolf Hessel, An der Kreuzkirche 1, und die Bade-Direktion.

ASTHMA u. KATARRH d. BRONCHEN CIGARETTEN ESPIC
 IN ALLEN APOTHEKEN. EX. GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS

Bad Wildunger? Die Hauptquellen **Georg-Victor-Quelle** u. **Selenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, bei Magen- u. Darmkatarrhen**, sowie bei Störungen der Blutreinigung, als **Blutarmuth, Bleich-sucht** etc. Verandt 1895 über 810.000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, zum Theil **unlösliches** und nahezu wertloses Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Vadalogische** und **Europäischen Hof** erledigt.
 Die Ansektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

Otto Steinemann, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 10.

Spezial-Abtheilung: Hand- und Reisetaschen.



Handtasche, große, schräge Ballon-form, steif, prima matt Ledertuch, schwarz lackirter Bügel mit gutem Ridschloß, doppelten Seitenperren, Ridschloß, Eden und Schild, 38 cm lang, 28 cm hoch, a Stück 3 Mark.



Handtasche, Kofferform, steif, in innen Dreifutter, schwarz lackirter Bügel, mit gutem Ridschloß, doppelten Seitenperren, Ridschloß, Eden und Schild, 39 cm lang, 29 cm hoch, a Stück 3 Mark.



Handtasche, Kofferform, steif, in Vortasche, mit Kofferleder, schwarz lackirter Bügel, mit gutem Ridschloß, doppelten Seitenperren, Ridschloß, Eden und Schild, 34 1/2 cm lang u. 17 cm hoch, a Stück 3 Mark.

Handtasche, Ballonform, in Rindleder-Imitation, schwarze Vortasche mit Patentverschluß, mit grauem Stofffutter, schwarz lackirter Bügel mit gutem Ridschloß, mit Ridschloß u. Schild, 24 cm lang u. 19 cm hoch, a Stück 3 Mark 25 Pf.

Handtasche, Ballonform, in Rindleder-Imitation, schwarze Vortasche mit Patentverschluß, mit grauem Stofffutter, schwarz lackirter Bügel mit gutem Ridschloß, mit Ridschloß u. Schild, 24 cm lang u. 19 cm hoch, a Stück 3 Mark 25 Pf.

Handtasche, Ballonform, in Rindleder-Imitation, schwarze Vortasche mit Patentverschluß, mit grauem Stofffutter, schwarz lackirter Bügel mit gutem Ridschloß, mit Ridschloß u. Schild, 24 cm lang u. 19 cm hoch, a Stück 3 Mark 25 Pf.



Patent-Koffertasche aus bestem braunem Rindleder, starker, brauner Bügel mit 4fachem Verschluß (mit doppelten Ridschloß u. Seitenperren), innen Zwischenteil mit Kofferleder, außen mit doppelten Riemen um die ganze Tasche, Schloß, Schieber und Schild hochlein Ridel, 45 cm lang, 28 cm breit, 29 cm hoch.

Hochelegante Hand- und Reisetasche
 aus schwarzem Wollton-Prima-Fernleder, innen rothes Lederfutter mit Seitentasche, schwarz lackirter Bügel mit 4fachem Verschluß (doppeltes Schloß und zwei Angelleitensperren), Schloß und Schild in Ridel, beste und solideste Qualität, in Größe:
 45 cm lg., 30 cm hoch, 39 cm lg., 26 cm hoch, 32 1/2 cm lg., 23 cm hoch, a Stück 15 Mark, 12 Mark 50 Pf., 10 Mark.



Quetschalten-Hand-Reisetasche, weiche Seitenthelle, nach zusammenlegbar, blau Segeltuch, helles Stofffutter, mit doppelten, um die ganze Tasche herum laufenden Riemen, Bügel schwarz lackirt, mit gutem Schließschloß mit doppelten Seitenperren, Schloß, Verschloß und Schild in a Stück 3 Mark.

Elegante Handtasche, modernste lange Facon, in prima braunem oder schwarzem Rindleder, schwarz lackirter Bügel, mit 4fachem Verschluß, schwarzem Lederfutter mit Seitentasche, Schloß und Sperrehebel fein vermittel, beste Qualität:
 39 cm lang, 18 cm hoch 10 Mark 50 Pf.
 36 cm lang 9 Mark.
Dieselbe in prima Langgrün-Leder, innen mit extra starkem, braunem Dreifutter u. Seitentasche:
 33 cm lang, 19 cm hoch 5 Mark 25 Pf.
 42 cm lang, 23 cm hoch 6 Mark 50 Pf.



Handtaschen, Ballonform, in schwarzem Ledertuch, mit schwarzem Stofffutter, schwarz lackirter Metallbügel mit Ridschloß, Verschloß, Schild und Eden, 24 cm lang, 18 cm hoch a Stück 1 Mark.
Dieselbe in Kofferform, in gleicher Ausführung und Größe a Stück 1 Mark.

Handtaschen, Ballonform, in schwarzem Ledertuch, schwarz lackirter Metallbügel mit praktischem Ridel-Drehver-schloß, mit Ridschloß u. Schild, 18 cm lang, 15 cm hoch a Stück 50 Pf.
Dieselbe mit Ridschloßverschloß, in Größe 15 1/2 cm lang und 15 cm hoch a Stück 45 Pf.

Markttaschen aus doppeltem Ledertuch, außen schwarz, mit Rindleder-Genkeln, fester Boden mit 4 Ridschloßspitzen, Riemen mit Bandbefassung, 38 cm breit und 23 cm hoch a Stück 50 Pf.
Dieselbe aus bestem doppeltem Ledertuch, mit Rindleder-Riemen um die ganze Tasche, Seiten-salten mit Gymnizug und Knöpfen a Stück 1 Mark.

Otto Steinemann, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 10.

Permanente Ausstellung von Reise-, Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenken.

Dresdner Nachrichten. Nr. 105, Seite 20, — Dienstag, 16. Juni 1896

„UBRIGIN“

Pflanzenfaser-Seife ist zu haben in allen mit Plakaten versehenen Handlungen.

Nr. 1. Hausselbe, grobfaserig . . . d. St. 10 Pf., d. Karton v. 6 St. 60 Pf. 4 Kartons 8 Kartons
 „ 2. Toiletteselbe, feinfaserig . . . „ 35 „ „ „ 3 „ 90 „ 3 Kartons 6 Kartons
 „ 3. Non plus Ultra, gemahl. Faser, „ 75 „ „ „ 3 „ 2 Mk. 3 Kartons 6 Kartons
 Ueberfette medizinische Seife mit 3% Perubalsam, 5% Schwefeltheer, das St. 60 Pf. — 3 St. 1,50 Mk. 5,40 Wrt., 10,50 Wrt.

Dr. Berl. ab Vertriebsstelle „Ubrigin“, Berlin, Weltend. Ulmen-Allee 2. geg. hoch. Eins. d. Betrag. Franco v. 3 Wrt. an.

Kirschen-Verpachtung.

Von den auf den Straßen des Hauptwallertheils Dresden II anstehenden kaiserlichen Kirschenbäumen soll

Dienstag, den 23. Juni 1896

von Vormittags 10 Uhr an in der Restauration von Stiebitz, Große Schichgasse 2, hier,

- die Ruhung auf Abtheilung 2 der Dresden-Neuburger Straße, 4 u. 5 der Dresden-Bauher Straße, 3 der Bismarck-Glas-Straße,
- der Dresden-Laubegast-Blüthner Straße, Abthg. 1 der Dresden-Dohna-Koener Straße, 1 u. 2 der Dresden-Altenberger Straße, 1 u. 2 der Dresden-Chemnitz Straße und 2 der Votischappel-Reiselsdorfer Str.,

Dienstag den 23. Juni d. J.

von Nachmittags 4 Uhr an

im Gasthause „zur Tanne“ in Tharandt

- die Ruhung auf Abthg. 7 (Rabenauer Trakt) 9, 10 und 11 der Dresden-Tharandt-Freiburger Straße,
- die Ruhung auf Abthg. 3, 4 und 5 der Dresden-Chemnitz Straße,
- die Ruhung auf Abthg. 3 der Dippoldswalde-Ringenberg-Grillenburger Straße,
- die Ruhung auf der Gainsberg-Hödenborfer Straße, Trakt I und II und
- die Ruhung auf der Tharandt-Blüthner Straße

für das Weisgebote gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen auf das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden. Dresden, am 4. Juni 1896.

Königl. Straßens u. Wasser-Inspektion I.
 Königl. Straßens u. Wasser-Inspektion II.
 Königl. Pflanzverwaltung II.

Plättet mit Glühstoff!

Größte Annehmlichkeit und Ersparnis durch Wegfall jeder besonderen Feuerung!

Das echte Dresden Patent-Plättchen ist schwarz emailirt, zu 3/4 Mk., Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu 6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Graben
 Spaten
 Schaufeln
 Drainirspaten
 Grabgabeln
 Reusgabeln
 Düngergabeln
 Stähl. Rechen
 Senen, Sichel

Rechen
 Deckenscheeren
 Rauenscheeren
 Grabhscheeren
 Baumfägen
 Gärtnermesser
 Stacheldraht verzinkt, Draht
 Wehsteine

empfehlen in bester Qualität billig

Joh's. Schmeisser & Lesser,
 Webergasse 25, Dresden. Webergasse 25. †

Hamburger Engros-Lager
 Wilsdrufferstr. 29.

Damen-Blousen
 in reichhaltigster Auswahl, mit weitem Ausschnitt, St. von 1.10 W. an.

Knaben-Wasch-Blousen
 in guter Ausführung, Stück von 65 Pf. an.

Adolf Sternberg,
 Dresden-A.,
 Wilsdruffer-Strasse 29.

Milchvieh und sprungfähige Bullen.

Donnerstag, d. 18., u. Freitag d. 19. Juni stelle ich eine gr. Auswahl von schön. vorzügl. Milchvieh mit Kalbern, vom hochtragende Rube und Kalben (beste Qualität) in Dresden im Milchviehhofe zu billigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwoch Mittag ein.

Wohlig bei Wartenburg a. d. Elbe.
Wilhelm Jörcke.

Sport- u. Tennis-Schuhe.

Tennis-Schuh mit Gummifohlen in schwarz und farbig, engl. Drell.

für Damen 3, 3,50, 4,50, 5,50 Wrt., Herren 3,50, 3,75, 5,75, 7,50 Wrt., Kinder 3 Wrt.

Tennis-Schuh mit Gummifohlen in schwarz und braun, Lama-, Kalb-, Juchten- u. Krokodil-Leder.

für Damen 7 Wrt., für Herren 8 Wrt.

Strand- und Touristen-Schuhe

für Damen, Herren u. Kinder

in allen erdenklichen Stoff- und Lederarten, in hellen und dunklen Farben, von der einfachsten bis elegantesten Ausführung und in allen Preislagen.

Berg-, Jagd- u. Fussballstiefel.

Kinder-Stiefel mit Springheels,

Bacon „Hygiene“, einbändig und mit breiten Zehen.

Reise, Haus- u. Gartenschuhe in riesiger Auswahl.

Aeltestes und grösstes Schuhwaaren-Haus

F. & A. Hammer,
 21 Schloßstrasse 21, neben dem Königl. Schloß.

Gegründet 1868. Gegründet 1868.

Canna, Cactus Dahlien (Georginen)

nur reichblühende Sorten, prächtige Farben, Blüthezeit von Mitte Juni bis zum Eintritt von Frost.

in ausserwähl. schönen Farben und Formen der Blumen, Rosen, in Doppeln, hochstämmig u. niedrig, Margueriten bis zu den größten Schaulpflanzen, Sommer-Pflanzen, Levkoyen, Astern etc. empfiehlt in großer Auswahl

Bernhard Haubold,
 Laubegast-Dresden.
 Preis-Verzeichniß gratis und franko.

Selbmann's Cacao.
 Fabrik Grenadierstrasse.

Fahrräder-Verleihanstalt.
 n. Substanz, die besten u. dabei preiswürdigste, best. gebr. Rad. Pat. gr. Aus. Stollenbr., Einbeid. Deutschl. gr. Spec. Baher. Verf. G.

Fahrräder verleiht stunden- u. tageweise zu billigen Preisen.
Rich. Sellert,
 Waisenhausstr. 28.

Grosse Betten für nur 12 Mark.

Ein großes höchst elegantes Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen von starkem Bettbarchent, Oberbett 180 Cm. lang, 145 Cm. breit mit acht Pfund garantirt neuen gereinigten Bettfedern und jedes Kopfkissen mit zwei Pfund derselben gefüllt.

Dasselbe Bett mit Satin-Verdicht für nur 15 Mark.

Dasselbe Bett von Prima Atlasbarchent für nur 18 Mark verbindet unter Vorkaufnahme Das Betten-Verhandlungsgeschäft

Carl Hoffmann,
 Herborn 84a.

Krankenfahrräder auch leihweise
 Marienstrasse 32. †

Für Pensionen, Hotels, Sommerfrischen!

120 div.

Muster-Stühle in Bosten zu 2, 3, 4 u. 6 Stück verkauft unter Selbstkostenpreis

H. O. Gottschalch
 Trompeterstr. 18.

Ungar. Wein-Handlung E. Freytag
 21 Webergasse 21 empfiehlt vom Jah. ungar. Rothwein, Alter 80, 100 und 150 Jf.

Eis-Schränke mit Zink- und Glas-Bänden vollkommene Ausführung. Wenig Verbrauch.

Friedr. Flach's Nachf.
 Tilly & Seyfert,
 20 Waisenhausstr. 20.

Kupferberg Gold.
 Wein-Gros-Handlung. G. u. H. Kupferberg & Co., Königstr. 21. Gegründet 1868.

Echte Haideschäfchen, in schwarzer u. geädelter Farbe, interessantes Spielzeug f. Kinder, reichlich sehr wuschwendend (wie Reh), sehr unter Garantie leb. Ankunft 2 Stück für 11 Mark, 4 Stück für 20 Mark.

Soltan, Lüneb., Halbe.
 Ch. Kapke.

NB. Die Thiere sind schlechte Nahrung gewöhnt, deshalb leicht zu ernähren

Albert Walther
 Dresden
 Kautschuk- u. Metallstempel-FABRIK
 Grosse Brüderg. 39.

Stempel, Patefichte, Schablonen, Siegelstempel, Typen, Numerations-, Pressen, Datumstempel, Siegelmaschinen, Stempel-Farben, Daser-Stempelfarbe.

Triumphstühle von M. 2,50 an

F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Dresdner Nachrichten Nr. 165, Seite 21 — Dienstag, 16. Juni 1896

Offene Stellen.

Wannortgeschichtlich. Stellen
los u. später zu vergeben. Off.
u. D. E. A. I. Berlin 43
Eine alte deutsche Ver-
sicherungs-Gesell-
schaft (Leben u. Unfall)
sucht für das Königreich
Sachsen, die Provinz
Sachsen und die Thür-
ingischen Länder gegen
Bewilligung von Reise-
spesen, sowie gegen
festes Gehalt und auch
auf Wunsch Provisions-
beteiligung, einige

**Reise-
Beamte.**

Jungen Geschäftsleuten
wird hierdurch die Mög-
lichkeit zur Erlangung
einer guten u. dauernden
Stellung geboten. Den
Bewerbern wird Diskre-
tion zugesichert. Off. u.
C. 750 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Leipzig.

**1 unverheiratheter
Arbeiter,**

auch Halbvalide, der etwas mit
Sägen und Hobel umgehen ver-
steht, wird zu sofortigem Antritt
in eine Fabrik auf dem Lande,
nahe bei Dresden gesucht. An-
erbieten mit Angabe der Vor-
ansprüche unter G. 4752 an d.
Exp. d. Bl. erbeten.

Kochscholarin

wird angenommen
Hotel Lügke, Seestraße.

**Lackirer-
Meister!**

Ein tücht. Lackirer wird als
Meister für 2 der bedeutendsten
Fabrikfabriken Sachsens ge-
sucht. Off. mit Angabe des bis-
herigen Wirkungsbereichs unter
T. N. 46 Exped. d. Bl.

**Wein-
Agenturen**

werden an tücht. Herren
von tadellosem Charakter ver-
geben. Hohe Provision. Best.
Offerten erbeten unter J. 2133
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Frankfurt a. M.

**Metall-
Drücker,**

ledig, selbstständiger, fleißiger
Arbeiter, findet sofort bei hohem
Lohn dauernde Stellung.
Off. unter C. 30128 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

**General-
Agentur.**

Für Dresden ist die
Generalagentur einer Militär-
dienst-, Aussteuer- und Alters-
versicherung zu vergeben.
Sowohl mit 12. Referenzen wol-
len sich melden unter W. R. 365
Rudolf Mosse, Dresden.

Buchhalter.

Für das Bezirks-Direktions-
Bureau einer Versicherungs-
Gesellschaft wird ein tüchtiger

**Buchhalter
per 1. Juli cr.
gesucht.**

Person mit 12. Referenzen mögl.
sich melden unter Z. R. 366
Rudolf Mosse, Dresden.

Hauslehrer,

unverheiratet, gut empf., gesucht.
Off. u. T. 7. 52 Exp. d. Bl.

**Tüchtige
Schacht-
meister**

sofort gesucht.
Robert Berndt,
Tief- u. Eisenbahnbau,
Comptoir:
Güterbahnhofstr. 30.

Sum 1. Juli cr. ebenf. für
lofort sucht jung. on Tätig-
keit gewöhnter
Deck.-Verwalter
unter direkt. Leitung d. Schin-
zips als Stellvert. Best. Off.
unter M. B. 100 postlag.
Braunsdorf b. Freiberg erbet.

**Wer will Geld
verdienen?
Vertretung**

patentierter Neuhelien für
Gastwirthe u. Private gegen
hohe Provision zu vergeben.
Off. u. M. 300 „Invaliden-
dank“ Chemnitz.

Vertreter

gegen hohe Provision. Offerten
erbeten unter B. T. 1667
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Köln a. Rh.

Inspektor

sucht die Schweizer
Unfall-Verf.-Aktien-
Ges. in Winterthur
i. d. Rgr. Sachsen.
Tüchtige, in besseren
Reisen eingeführte
Persönlichkeiten be-
ziehen Offerten unt.
N. P. 969 „Inva-
lidendank“ Leip-
zig zu adressiren.

Restaurations-Köchin

für sofort oder 1. Juli gesucht.
Restaurant Wöschhof
Görlitz.

Feuerschmied

auf Luxuswagenbau per sofort
bei hohem Lohn und dauernder
Stellung gesucht.

Darr & Axthelm,

Eisenach, Luxus-Wagenfabrik.
Tüchtiger, solider

Reisender,

in Sachsen gut eingeführt, woh-
gegen guten Gehalt und Spesen
für sofort von einer leistungs-
fähigen Seitenfabrik gesucht. Off.
mit Photographie u. Zeugnissen
erb. u. D. 4815 Exp. d. Bl.

**Aeltere
Stütze**

welche der Frau thätigst
Hand geht und Erziehung der
Kinder versteht, findet **sofortige
dauernde Stellung** Villa Kö-
nigsstraße 10, part. Zu mel-
den Mittags von 11-1 Uhr.

**Günther Ludwig,
Cellulosefabrik, Pirna.**

**Ausstellung
Verkäuferin**

für meinen Verkaufs-Ravillon.
Vorstellungen von 12-1 Uhr
Claarethen-Fabrik
Georg A. Jasmatz,
Ploewikerstr. 17.

**Kutscher-
Gesuch.**

Auf ein Rittergut bei Meißen
wird zum 1. Juli ein unberhei-
ratheter Kutscher gesucht,
der guter Fahrer u. Pferdepfleger
ist und sich auch landw. Arbeiten
unterzieht. Gehaltsverhältnisse
bevorzugt. Zeugnisabschriften
unter U. L. 67 in die Exped.
d. Bl. erbeten.

**Mein
Zinshaus**

in Dresden will ich gegen Bau-
stellen oder fl. Villa verkaufen.
Näh. u. U. D. 60 Exped. d. Bl.

5 Tischler
auf gute Arbeit sofort gesucht.
Möbel-Fabrik H. Fickler, Gainsberg.

„anagnon“
unabhängig
betreibe ich seit Jahren in hohem Grade
den Verkehr zwischen den Provinzen
und den Städten in der Gegend von
Dresden. Ich habe mich bemüht,
den Verkehr zwischen den Provinzen
und den Städten in der Gegend von
Dresden zu erleichtern. Ich habe
mich bemüht, den Verkehr zwischen
den Provinzen und den Städten in
der Gegend von Dresden zu erleichtern.
Ich habe mich bemüht, den Verkehr
zwischen den Provinzen und den
Städten in der Gegend von Dresden
zu erleichtern. Ich habe mich bemüht,
den Verkehr zwischen den Provinzen
und den Städten in der Gegend von
Dresden zu erleichtern.

**Wirthschafterin-
Gesuch.**

Gebildete Wittwe oder älterer
Fraulein wird zur Führung der
Wirthschaft eines Herrn Mitte
der fünfziger Jahre gesucht —
Nicht erwünscht ist, daß Selbige
vom häuslichen Betriebe der
Landwirthschaft etwas versteht.
Offerten u. „Geldkauf 100“
„Invalidendank“ Freiberg.

**Grundstücks-
Verkauf.**

Ein schönes Grundstück mit
Kotter Speisewirthschaft u. aus-
gebendem Produkten-Geschäft,
welches sich auch zu einer Res-
tauration gut eignet, in einem
Vorort von Dresden, ist wegen
Uebernahme eines anderen Ge-
schäfts sofort billig zu verkaufen.
Agenten zweifels. Alles Nähere
unter U. G. 63 an die Expe-
dition d. Bl. erbeten.

**Kutscher-
Gesuch.**

Für 1. Juli suche ich einen
unberatheten, herrschaftlichen
Kutscher, der sicherer Fahrer und
zuverlässiger Pferdewart, auch
im Serviren bewandert ist.
Oberförster Müller,
Marienberg, Sachsen.

6 Schweizer

auf Freizeiten bei Chemnitz,
Leipzig u. Dresden, 14 Unter-
schweizer u. Lehrlinge bei
hoh. Lohn u. Meile frei.
4 Wirthschaftsmädchen sof.
gesucht. **Flve,** Dresden,
Kampffstraße 8.
Dabei ist der bill. Verkauf
für Schweiz-Artik. all. Ver.

Oberschweizer

(Bauer) für 110 Rube auf diesig.
Gut zum 1. Juli gesucht. Stall
großartig. Ohne gute Zeugnisse
unmöglich. An ertrag. b. Ober-
schw. v. Kanel, Töben (Mark).

**Mehrere
Kutscher**

tüchtig u. zuverlässig, sofort ge-
sucht bei **G. Stüber,** Blauen-
Dresden, Dohrenstraße 13.

**Oberschweizer-
Gesuch.**

Suche zum 1. Juli einen un-
verheirateten, kautionsfähigen,
mit langjährigem Zeugnissen be-
sehbaren Oberschweizer 1. 50 Stück
Rindvieh.
Näher bei Regenbain.
J. Görne, Gutbesitzer.

Küfergehilfen-Gesuch.

Ein i. tücht. Küfergehilfe, nicht
über 20 J., welches sich jed. Arb.
unterzieht, muß, w. j. sofortigen
Antritt gesucht. Offerten unter
**H. St. 33 an Daasenstein &
Vogler, A.-G., Weizenc.**

Kutscher-Gesuch.

Suche für mein Baugeschäft
einen tüchtigen und zuverlässigen
Kutscher mit guten Zeugnissen
zu leichtem und schwerem Fuhr-
werk. Gehaltsverhältnisse
bevorzugt. **Karl Gommlich,**
Baugeschäft, Altona.

**3 Kutscher
Wäse, Quer-Allee.**

**Theilhaber-
Gesuch.**

Kolonialwaaren-Großist sucht
zur Erweiterung des Geschäftes
einen thätigen Theilhaber mit
15,000-20,000 Mark Einlage.
Offerten unter C. 4814 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling

gesucht pr. 1. Juli von großem
Papier-Engros- u. Detailgeschäft
Dresdens. Sehr günst. Beding-
Station im Soule. Off. unter
Lehrling Nr. 100“ Exp. d. Bl.
Wir suchen für das König-
reich Sachsen einen tüch-
tigen

Inspektor

und bitten Reflektanten, ihre
Offerten unter Beifügung eines
Lebenslaufes und mit Angabe
ihrer Ansprüche bei uns ein-
zureichen.

**Nürnberger
Lebensversicherungs-
Bank.**

Dienstmädchen besorgt gute
Stellen Frau **Diels,** Carus-
straße 10, v. Dresden.

**Schweizer-
Gesuch.**

Ein Unterschweizer sof. gesucht.
Engel, Dornrechenbach, Halm.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann, 21 1/2 Jahre alt,
sucht Stellung als
Volontär
in best. Bankgeschäfte Dresdens.
Best. Offerten unter **D. 4743**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer-Stellengef.

Ein tüchtiger, nüchtern, zu-
verlässiger Oberschweizer, ledig,
von den Herren Prinzipalen gut
empfohlen, mit 2 1/2-jähr. Zeugnissen,
sucht per 1. Juli Stellung.
4 Schweizer auf Freizeiten
Berne, Vapern u. Sachsen,
werden sof. u. 1. Juli gesucht (640
Mark Lohn und Milchprocent).
Rothemann, Schweizer-Aur.,
Kochstr. d. Weißg. Großenbain.

10 Unterschweizern werden
unentgeltlich gute Stellung nach-
gehoben.
D. O.

Oberschweizer,

verheiratet und ledig, sowie
Schweizer auf Freizeiten suchen
1. Juli Stellung durch
C. Beutler,
Dresden-Friedrichstadt,
Instituts-Anst. 1.

**Vertrauens-
stellung**

als **Kassenbote, Aufseher,
Botenmeister** u. dergl. Best.
Off. erbeten unter **K. W. 100**
Volkmann 11, Meisa.

Buchhalter,

in allen Bureau-Arbeiten durch-
aus erfahren, fleißiger und ge-
wissenhafter Arbeiter, sucht, ge-
stügt auf la. Empfehlungen, per
1. August ebenf. früherer Ver-
trauens- und Lebensstellung, an
sich in Weinhandlung, da
Nachmann u. Rheinländer. Off.
u. **C. Z. 79 Exp. d. Bl.**

Wirthschafterin

bei achtbarem Wittwer, älterem
Herrn. Off. erb. u. **U. F. 62**
durch die Expedition d. Blattes.

Landwirth,

22 Jahre alt, welcher seit dem
16. Jahre auf dem elterl. Gut
thätig war und sein Einjährig-
genjahr nebst beiden Lehrlings-
abgedient hat, sucht Anfangs
August Stellung als alleiniger
Verwalter
auf größerem Gute oder Ritter-
gut. Familienanschluss erwünscht.
Beisehene Ansprüche. Offerten
unter **U. M. 68** an die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

**Landwirth,
Verwalter**

auf größerem Gute oder Ritter-
gut. Familienanschluss erwünscht.
Beisehene Ansprüche. Offerten
unter **U. M. 68** an die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.
Ja. Näher, aus amt. Nam. sucht
1. Stell. als Studienrath. Su-
erf. bei Frau **Stiller, Kaiser-**
str. 4, **Soran N. A.**

Junger Kaufmann,

19 J. alt, sucht behufs weiterer
Ausbild. bei gering. Gehalte pr.
sofort Stelle in d. Getreide- od.
einer verwand. Branche. Best.
Off. u. A. S. 20 postl. Großenbain.

Geldverkehr.

Suche bis 1. Juli d. J.
24,000 Mk.
als erste, alleiniges. Hyp. auf ein
Grundstück, welches 1 Std. von
Dresden entf. liegt. Dazu ge-
hörig 14 Schfl. Land m. guten
Wirthschaftsgeb. u. 4 d. h. m. m.,
an fert. Straße geleg. Kaufstell.
Agenten verbeten. Best. Off. u.
V. 38831 Exp. d. Bl. erb.

2000 M.

werden von e. Geschäftsmann
baldisig zu leihen gesucht. 6 %
Zinsen. Dwotheten-Sicherbeit.
Best. Off. unter **O. 4771** in
die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geld zu jedem Zweck auszu-
leihen. Adressen unt.
L. R. 43 Hauptpostamt lag.**

30-40,000 M.

habe ich, auch getheilt, auf sichere
Hypothek auszuliehen. Best.
Off. erb. u. **P. O. 929** an den
„Invalidendank“ Dresden.

25-30,000 Mark

2. Hyp. 5%, a. hiel. Zinsfuß
sof. get. Best. Off. u. **P. R. 931**
„Invalidendank“ Dresden.

Kaufmann

will sich mit 30-40,000 M. an
ein. rent. Fabrik- oder Gros-
geschäft beteiligen. Aus-
führliche Off. beliebe man unter
J. E. 1755 bei **Rudolf
Mosse, Dresden** niederzulieg.

Baugelder

in jeder Höhe und zu wäh-
ligem Zinsfuß gewährt auf
Grundstücke in Dresden und
näherer Umgegend die
**Bank für Grundbesitz
in Dresden,
Weissegasse 1, I.**

Pensionen.

**Warnemünde.
Hotel u. Pension
Schumacher.**
Prospekte gratis.

**Ostsee-Bad
Warnemünde.
„Villa Margarete“**

(Mollstr. 1)
Familien-Pensionat in
unmittelb. Nähe v. See, Bädern
u. Park. Auf Wunsch Familien-
Anschluss Civile Preise. Vor-
und Nachstation Ermäßigung.
H. Törcks.

Ferien-Pension

für Schül. (inkl. Ausfl., Revet)
b. Lehrer **Frey, Dohnitz, 7. III.**
Damenkind. sof. dist. Aufnahme
b. Frau **verm. Trobisch, Deb.,**
Köthenerbroda, Stadtleg 14, part.

Damen kind. dist. freundliche
Aufn. bei Frau **Renner,**
Debamme, Scheffelstr. 21, 2.

Damen finden unt. streng. Dist.
sof. Aufn. bei **J. Gilbert,**
Debamme, Webergasse 23, 3.

Damen finden dist. sof. Aufn.
Dahme bei Frau **Zimmer,**
Debamme, Falkenstr. 16, 3.
Eigenes Bad i. S.

Eine Dame findet liebend. dist.
Aufnahme bei **Fr. Bärnig-
hausen, Deb., Villengasse 4, II.**
Jamen erh. Rath. sich. Softe sowie
freundl. distrete Aufnahme.
Off. erb. an **Fr. W. Kretschmer,**
Dresden, Neue Weltgasse 12, 1.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

**Geschäfts-
Kauf!**

Per 1. Okt. c. ev. später wird
bei 20-30,000 M. Anzahl. ein
langjähr. bestehendes solides, nach-
weislich wirklich rentables

**Eisen-, Stahl- und
Kurzw.-Geschäft**

zu kaufen od. zu pachten gesucht
u. sof. Off. u. **N. D. 465** an
„Invalidendank“ Dresden
zu richten.

Sichere Existenz!

Nur frankheitsvoller Verkauf
lofort meine gutebeide **Wach-
schmelz, Näh.** bei **Fr. Maurer-
meist. Wälder, Fürstenthr. 36, 4**

**Fleischerei-
Verkauf.**

Mitte der Altstadt ist eine gut-
gehende Fleischerei zum 1. Okt.
zu verkaufen. Preis des Im-
ventars 3500 Mk. Beste Off.
unt. **W. A. 103 Exp. d. Bl.**

**Geschäfts-
Verkauf.**

Ein in bester Lage Dresdens
befindliches **Enaille-Daus- u.
Küchengeräthe-Geschäft** ist
unter ganz günstigen Beding-
ungen zu verkaufen. Beste Off.
unter **H. E. 004** beiderbet bei
„Invalidendank“ Dresden.

**Eine
Fahrrad-Werkstatt**

in Dresden, gute Lage und gute
Werkzeuge. Ist sof. preisw. zu ver-
kaufen. Adressen unter **M. S. 590**
in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Schmiede

mit guter Kundsch. an belebter
Straße, nahe Baugern, erbschafts-
halber billig zu verkaufen. Off.
unter **A. 12** postlag. Baugern.

f. Fremdenpension,

verbunden mit Hotel garni,
sofort zu verk. od. Theilg. gesucht.
Off. u. **W. N. 115 Exp. d. Bl.**

Viel Geld

zu verdienen mit Original-Edison-
Phonograph, elektr. Vertrieb. Alles
komplett. Beste Erwerbssquelle bei
seinem Kapital. Näher: **Hotel
Nitterhof, Breitestr. 28.**

Eine Bäckerei

in Vorort **Lebnitz,** mit oder
ohne Inventar, sofort zu verk.
Best. Off. erbeten u. **H. E. 240**
„Invalidendank“ Leipzig.

Kl. Milchpacht

mit Gastwirthschaft
(Radsfabrik-Station) und guter
Kundsch. in d. Provinz Sach-
sen wegen Kränklichkeit der Frau
sofort zu verkaufen. Reflektant.
wollen Offerten u. **A. K. 100**
postlag. **Delitzsch** einenden.

**Gutgehendes
Putz-Geschäft**

mit lohnender Nebenbranche we-
gen Zuruücklegung für ca. 4000 M.
Anzahlpreis zu verkaufen. Näher
erhält Herr **Schneeweiß,**
Blumenfabrik, Wettinerstraße 15.

**Herrengarderobe-
Wäsche-Geschäft**

mit guter Kundsch. langjährig
am Blage. Ist mit **Warenlager**
Verhältnisse halber sof. preisw.
zu verkaufen. Erford. Kapital
13-15,000 Mk. Best. Off. unter
M. S. 29 an die Annoncen-Exp.
C. Schönwald, Görlitz.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Villa.

Verkaufe meine in **Nieder-
Lößnitz, Königstr. 20,** geles.
Villa, mit allem Komfort der
Neuzeit ausgestattet, idgütem
Garten, Obstbäume und Wein-
spalier, 10 Min. vom **Bahnhof
Köthenerbroda,** entf. 6 beiz.
Zimmer, 3 Kamm., Küche, Bod.
Souterrain, Glasveranda und
Ballon, Wasserleitung, für den
bill. Preis von **20,500 Mk.**
Näh. b. **Verf. H. Winkler,**
Großleg 14.

**Oberblasewitz.
Villa**

mit Bauhalle u. schön. Garten,
Wasserleit., Badeeinricht. u. all.
Annehmlichkeiten vom **Verf.**
selbst sof. zu verk. f. 38,000 Mk.
Näh. **Verf. H. Winkler,**
Großleg 14.

Gasthofs-Verkauf

mit Oekonomie. Br. 65,000 M.
Anzahl. 15,000 M. Große und
keine Güter, mehrere Häuser,
Bausand mit Wald. Ausf. erb.
J. Betsch, Gorbis-Bischdorf.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 1657. Erste 22. Dienstag, 16. Juni 1896

SLUB
Wir führen Wissen.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Günstige Kapital-Anlage!

Verkauf bei 60,000 M. Anz. mein 1. Wohnstube von Dresden schön gelegenes Grundstück mit 11 Morgen Acker, 36 Ad. Feld und Vieh, tadellose neue Geb., 72,000 M. Brandl. volles Leb. u. tobt. Inv. Die Biegelei ist die einzige in großer Umkreis, liegt direkt an einer Hauptbahn, der Bau e. Zweigbahn beginnt jetzt, das mächtigste Vermögen u. liefert 1 Million bei durchschn. 23 M. v. 1000. Entsch. Refekt. wollen Off. unter E. J. 1197 Exped. d. Bl. niederlegen.

Günstige Kaufs-Offerte!

Wegen vorerw. Alters bin ich Willens, das **Willemsbad, Kuranstalt in Plegitz**, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Bad besteht aus Dampf- (russ., röm.-frisch), Bädern (Röhr-, Vohr- u. Mineral-) Bädern, sowie 2 großen Schwimmbädern. An das Bad anschliesst sich ein großes Restaurant u. Saal, Gesellschaftsraum, Colonaden, 2 Regelbahnen und ein der Neuzeit entsprechendes, elegantes Sommertheater. Das ganze Etabl. ist mit elektr. Beleuchtungs-Anlage versehen. Ueber 20 Jahre in meinem Besitz. Offerten an A. Feuer, Plegitz.

Bräuerei-Verpachtung.

Die zum Rittergute Lockwitz (Bezirk Dresden) gehörige, aut. eingerichtete **obergährige Bräuerei** verbunden mit **Mälzerei**, Jahresdurchschnitt 10,000 Zetteln, ist unter günstigen Bedingungen vom **1. April 1897** ab zu verpachten. Kauflustige Selbstverweber können die Bedingungen bei der **Birthschafts-Verwaltung** des **Rittergutes Lockwitz** einsehen oder dieselben in Abschrift erhalten.

Kötzschenbroda Villen-Kolonie

sehr beliebte Wohnsitze in gelundener reizender Umgebung, mit niedrigen Kommunalabgaben, guten Verhältnissen u. angenehmen gesellschaftlichen Verhältnissen. Eisenbahn u. Dampfmaschinen, Wasserleitung, Gas, u. elektrische Beleuchtung. Kostengünstiger Nachweis an Käufer u. Mieter durch die Vermittlungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins**, Bahnhofsstr. 12, unmittelbar a. Bahnhofs-Kötzschenbroda.

Restaurations-Grundstück, belebter Vorort Dresdens, mit kottent Geschäft, ca. 600 hl Bierumslag, bei 12-15,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter T. 8. 522 Exped. d. Bl. Agenten zweifeln.

Eine Villa in Kötzschenbroda in schön. Räumlichkeiten, Garten mit älteren Bäumen, zu verkaufen. Näheres Friedrichstr. Herm. Claus, Kötzschenbroda, Grenzstr. 12.

Villa-Verkauf. In schönster Lage Weinbühlstr. in eine kleine Villa, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. Zubehör, schön. Garten mit eleganten Obstbäumen, ganz nahe am Bahnhof, zu verkaufen. Kaufpreis 7000 M. Alles Näh. erbittet der Besitzer **Aug. Lehmann**, Poststr. 73, dalebstr.

Gasthaus-Verkauf. Familien-Verhältnisse halber bin ich gezwungen, mein Grundstück mit gutem Gasthaus in H. Industrie- und Gartenstadt (Weidplatz) zu verkaufen. Anz. 18-16,000 M. Off. unter N. 4770 Exped. d. Bl. erbeten.

Freigut, großartig gelegen, in einem Plan von 108 Acker, nahe Dresden, 21 Jahre in einer Hand, mit ausgezeichnetem Viehbestand u. tobt. Inventar, ist sofort preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei N. Geber, Dresden, Weidstr. 9. 1.

Ein Haus mit großem Hofraum, Blumen-, Obst- und Gemüsegarten, an der Hauptstr. gelegen, ausgezeichnete Lage für jeden Geschäftsmann, soll wegen Krankheit u. vorgerückt. Alters des Besitzers preiswerth verkauft werden. Näh. b. Besitzer in Weinbühlstr. Hauptstr. 90 b.

Blasewitz. Familien-Villa. Neuerbaute, hochherrschafft. Wasserweg 3. Ecke Unter Allee, an der elektr. Bahn, nahe der Elbe und unmittelbar am Waldpark gelegen, in hervorragender Lage, mit herrlichem Blick auf die **Vogelwälder** Gärten, künstl. Kassen- und Innen-Architektur, sowie mit allem Komfort ausgestattet, mit schönem Garten, ist preiswerth zu verkaufen und ist zu beziehen. Näheres beim Besitzer **M. G. Poscharsky**, Architekt, Dresden-St., Amalienstr. 13. 1.

Grundstücks-Gelegenheits-Verkauf. Das in **Sachsen, Steinstraße 16**, gelegene, von einer Straße zur anderen durchgehende Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, abt. Vol. Stallungen, Zehrcne u. ca. 600 Cu. Mtr. Garten (Wanland) ist preiswerth zu verkaufen. Näheres erbittet kostenfrei **Carl Richter**, Sankt, Hospitalstraße.

Hotel-Verkauf. Verkauf mein direkt am Bahnhof gelegenes gutbedientes Hotel mit Keller, Liebermannstraße. Anschluss u. Baukosten nehme mit in Zahlung. Off. unter T. 3458 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Baustellen-Verkauf 10 bis 15 Scheffel Bauland, eben gelegen, wird billig verkauft. Es ist 5 Min. vom Bahnhof entfernt und ist zu jeder Art Gebäudemöglichkeit geeignet. Näheres unter G. H. 8 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa.**

Verkaufe oder vertausche meine modern und gut eingerichtete, für eine Familie ausgebaut **Villa** in Blasewitz, in der Nähe Schillerplatz. Off. erb. unter K. M. 861 an **„Invalidentank“ Dresden.**

Achtung! Günstige Gelegenheit 9 Baustellen, ca. 6000 Mtr., in nächster Nähe Dresdens, an 3 Straßen gelegen, sind für nur **33,000 M.**, auch im Einzelnen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt allen (mündlich Sonntags Vormittags) **Emil Hüblich**, Dresden-Neust., Förstereistr. 17. 1. G.

Kaufe Baustellen ohne Anz. Off. u. K. F. 555 **„Invalidentank“ Dresden** erbeten.

Mühlengrundstück mit guter Wasserkraft, nach neuestem System eingerichtet, 17 Schff. wertvolles Gartenerbe- und Pflanzland, 1 Stunde von Dresden, Verhältnisse halber preiswerth, Gebäude massiv. Anzahlung circa 25,000 M. erforderlich. Off. unter T. Q. 49 in die Exped. d. Bl.

Achtung! Donnerstag den 19. Juni 1896 Vormittags 11 Uhr kommt an Amtsgerichtsstelle in Bautzen die **Biegelei „Lusatia“ in Kleinsaubernitz** nebst anliegenden Grundstücken zur Zwangsversteigerung. Interessenten werden hierauf aufmerksam gemacht!

Kirschen-Verpachtung. Die Kirschenblüte des Rittergutes **Göblau** bei Ostern ist zu verpachten. Pachtsumme 500 Mark. **Rittergut Ostern. Schuster.**

Hausgrundstück Hans-Verkauf. Ein in **Reichenau** bei **Riesa**, unweit des **Borschenlagers** gelegenes **Gutgrundstück**, in welchem seit vielen Jahren das **Glasergewerbe** betrieben wurde, ist sofort irrtümlich zu verkaufen. Angebote nimmt entgegen **Rechtsanwalt Dr. Mende**, **Riesa** an der Elbe.

Reizendes Rittergut im **Wogland**, sehr reizend, mit gut. ebenen Feldern, vorz. Futterverhältnis, schön. Waldbestand, eigener Gutsbezirk mit gut. Jagd (Wachwitz), herrschaftl. Gebäude, zu verkaufen. Auch für Herrschaften als Sommerfrühling sehr passend. Off. unter O. S. 100 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Guts-Verkauf. Verkauf mein dich bei Dresden gelegenes, schulpfändiges, kleines Gut u. nehme außer Baar Hypothek oder H. Grundstück mit in Zahlung. Off. erb. u. O. E. 808 **„Invalidentank“ Dresden.**

Villa-Verkauf Eine Villa mit ca. 1000 Mtr. großem alten, blühenden Garten in **Oberweißitz, Radebeul**, **Poststr.**, für 1 auch 2 Familien passl. ist für den billigen Preis von 19,000 M. zu verkaufen und sofort zu beziehen. **Bruno Hörning**, Oberweißitz-Radebeul, Weidstr. 35 B.

Restaurations-Grundstück, weit bekannter, einzig schön. **Aussichtspunkt** in dem paradiesischen **Wasserpark**, einem Vorort von Dresden, gelegen, soll wegen vorerw. Alters des Besitzers an einen durchaus soliden, realen Selbstkäufer verkauft werden. Mit vollständigem Inventar wird dieses Grundstück (circa 200 Bst. Inv.) bei Anzahlung von 20-25,000 M. Kauf hoch ab übergeben. Hierzu gehört noch Wasserwerk, Bauland, Hofgebäude mit 3-malige Dampfverbindung u. 12-malige Dampf-schiffschraubenanlage. Bei Offerten (Agenten vertreten) unter T. W. 44 **Coffebau**, Elbthal.

Bäckerei, gutes Ansbau-Offert. erb. u. T. 4750 in die Exped. d. Bl.

Haus-Grundstück in guter Lage **Freibergs**, 4 Fenster Straßenfront, mit od. ohne Bier und Feld, großer Verkaufsladen, in welchem früher Produktengeschäft langjährig mit Erfolg betrieben wurde, auch Werkstatt od. Nebensache mit Hofraum, Alles neu vorgerichtet, ist bei 3000 M. Anzahlung billig zu verkaufen und kann im Sommer bezogen werden. Näheres beim **Verkauf in Freiberg, Hornstr. 23**, part.

Kaufe Bauland, wenn meine Villa am Großen Garten in **Zabitz** gen. wird. Off. unter O. D. 807 **„Invalidentank“ Dresden.**

für Maler! An einem sehr belebten Orte der Oberlausitz ist ein Grundstück in zweckmäßiger Lage für den Preis von 6000 M. bei 3100 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Einzig passend für tüchtige Dekorations-Maler und Anstreicher, da am Orte und in der Umgegend keine Konkurrenz vertreten sind und Arbeiten für zwei große Neubauten mit bezogen werden könnten. Off. unter N. 10 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.**, erbeten.

Wohnungen. Ein schönes Landgut, 60 Acker, 1 Stunde v. Dresden, mit mass. Geb. vollst. leb. u. tobt. Invent. prächtig anstet. Ernte, auszug u. herbergstet, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 30,000 M. Off. u. J. X. 10 wohl. Reichelsdorf i. S. erbeten.

Zu vermieten per 1. Juli u. sofort zu bez. schöne Wohnung (Stube, 2 K., Küche u. Zubehör), 240 M., **Löbau**, Blumenstraße 7 d. 1.

Läden und Wohnungen. Im neugebauten **Gebäude Dresden-Neustadt, Bischofsweg Nr. 18**, sind schöne, große Läden mit od. ohne Wohnung, passend für jedes Geschäft, sowie fein eingerichtete Familien-Wohnungen mit Erker und Loggia in der 1., 2. u. 3. Etage sofort zu vermieten. Näh. beim **Besitzer** dalebstr. 37. 1.

Wettinerstr. 32, Schöne helle Werkstätten, passend für **Glas, Tischler, Klempner** etc., mehrere Etagen für junge Anfänger, da kein solches auf einer sehr großen und belebten Straße in **Meissen**, auf Wunsch auch mit Wohnung, billig sofort zu vermieten. Offerten erbeten u. B. G. 200 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Waisenhausstrasse 15 (Kronenbenseite) ist eine Wohnung in 2. Obergesch. bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Ansuchen täglich von 2-5 Uhr. Näheres beim Hausmann im **Haushof**.

„Luisenhof“, Königstein. Zimmer mit oder ohne Pension, auch größere Wohnungen mit Küche sind dalebstr. noch zu vermieten. **G. Niese.**

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann von annehmlichem Aussehen, heiteren Temperaments und gutem Gemüth, 28 Jahre alt, Inhaber einer angenehmen Restauration in belebter Stadt, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, junge Wittve nicht ausgeschlossen, entsprechende Alters beabsichtigt, zur Verheiratung zu machen. Damen mit gleichen Eigenschaften und etwas Vermögen werden gebeten, ihre werthen Adr. mit Photographie, welche im nichtverwendeten Fall retournirt wird, sowie mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse unter N. N. 896 im **„Invalidentank“ Dresden** niederzuliegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Grosser Eckladen, in besserer Geschäftslage von **Löbau i. S.**, ist zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Offerten unter T. 12 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.** erbeten.

Villen-Kolonie Oberlössnitz-Radebeul. Schöne Wohnungen, sämtlich mit Garten und Zubehör, per sofort zu beziehen:

In 2. Etage: 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche etc., Preis 300 M.

Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Veranda, Balkon etc., Preis 1200 M.

Eine 2. Etage: 8 Zimmer, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Bad, Speisekammer, 2 Balkone etc., Preis 1000 M. od. die 2. Et. getheilt zu 550 und 510 M.

Per 1. August zu beziehen:

Eine Villa: 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, div. Kammern und reichliche **Birthschafts-Räume**, große Veranda und Balkon etc., Preis 1600 M.

Eine 2. Etage: 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Balk., Bodentraum etc., Preis 600 M.

Per 1. Oktober zu beziehen:

Eine 1. Etage: 6 Zimmer, Küche, Balkon etc., Preis 700 M.

Gebr. Ziller, Baumeister, Oberlössnitz-Radebeul, Hauptstr. 2 u. 3. Werkstelle mit Wohnung, passl. für Tischler, Steinmetz u. dgl., von 1. Okt. zu vermieten: **Orama**, Reichenbergstr. 1. Näheres dalebstr. 1 Et. u. ober. Parterre.

Ein Logis (2 St., K., P. u. Zubeh.) 1. Et., 340 M., ist sofort zu bez. **Löbau**, Gartenstr. 8, 1 Et., b. **Besitzer**.

Gebräuchte, sehr schöne Pianinos in allen Preislagen v. 265 M. an, in schwarz, Nussbaum matt u. blank billig unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm, Victoriahaus.

Blumenkübel, Blumenstabe in Auswahl **Königsbrunnstr. 15.**

Kinderwagen-Höfgen **Königsbrunnstr. 15, Zwischstr. 8. 7**

Dresdener Nachrichten. Nr. 165. Seite 23. — Dienstag, 16. Juni 1896

Viel Geld erworben Sie, wenn Sie stets **Kerren-Anzug-Stoffe** in Tuch, Kaschmir, Oberl., Kammergarn, Loden etc. direkt beziehen vom **Tuchfabrikanten Otto Decker, Spremberg M.L.** Tausende Belgischer Kronen. Rückhaltige Käufer Auswahl auf Verlangen an Jedermann franco.

Linoleum.

König-Johann Strasse 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-Strasse 6.
Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Badereise.

Sommerkatalog gratis und franko.

Reisehüte für Damen, in Filz 1 1/2—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell und stehen ohne Konkurrenz da.
Sonnenschirme und Strohhüte der vorgerückten Saison wegen zu herabgesetzten Preisen.
Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt engl. 15—40 Mk.
Alpenhüte aus wasserdichten Loden 1 1/2—5 Mk., echte Pichler 6 Mk.; hierzu passende Federstütze 50 Pf. bis 3 Mk.
Reisehüte in allen neuen Formen von 45 Pf. bis 3 Mk.
Exquisite neue Paquons von Reise- u. Strandmützen direkt aus Paris und London bezogen, zu 3 1/2—4 1/2 Mk., in Deutschland imitierte zu 1 1/2 Mk.
Wiener Hüte, das beste Fabrikat, 11 Mk.
Londoner Hüte, Qual. II 4 50, Qual. I 6.—, Extra-Qual. 12 Mk.
Touristenschirme in Leinen 1—3 1/2 Mk., Gloria 4 1/2—6 1/2 Mk.
Gleedschuhe in allen Farben, Qual. II 1 1/2 Mk., Qual. I 2 1/2 Mk., Extra-Qual. 3 Mk., Reit- und Fahrhandschuhe, Zwirn 30 Pf. bis 1 Mk., Halbhüde 1 1/4 Mk.
Weisse Wäsche, renommierteste Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorhemden in Shirting 60 Pf., Leinen 75 Pf., gestickte Muster 1 1/4 Mk., Halskragen, 4fach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6 Mk. bis 12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.
Touristenhemden in Baumwolle 2 Mk., Tricot 3 1/2—5 Mk., Croisé-Stoff in feinsten Wollen 6 Mk., englische, das Feinste, 11 Mk., in Seide 20 Mk.
Touristengürtel, Gurt 1—1 1/2 Mk., Wollgurt 2 Mk., Seidengurt 2 Mk., italienische Gürtel, aus Seide gefertigt, blau, schwarz und braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4 1/2 Mk.
Reise-Gravatten, grossartige Auswahl in allen Formen.
Sanitäts-Rosenträger 75 Pf., Militärräger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 3 Mk.

Versandt gegen Nachnahme.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Was ist Goodyear-Welt?

Die Goodyear-Welt-Methode ist eine, nach den hierbei verwendeten Maschinen benannte neue Methode der Schuhwarenfabrikation, welche alle Vorzüge der Gandaufzüge mit allen Vorzügen der Maschinenarbeit vereinigt und somit allen anderen Fabrikationsmethoden überlegen ist.

Die allgemeinen Vorzüge der Maschinenarbeit sind bekanntlich: Schnelligkeit, Exaktheit und Billigkeit der Ausführung.
Die besonderen Vorzüge der Goodyear-Welt-Arbeit sind in der Hauptfache folgende:
1. Auf Goodyear-Welt-Maschinen läßt sich nur das beste Material verarbeiten, die Marke „Goodyear-Welt“ bietet also den Abnehmern von vornherein eine Garantie für die Güte des Leders und der Zubehöre.
2. Bei der Goodyear-Welt-Methode bleibt der Schuh während des ganzen Anfertigungs-Prozesses auf dem Leisten, die elegante Form wird dadurch sorgfältiger herausgearbeitet und verleiht dem Schuh, bis er vollständig abgetragen ist.
3. Die Goodyear-Welt-Maschinen arbeiten mit grösserer Sicherheit, Sauberkeit und Eleganz, als alle anderen Maschinen und die menschliche Hand. Das hat bis jetzt jeder Fachmann und jeder Laie, der die Maschinen in Tätigkeit sah, bereitwillig anerkannt.
4. Zum Nähen dient nur vollständig mit heissem Oel durchtränktes Garn.
5. Die Stiefel enthalten keinerlei Nägel oder Stifte.
6. Der Sobol wird durch Maschinenkraft die Form der unteren Fußfläche gegeben.
7. Goodyear-Welt-Schuhe passen daher vortrefflich, sitzen bequem und sind außerordentlich haltbar, leicht und elastisch.

Goodyear-Welt-Schuhe sind nach alledem nicht nur das eleganteste und dauerhafteste, sondern auch das dem Fuße anträglichste Schuhwerk.
In Goodyear-Welt-Schuhen ermüdet man weniger als in anderen und bekommt keine Hühneraugen.
Goodyear-Welt-Schuhe können nur in ganz trocknen Betrieben hergestellt werden.
Die einzige österreichische Firma, die Goodyear-Welt-Schuhe herstellt, ist die **Böhmische Schuhfabrik B. Dorndorf**, welche folgende eigene Verkaufsstellen unterhält:

Berlin, Breslau, Breslau, Dresden,
Friedrichstraße 65, Schweidnitzerstraße 21, Obauerstraße Nr. 18, Waldruferstraße Nr. 7.

Fabrikations-Ausstellung.

Dem Publikum soll gezeigt werden, wie Goodyear-Welt-Schuhe angefertigt werden; das Publikum soll hier aus eigener Anschauung die Merkmale eines guten Schuhs kennen lernen, um fortan selbst beurtheilen zu können, welche Anforderungen man an gutes Schuhwerk hinsichtlich seiner Annehmlichkeit beim Tragen, seiner tadellosten Form, seiner Formbeständigkeit, seiner Dauerhaftigkeit und seines Preiswerthes mit Recht stellen kann. Aus diesem Grunde wird auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung (Gruppe II Saal E) in der Fabrikationshalle der Schuhfabrik Dorndorf die ganze Reihe der Goodyear-Maschinen im Betriebe vorgeführt.

FRANZ JOSEF'-Bitterwasser

„ist der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer“.
(V. med. Abth. d. Allg. Krankenhauses, Wien.)
„ein sehr gehaltreiches ungarisches abführ. Wasser, von grossem Interesse und Werth“.
(The Lancet, London.)

Jetzt basta Kurzeit

Ausspruch des Herrn Professor Dr. med. Wilhelm Erb.

Die Elektrizität ist ein so ausserordentlich mächtiges und vielseitiges Heilmittel, dass derselben speziell bei den mannigfaltigsten Erkrankungen des Nervensystems, so evidenten und zweifelloser Resultate zugeschrieben werden dürfen, wie kaum einem anderen Mittel. Die Erfahrungen der letzten 20 Jahre lassen darüber nicht den mindesten Zweifel, dass die Elektrizität sowohl bei Neurasthenie, wie bei Anästhesien, bei Krämpfen und Lähmungen, bei Erkrankungen der peripheren Nerven ebenso, wie bei solchen des centralen Nervensystems sich hilfreich — oft in ganz eminentem Grad hilfreich — erweisen kann, und dass ihrer Einführung in die Therapie eine wesentlich günstigere Prognose mancher Erkrankungsformen zu verdanken ist; es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich hier betone, dass die Heilwirkung nicht selten selbst dem kundigen Arzt durch ihre außerordentliche Raschheit und Vollständigkeit in Erstanten versetzt.

Nervenranke!

Rückenmarkskranke, Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, Ischias, spinale und cerebrale Lähmungen, (Lähmungen in Folge Schlaganfalls), **Muskelschwund, Schreib- und Clavierkrampf, Zuckerharnruhr, Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden, Leber- und Magenkrankheiten, Blasen-, Darm- und Nierenleiden, Bleichsucht, Migräne, nervöse Kopfleiden, Schlaflosigkeit, Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle sexuellen Schwächezustände, Gelbsucht, sowie überhaupt alle Krankheiten, welche ihren Grund in einer Störung der Functionen des vegetativen oder des animalischen Nervensystems und der Blutcirculation haben.**

• Ganz besonders auch an **Neurasthenie**, d. h. allgemeine Nervenschwäche, jene in unserer schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in unterzeichnetem Anstalt bei vollständig schmerzfreier und angenehmer Behandlung bestimmt Heilung oder doch bedeutende Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch sexuelle Ueberreizung, aber auch bei Männern, welche im Kampf ums Dasein ihren Körper und Geist mehr zugehen lassen, als diese auf die Dauer vertragen können; durch **Kummer und Sorgen, Gemüthsaufreregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen**, durch starke Weine (Alkohole), starken Tabak, übertriebene Schwitz- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem grossen Symptomen-Complex der N. seien hier nur einige hauptsächlichste Erkennungszeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rücken-schmerzen, Knebel vor Speisen, Gemüthsverstimmung, welche sich durch vor Angstfällen und Neigung zum Selbstmord steigern kann, Furcht vor Schwermuth und Speichelausscheidung, schnelles Ermüden der Arme und Beine, Schwächezustände. Sehr oft sind somit voll- ständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man hört sie häufig klagen, dass, in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Anerkennungen hoher und höchster Herrschaften, eines hohen Adels, königl. und städtischer Behörden, sowie hervorragender Aerzte und Professoren zur Einsicht und zum Theil in der 12. Auflage erschienenen reich illustrierten, hochinteressanten und belehrenden Broschüre (gleichzeitig Prospect): „Die Heilwirkungen der Elektrizität“, welche gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken (die beim Kurantritt zurückvergütet werden) franco versandt wird.

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurethoden den Rücken kehrt, sollte sich unbedingt diese Broschüre kommen lassen. Er wird sich dann gewiss von der Thatsache überzeugen, dass die Elektrizität, von kundiger und erfahrener Hand geleitet, gar oftmals noch da Hilfe zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurethoden als nutzlos erwiesen haben, dass sie aber auch bei jenen oft Ueberraschendes leistet, welche von **Unberufenen Pflüchern** durch eine unvernünftige u. verkehrte Behandlung unheiligt, vielleicht gar verschlimmert entlassen worden sind. (Die Behandlungen der Anstalt stützt erwiesenermassen in strikte Instrumentarium der Anstalt selbst.)
Für Damen weibliche Bedienung.
Um Irrthümern zu vermeiden, machen wir hiermit noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass unsere Heilmethode, die **Electrotherapie**, nichts mit dem sogenannten Heil- oder Lebensmagnetismus gemein hat.

I. **Dresdner electro-therapeutische Anstalt**
früher **G. Leibschers**. (Gebrüder) 1881.
DRESDEN, Grosse Klosterstrasse 2, 1.
Geöffnet 9—3, Sonntags 8—10.

Umänderung von Aufzügen (Fahrstühlen etc.)

älteren Systems der Neuzeit entsprechend. Gandaufzüge werden für hydraulischen, elektrischen oder Maschinenbetrieb eingerichtet. Aufzüge mit Transmissionsbetrieb für elektrischen Betrieb umgeändert u. f. w.

A. Kühnscherf jr.,

früher **F. Wachsmuth**,
Eisengiesserei u. Maschinenfabr. Dresden-Fr. 1.
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.
Höflichkeit vorzuschläge gratis; teilsweise Referenzen, weitgehende Garantie.

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse 5,
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine
aus den hervorragenden 1892/93er Ernten zu äusserst
civilen Preisen.

„Elsasser Rothwein“,
sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual,
à Fl. 1 M., bei Entnahme von 25 Fl. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

„Algier-Rothwein“,
sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 M. 10 Pf., bei
Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

„Bordeaux-Weine“,
garantirt reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque,
Bordeaux).

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufstotal:

Marienstr. 32,
Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohnräume, Pen-
sionen, Sommerwohnungen
u. s. w. verstellb. Schlaf-
möbel, als: **Bettsofas**
neuester Konstruktion mit
guter Federmatratze, großem
Bettraum; ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.
**Bettstühle, Bett-
tische, Chaiselongue-
Betten** mit und ohne
Bettraum, **Bettstellen**
mit **Patent-Matratzen**
in großer Auswahl, **Ma-
tratten** mit und ohne
Sprungfedern.

Zeichnungen gratis.

Teleph. Amt I. 1496.



Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London.

Actienkapital: 85,000,000 Mark.

Reservofond: 19,500,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)
vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung

„ 3monatlicher „

„ 6monatlicher „

1 1/2 %
2 %
2 1/2 %
3 %
p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang
genommen werden.

Dresdner Bank.

Dresdner Nachrichten. Seite 26 Freitag, 16. Juni 1896.

Unseren

Milch-Pavillon

im

Kgl. Grossen Garten

bitten wir fleißig zu benutzen!

**Zu haben ist daselbst
in Gläsern:**

Frische Vollmilch, Sahne, Kindermilch,
Pfund's sterilisirte Kindermilch, Butter-
milch, Molken und Käse.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Grösstes feuersicheres Lagerhaus.

Bermiprecher
Amt II.
Nr. 658.



Umzüge nach allen Gegenden

in Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung

Albert Senewald,

Dresden-Neust., Niedergraben 1.

Gegr. 1850.

Möbeltransport, Verpackung, Expedition und Kohlen.

Gelegenheitswagen

von: Arnswalde, Barth, Berlin (3 Wagen), Braunschweig, Chemnitz, Dahlen, Eisenach, Halle a. S., Leipzig (2 Wagen), Markneus-
sichen, Meerane i. S., Mühlhausen i. Th., Plauen i. Vgl., Weimar, Zwickau i. S.;
nach: Berlin, Chemnitz, Leipzig, Magdeburg, Rochlitz, Plauen i. Vgl., Weimar i. S., Zwickau i. S.

Richard Lehmann,

Fabrik für Centralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen,
Dresden-A.,
Zwickauerstrasse 13, Fernsprecher Amt I. 1385,
empfiehlt sich zur Ausführung von

Centralheizungen

aller Systeme

für Wohnhäuser, Privathäuser, Kirchen, Schulen,
Fabriken, Zäle, öffentliche Gebäude etc.

Ausführung unter Garantie und mit den
neuesten Vervollkommnungen.

Lübeck-Kopenhagen-Malmö

täglich 5 1/2 Uhr Nachmittags.

Lübeck-Kalmar-Stockholm

jeden Mittwoch und Sonnabend 5 1/2 Uhr Nachmittags

mittels erstklassiger Passagierdampfer.

Näheres, sowie Fahrkartenausgabe durch
Edvard Geneke & Co., Dresden, sowie
Lüders & Stange, Lübeck und Damburg.

Julius Blüthner,

Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianosortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen,
Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland,
Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales.

Flügel und Pianinos:

Gegründet 7. November 1853.

Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauf.

Vermietung.

Reparatur.

Aktien

der

Porzellanfabrik Triptis zu Triptis.

Die Aktiengesellschaft **Porzellanfabrik Triptis** wurde am 4. Juni 1896 vor dem Groß-Sächsl. Amtsgericht Luma errichtet und am 5. Juni 1896 in das Handelsregister daselbst eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist **Triptis**, ihre Dauer auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt

Mark 1,000,000

und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Mark 1000. Dieselben tragen die Nummern 1-1000. Sechshundert Aktien sind voll eingezahlt; auf die restlichen vierhundert Aktien sind 25% eingezahlt und am 31. Dezember 1896 restliche 75% einzuzahlen. Durch Beschluss der Generalversammlung können auch Aktien auf Namen lautend ausgegeben und auf Namen lautende Aktien auf den Inhaber wieder umgewandelt werden. Jede Aktie gewährt in der Generalversammlung eine Stimme.

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

- Die Uebernahme der zu Triptis belegenen Porzellanfabrik der Herren Unger u. Gretschel.
- Die Fabrikation von Porzellanwaren und anderen keramischen Artikeln, sowie der Absatz der von der Gesellschaft in dem zu a gedachten Etablissement und den sonstigen der Gesellschaft gehörigen und von denselben etwa noch zu erwerbenden Grundstücken hergestellten Fabrikate.
- Die Errichtung von Zweig Niederlassungen und die Beteiligung mit Kapital an anderen Unternehmungen, welche zur Erreichung der zu b gedachten Zwecke dienen.

Bei Errichtung der Aktiengesellschaft haben in dieselbe eingebracht:

- Die Herren Unger und Gretschel die Grundstücke Nr. 713^a Kat. für Triptis und Nr. 616^a Kat. für Triptis mit den darauf befindlichen Gebäuden nebst dem gesammelten toten und lebenden Inventar, sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Mobilien, Vorräthe an fertigen und unfertigen Waaren und Materialien, Aushänge im Nennwerthe von Mark 66,793.85, den Kassenbestand, die in Bezug auf das Geschäft eingegangenen und noch laufenden Verträge, und zwar Alles nach dem Stande vom 1. Januar 1896, sowie weiter einen Materialschuppen und ein Eisenbahngleis, die erst 1896 fertig gestellt worden sind.
- Herr Kurt Gretschel das ihm allein gehörige Grundstück Nr. 713^b Kat. für Triptis mit dem darauf nach aufgestelltem Plan erbauten, in den Kataster noch nicht aufgenommenen Wohnhaus.

und zwar berechnelt, daß vom 1. Januar 1896 ab Nutzen sowie Steuern, Lasten und Abgaben jeder Art auf die Aktiengesellschaft übergehen.

Als Gegenleistung für alle diese Einlagen haben die Herren Hermann Unger und Kurt Gretschel M. 380,000 in 390 als Vollzahlung geltenden Aktien und M. 240,000 in baar erhalten.

Arrendverträge oder andere Pässe sind nicht übernommen worden. Gegen das Grundstück Nr. 713^a, von der Fabrik durch die Bahnhofsverwaltung getrennt und insofern für die Gesellschaft nicht zu zweckdienlich, ist die letztere berechtigt und verpflichtet, die von den Herren Unger und Gretschel erworbenen, aber an sie noch nicht übergebenen, bisher der Gemeinde Triptis, dem Fiskus und Herrn Karl Schmidt gehörigen Grundstücke einzutauschen.

Die Eröffnungsbilanz der Porzellanfabrik Triptis stellt sich wie folgt:

Eröffnungsbilanz.

	Mark	Schilling		Mark	Schilling
Fabrikgebäude-Conto	264,950	—	Aktienkapital	M. 1,000,000	—
Grundstück-Conto	30,470	—	abzüglich 75% Einz.	—	700,000
Maschinen-Conto	65,940	—	a. M. 400,000	300,000	—
Utenilien-Conto	14,950	—			
Eisenbahn-Gleis-Conto	20,000	—			
Wohnhaus-Conto	65,000	—			
Korrens- und Modelle-Conto	6,100	—			
Fabrikations-Conto	62,925.09	—			
Cassa-Conto	2,871.06	—			
Debitoren-Conto	66,793.85	—			
25% Einzahlung auf 400 Aktien	100,000	—			
	700,000	—			700,000

Zur Bewertung der Aktien wird Folgendes bemerkt:

1. Das Fabrikgebäude, das Fabrikgrundstück, sowie die Maschinen und Utenilien sind gemäß der von Herrn Architekt und vereideten Taxator L. Kaufmann in Gera vorgenommenen Taxation in die Gesellschaft eingelegt worden.

2. Der Feststellungspreis des Wohnhauses incl. Grund und Boden wird sich nach der vom Einleger aufgestellten Berechnung auf ca. M. 80,000 stellen, während es die Aktiengesellschaft mit M. 65,000 übernommen hat.

3. Die Buchung des Eisenbahngleis-Conto mit M. 20,000 entspricht den von den Herren Einlegern dafür gemachten und nach den Kostenanschlägen noch zu bestreitenden Aufwendungen.

4. Die Vorräthe sind nach den Selbstkostenpreisen berechnet.

5. Für die Einbringlichkeit der Aushänge haben die Vorbesitzer die Garantie übernommen; dieselben sind zum weitaus größten Theil bereits eingegangen.

Die Fabrik beschäftigt gegenwärtig ca. 400 Arbeiter.

Die technische Begutachtung ist durch Herrn **Kommerzienrath Heubach**, Direktor der Porzellanfabrik zu **Kloster-Weißdorf**, erfolgt. Sein Bericht ist den Gründungsakten einverleibt worden.

Die Prüfung der Bücher geschah seitens des Herrn **Johannes Meyer**, Sachverständiger für kaufmännisches Rechnungswesen beim Königl. Landgericht und Königl. Amtsgericht zu Dresden.

Nach dessen Feststellungen beziffern sich die von den Vorbesitzern erzielten Bruttogewinne (einschließlich Zinsen und Abschreibungen)

für 1894 auf M.	91,705.79
1895	127,657.69
Die Umsätze betragen nach dem Berichte desselben Sachverständigen	
in 1894 M.	350,276.29
1895	516,663.19

und im Januar 1896 M.	39,006.24	gegen M.	19,403.80	im Januar 1895
" Februar 1896	42,986.59	"	29,289.66	Februar 1895
" März 1896	62,958.23	"	39,282.97	März 1895.

Dresden, den 12. Juni 1896.

Die Festlegung des Grundkapitals auf M. 1,000,000 erfolgte, um M. 400,000 für einen ansehnlichen der vorstehenden Umsatzziffern zweckmäßig erachteten, bereits vor der Gründung beschlossenen großen Neubau mit 6 Brennöfen und entsprechendes Betriebskapital zu beschaffen. Die Einzahlung von 75% auf 400 Aktien wurde deshalb auf den 31. Dezember d. J. verschoben, weil M. 400,000 nicht logisch, sondern in der Hauptsache erst nach Fertigstellung der betr. Erweiterungen benötigt werden; auch kommen die Früchte dieser Erweiterungen naturgemäß noch nicht dem ersten Geschäftsjahr zu Gute, an dessen Gewinn die auct. 400 Aktien bereits voll theilnehmen zu lassen daher unangebracht gewesen sein würde.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Als erstes Geschäftsjahr gilt das mit dem 1. Januar 1896 begonnene.

Die Generalversammlungen finden in **Triptis** oder **Dresden** statt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse durch die Herren **Gebr. Arnhold in Dresden** oder bei Herrn **B. M. Strupp in Meiningen** und dessen Filialen in **Gotha, Hildburghausen, Salzungen und Kahla**. Dividendencheine verfallen vier Jahre nach dem auf ihre Fälligkeit folgenden 31. Dezember.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch

1. den Deutschen Reichsanzeiger, 2. den Dresdner Anzeiger, 3. die Frankfurter Zeitung.

Gibt eines dieser Blätter ein oder wird dasselbe sonst unzugänglich, so genügt die Bekanntmachung durch die übrigen Gesellschaftsblätter, beziehentlich das übrig bleibende Gesellschaftsblatt.

Alle durch die Uebertragung der Mobilien und Immobilien entstehenden Kosten und Stempel trägt die Aktiengesellschaft; den Aktienstempel, sowie alle sonstigen durch die Gründung und deren Vorbereitung erwachsenen Kosten tragen die Gründer.

Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Ueberkuß der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft. Die Höhe der Abschreibungen und die außer der Dotirung des Reservefonds etwa für erforderlich erachteten Spezialreserven, die letzteren nach Feststellung des Reingewinnes, steht der Aufsichtsrath vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung fest.

Der Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a) 5% werden dem Reservefonds überwiesen,

b) soann erhalten die Aktionäre bis zu 4% Dividende auf ihr eingezahltes Kapital,

c) von dem etwaigen Ueberkuß beziehen:

1. die Mitglieder des Vorstandes und die Beamten die ihnen vom Aufsichtsrath bewilligten Gewinnanteile,

2. der Aufsichtsrath, mit Ausnahme des ersten, eine Lantime von 7 1/2 %,

d) der Rest wird unter die Aktionäre als Dividende vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung etwas Anderes beschließt. Gewinnvorträge bleiben im folgenden Geschäftsjahre bei der Berechnung der Dotirung des Reservefonds und der Lantime des Aufsichtsraths außer Anlaß.

Der Gründungsbeitrag ist durch die Herren **Adolph Seele mann in Neustadt a. O.** und **Bernhard Schilde in Köschütz-Gera** geprüft worden.

Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

Banquier Georg Arnhold, Dresden, Vorsitzender,

Kommerzienrath Dr. Gustav Strupp, Meiningen, stellv. Vorsitzender,

Kommerzienrath Heubach, Dresden, Direktor der Porzellanfabrik Kloster-Weißdorf,

Banquier Albert Bayer, Chemnitz,

Fabrikbesitzer Oscar Unger, Köschütz.

Den Vorstand bilden die Herren **Hermann Unger** und **Kurt Gretschel**.

Mit diesen sind Stellungsverträge auf 5 Jahre abgeschlossen worden. Dieselben haben sich

bei einer Konditionalrate von M. 250,000 verpflichtet, innerhalb 5 Jahre nach Bildung ihres

Direktorialvertrages weder ein Konkurrenzgeschäft zu gründen, noch sich irgendwie an einem solchen

zu betheiligen, auch nicht direkt oder indirekt für ein solches thätig zu sein.

Gesellschaftsvertrag, Gründungsprotokoll nebst allen Anlagen liegen bei der Gesellschaft und

den Bankfirmen **Gebr. Arnhold in Dresden** und **B. M. Strupp in Meiningen** zur Einsichtnahme aus.

Porzellanfabrik Triptis.

H. Unger. C. Gretschel.

Subskriptions-Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind die vollgezählten Aktien der Porzellanfabrik Triptis an hiesiger Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden und werden auf den, den Unterzeichneten zur Verfügung stehenden Theilbetrag Anmeldungen unter nachstehenden Bedingungen entgegen genommen.

1. Die Anmeldung findet statt:

- in **Dresden** bei Herren **Gebr. Arnhold**,
- in **Meiningen** bei Herrn **B. M. Strupp**,
- in **Gotha** bei Herrn **B. M. Strupp**,
- in **Chemnitz** bei Herren **Bayer & Heinze**

am **Mittwoch den 17. Juni 1896**

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des zu diesem Prospekt gehörigen Anmeldeformulars; der frühere Schluß der Subskription bleibt jeder Subskriptionsstelle vorbehalten.

2. Der Subskriptionspreis ist auf 165% zuzüglich der Stückzinsen zu 4% vom 1. Januar 1896 bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.

3. Bei der Subskription ist eine Kaution von 10% des Nominalbetrages entweder in Baar oder in solchen nach dem Tageskurs zu veranschlagenden Effekten, welche die betreffende Stelle als zulässig erachtet wird, zu hinterlegen.

4. Die Aufteilung, welche dem Gemessen jeder Subskriptionsstelle überlassen bleibt, wird so bald wie möglich nach Schluß der Subskription erfolgen. Im Falle die Aufteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kaution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugewiesenen Aktien kann vom 22. Juni a. c. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen, muß aber spätestens bis zum 30. Juni a. c. einschließlich bewirkt werden.

Gebr. Arnhold.

Neue und grosse Auswahl in
Woll- und Wasch-
Stoffen

zu Kleidern für Frühjahr und Sommer.
Reelle Qualitäten. Billige Preise.

Friedr. Paul
Bernhardt

in Dresden Schreiberstraße 3.



Die Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, von

Fr. Horst Tittel,

Dresden-A., Georgplatz 1, Café français, empfiehlt ihre Fabrikate in reichster Auswahl zu niedrigen Preisen.

Kaffee

Vortheilhafte Kaffee-Mischungen für Hôtels, Restaurants etc.
Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Röstarer.
Einselverkauf: Kaulbachstraße 18 in der Rösterrei.
König-Johannstraße 21, Seestraße 13, Hauptstraße 4, Ecke Pragerstraße, gegenüber dem Panorama und Leipzigerstraße 42 (Stadt Bremen).

Wagen-Verkauf.

Ein einzig. **Raffin-Reserve-Federwagen**, für Vier- u. Frotzräder, auch für kaufmännische Geschäfte passend, billig zu verkaufen. Notendr. 13. B. Müller.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 18/
(Ecke Trompeterstraße)
Marken & Muster-Schutz.

Flügel,

ausb. x. mit sehr schönem, gefangenen Ton, wegen Klangmangels ganz besonders billig zu verkaufen. **Amalien-L. Hoffmann, Nr. 15, 2.**

Weißquarz

zur Käsefabrikation verwendete unter Pachtung gegen vorherige Probe zu zeitgemäßem Preise. Offerten erbitte unt. **N. K. 100** an **Haasenstejn & Vogler, A.-G., Lauban.**

Wir offeriren aus letzter Zufuhr feinsten Juni-

Matjeshering

zu Präsenten.
Dittmar & Peters,
Heringsgeschäft en gros,
Stettin.

1. **Rosel-Schlafschwa** (blauer) Blüch, 1. Zwiegel, 1. ar. Waschtölette mit Spiegel, Salon-schwarz, alles echt Rußb., sehr gut erhalt., bill. Ferdinandsstr. 14.2.21.
1. **Canz**, 2. **Hautentils**, 1. **Sopha**, 1. **Schreibschreibtisch**, **Couffisen**, **Sopha**, **Servis**, **Spiegel**, **Rückenstuhl**, **Gard.**, **Kleider**, **Rückenstuhl**, **Spiegel**, **Wandspiegel**, **Stühle**, **Rommode**, 2. **Wandspiegel** m. **Kat.** bill. **Ferdinandsstraße 14, 2.**
- 200 Stück gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **Bier-Connen** verkauft bill. die **Bräuerer** **Witzsch**, **Felsen**, **Rindewagen** u. **Fabrikant** **Witzsch**, verk. v. **Witzsch**, 15, 1.

Dresdner Nachrichten. Nr. 165. Seite 27. am Donnerstag, 16. Juni 1896

**Steppdecken,
Schlafdecken**
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

**Foulards,
Seidenstoffe**
zu
Blousen
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

**Feiner
Haarschmuck!**
!! Neuheiten !!
Seiten-Kämmchen,
50 Stk. bis 20 Mk.
Schmucknadeln,
10 Stk. bis 3 Mk.
Nadeln, Kämmen,
Hutnadeln.
Schmuck-Neuheiten.
Breite Perlen-Gokiers,
echt franzö. u. italienische
Wachspieren-Ketten
(Reihe 25 Stk. bis 25 Mk.).
Gürtel-Neuheiten,
Gürtel-Schlösser.
Reizende Broschen,
35 Stk. bis 25 Mk.,
Armbänder, Ringe.
Paul Teucher
Wagazin feiner Damen-
Artikel.
Altmarkt, Schöffers. 1.
Spezialität: Fächer.
Bitte genau die Firma
zu beachten.

**Marwede's
Moosbinden**
Kosten: Jahresbedarf 50 Stück
incl. Gürtel M. 8.— franco Zu-
sendung u. Nachnahme. Probe-
paket 5 Stück gegen Einren-
dung von 96 Pfennigen in Was-
chen als Brief franco. Zu be-
ziehen direkt von der Fabrik M.
Marwede, Neustadt/Abge.
(Hannover).

**Croquets
Sportwagen
Turngeräthe
Gartengeräthe.**
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Altona.

**Neuen 96er
Salzhering**
beriebt das Postkoll in parter,
frischer Waare mit garantirtem
Inh. 40—45 Stück franco Post-
nachnahme 3 Mk.
L. Broten, Deringhölzer,
Greifswald a. D. u. C.

**CASSA-SCHPANK
E. E. Koch Eifult**

Pfälzer Rohtabak,
verich. Jahrgänge,
zu verkaufen.
Auskunft unter T. 61243 b.
Hansenstein u. Vogler,
A.-G., Mannheim.

Buggy,
Dagard, Bond u. Bart-
wagen, American, Winter-
lader und Gefährte zu ver-
k. L. Kühnert,
Grüfenerstraße 43.

Mauerziegel
hat noch einige größere Vollen
abzugeben die Dampfziegel in
Neuseestütz bei Seußlitz
a. d. Elbe.

Spielkarten,
per Duzend 6, 7, 8 und 9 Mark,
empfehlen
Julius Ranft Nachf.,
Inhaber: Paul Roeder,
Dreiteltstraße 6, zunächst d. Seel.

**Franz-
Branntwein**
zum medicinischen Gebrauch
empfehlen
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

**Exakte Anfertigung u. Vorrath:
Livréen**
für Diener, Kut-
scher, Reitknechte,
Jäger, Leibjäger,
Kortiers, Bemährte
Rutcher, Regen-
mäntel, Quüber-
züge, Handschuhe,
Hüte, Mützen, Win-
den, Haus- und
Stallhosen.

**Wildleder-Beinkleider,
Stulpenfisch-Mäntel,
Engl. Stulpen u. Stiefel,
Gaulagen-Decken,
Regen-Decken,
Decken für Pferde
in Wolle und Leinen.**
N. Hermann,
Waisenhausstr. 20, 1. Stod.
Wahler oder persönlich auch
nach auswärtig zu Diensten.
Livréestoffe u. Knöpfe
verlaufe ich auch einzeln.
**Jetzt Fernsprecher,
Amt I 2674.**

**Feinste
Tafelbutter**
In Postkoll von 9 Pfd
netto zu M. 10,50 franco
versendet geg. Nachnahme
Central-Wolkerei Lindeburg.
Schwarzbircher Meierbutter
1 t. fr. 9 Pfund f. 9 Mk. fr.
Nachn. Ploog, Brunsbüttel.

**Elegante ungarische
Fuchsstute,**
8jähr., 165 cm hoch, fern ge-
ritten, ein- u. zweihändig sicher
gefahren, steht billigst zum
Verkauf
Annenstraße 15.

Günst. Gelegen. i. Verlobt!
hoch. Einrichtg.: Nugh.-Versto
Nugh. Kleiderk. u. Wäscheverp.
m. Unter. Alles m. Wäscheverp.
Salontisch, n. Büchschloß, Stühle,
2 franz. Bettst. m. Matr., Wasch-
tisch, aut. i. d. bill. Pr. v. 325 Mk.
oder auch einzeln sofort zu ver-
kaufen Wolpertstraße 8, 1.

I. Preis! höchste
Auszeichnung
der
II. Int. Gartend.-Ausl.
auf
Gartenschläuche
wurde mir, nachdem die
Schläuche 1 Jahr auf Dauer-
haftigkeit ausprobiert waren
Solche Resultate sprechen
besser als alle Reden!
Wer Schläuche braucht,
kauft vorzüglich und zu Pa-
rispreisen bei
Albert Hauptvogel,
Ostra-All. 3. — Teleph. 2991.
Lager techn. Artikel,
Gummis- u. Lederfabrikate,
Preislisten
gratis und franco.

Empfehle mein Lager von
**Kleyer's
Adler-Fahrrädern.**
Desgl. stehen in meiner Repa-
raturwerkstatt 20 gebr. Rover,
auch gegen Theilzahlung zu ver-
kaufen. Gebr.äder nehme in
Rabluna. Keine gratis. **Adolf
Mehhorn,** Gruna - Dresden

Pianos,
Klav. Harmonium, Flügel,
neu u. gebraucht, u. Garantie
bill. zu Kauf u. Miete.
Ed. Menzer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neumarkt.

**Die größte Auswahl in
Geschüs., Revolvern,
Luftbüchsen, Luftpistolen,
Munition aller Art.**
Reparaturen schnell und solid.
G. Ulbricht,
Hofbüchsenmacher,
Dresden, Kasernestraße 23.

**Feinste
Süß-Butter**
netto 9 Pfund Verl. franco gegen
Nachnahme für M. 8,50
Joh. Noser,
Burgebrach (Bayern).
Bananen-Muffin-Sopha, Waagu-
Bezug, W.-Kover, Piano, 2
Bettst. m. W. Trompeterstr. 14, 1.

Beste Ersatz für massiv Gold!!



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
Medaillons, Kreuze, Broschen und
Ohringe, Ringe, Trauringe**
aus Gold = Komposition und solidem Gold double (Auf-
lage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder
an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen
ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes
erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten
Preisen.

F. G. Petermann,
Dresden-Altst., Galeriestraße 8.

Dresdner Nachrichten, Nr. 165, Seite 28, Freitag, 10. Juni 1889

**Hotel gold. Stern
Partenkirchen.**
Barrisches Hochland (Route München-Partenkirchen).
Altenomittes Haus mit großem Garten u. blumengefüllter
Blowanda. Speiseaal im Rocoostil. 65 comfortabel einge-
richtete Zimmer mit vorzüglichsten modernen französischen Betten.
Waldens mit herrlicher Aussicht auf das Gebirge. Auerkamm feinste
Küche, Weine von nur ersten Hümen. Löwenbräuder vom Hof-
Gaulwagen, Bäder und Dunkelkammer f. Amat.-Photogr. im Hause.
Tambus f. allen Jügen. Stellwagenverbindungen nach allen Richt-
ungen vom Hause weg. Pension nach Uebereinkunft. Nähere
Preise. †
Oscar Kohler, Besitzer.

**Kgl. Nordseebad Norderney.
Hôtel Kaiserhof.**
Hotel 1. Rang, ca. 180 Zimmer und Salons.
Geöffnet vom 1. Juni bis 10. Oktober.

Edel-Krebse
(direkt vom Fluße springend, Anf.
garant.) versendet franco 100 St.
mittel Tafel, M. 4,50, 70 St.
Ritzel-Tafel, M. 6,50 St. hoch-
foto Nielsen, M. 8 M. Müller
in **Buesacs** (Gal.).
Ein Schanzelt
mit Angabe der Größe u. d. Preises
wird zu kaufen gesucht. Briefe
unter Nr. 125 Post Zehren,
Weihen.

**Heiliges
Geirathsgesuch.**
Ein Wittwer, Anf. 40er, bel.
eines n. Grundstücks, sucht eine
Lebensgefährtin von Mitte 20
bis 30 J., oder kinderlose Wittwe,
welche Liebe hat zu 2 Kindern
von 5 bis 8 J. Gef. Adr. unt.
Z. F. 131 Exp. d. Bl. niederzul.

**Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und
elegant., geschl. 333 geimpelten
massiv goldenen Ringe.**

m. ff. Simili-Brilliant, mit echtem Türkis. m. ff. Simili-Brilliant, mit Can-Rubin.
Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 14,00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 15,00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von M. 21,00 an.
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhr-
ketten in Gold, Silber, Charitgold, Gold-Double,
Vergoldung und eleganten Medaillons.
Prachtvolle Neuheiten
Künstl. Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Double,
Granaten, Corallen, Türkisen u. ff. Simili-Bril-
anten. Bestecks- und Tafelgeräthe in Silber und Verfilberung.
Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Unübertroffen Preis-Gewinnant gratis u. franco.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Den bekannten
Vortrag des Spezialarzt Dr. med. Schulz über:
Nerven-Leiden
u. unreine Blutmischung, Schwächezustände,
Rückenmarkschwäche u. Schwäche des Magens, des
Gedächtnisses, des Herzlauges u. i. m. und deren sach-
gemäße, fast kostenlose Behandlung, ohne Geheimmittel und
Apparate, I. Theil versendet gratis
Ph. Hülsemann, Reizig.

Offene Stellen.

Lehrling.
Für meine Kolonialw.-Handl.
Suche ich baldigen Eintritt
einem
Lehrling.
Eohn rechtlicher Eltern.
Germann Kunath, Weihen.

**Besseres
Kindermädchen**
für sofort gesucht für 2 Kinder
von 4 u. 2 J. Nur solche, die
gute Atteste aufzuweisen haben,
mögen sich melden Nachmittags
Josephinenstr. 28. part.

Verkäuferin
geucht. Offerten unter Ver-
sicherung von Reugnissen u. Photo-
graphie, sowie Angabe des Ge-
haltanspruches bei freier Station
unter **T. K. 108** postlagernd
Dresden erbeten.

**Keller-
Arbeiter**
geucht. Wohnung u. Kost im
Haus. Nr. 1. Juli. Mit guten
Zeugn. u. Empf. Verleih. wolle sich
melden Wallstr. 8 in d. Weinhandl.

**Lehrlings-
Stelle**
mit gut. Pension f. 17. Intell. i.
Mann in groß. Kunst- u. Handels-
Gehalt gesucht. Off. erb. u.
N. H. 96 postlag. Leipzig.

1 Kocher,
welcher in Kochs und Seiden-
Fabriken durchaus erfahren ist,
ver sofort gesucht. Respektiert wird
nur auf erste Kraft.
Emil Hoek, Seibis.
Hindenburgstr. 10.
Für Dresden und Chemnitz
werden tüchtige

**Mehl-
Agenten**
für Händler und Bäcker-
Handel von einer leistungs-
fähigen Mühle der Provinz Polen
geucht. Off. u. **J. J. 9951** an
Rud. Mosse, Berlin SW.

**Schweizermädchen
gesucht.**
Suche i. Juli 1 Schweizer-
mädchen, um i. 2. od. 3. Schweizer die
Wirtschaft zu betreiben. Ober-
schweizer Dörfelstr. 20. Dresden i. E.

Theilhaber
mit Einlage von 50-100,000 Mk.
Suche ich für m. Drucker-
Verlag u. Kunstverlag
in gross. schöner Stadt
Sachsen. Umsatz über
200,000 Mk. Offert. unter
173 an E. G. H. Reugert,
Dresden 14. erbeten.

Küchenmädchen,
fleißig und solid, am liebsten v.
Land, wird für sofort od. später
geucht. Monatlich 20 Mk. Lohn.
Restaurant Rizz-Bräu,
Landhausstr. 5.

**Tüchtige
Mechaniker,**
welche mindestens schon 4 Jahre
als Gehilfe gearbeitet haben,
aber nur solche, werden bei gutem
Recordverdienst gesucht von
**Reiniger,
Gebbert & Sehall,**
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

**Tüchtige
Mechaniker,**
welche mindestens schon 4 Jahre
als Gehilfe gearbeitet haben,
aber nur solche, werden bei gutem
Recordverdienst gesucht von
**Reiniger,
Gebbert & Sehall,**
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

**Tüchtige
Mechaniker,**
welche mindestens schon 4 Jahre
als Gehilfe gearbeitet haben,
aber nur solche, werden bei gutem
Recordverdienst gesucht von
**Reiniger,
Gebbert & Sehall,**
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

**Tüchtige
Mechaniker,**
welche mindestens schon 4 Jahre
als Gehilfe gearbeitet haben,
aber nur solche, werden bei gutem
Recordverdienst gesucht von
**Reiniger,
Gebbert & Sehall,**
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

**Tüchtige
Mechaniker,**
welche mindestens schon 4 Jahre
als Gehilfe gearbeitet haben,
aber nur solche, werden bei gutem
Recordverdienst gesucht von
**Reiniger,
Gebbert & Sehall,**
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

Schlösser

geucht zur Herstellung von Stenzen (Schlagelisen).
Unterbreitete Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre
D. N. 1010 an **Rudolf Mosse, Prag,** adressieren.

**Suche für mein Galanterie- u.
Spielzeug-Geschäft i. Blauen-
schen Grundes der 1. od. 15. Juli
jg. tücht. Verkäuferin.**
Kost und Logis im Hause. Ge-
halt 15 Mk. Offerten erb. unter
Z. D. 120 Exped. d. Bl.

Tüchtige Klempner
in gute, lobende und dauernde
Stellung gesucht Gerbergasse 3.

Französes.
On cherche plusieurs Bonnes
supérieures, et Bonnes Simples
Mdm. Jenny Reiser,
Breslau, Agnesstr. 2.

**Eine erste
Arbeiterin**
u. mehrere **Schneidermädchen**
finden in meinem **Arbeits-
Atelier** per sofort dauernde u.
lohnende Beschäftigung.

Robert Böhm,
Confectionsbau, Altmarkt.
Solche Reisende u. Agenten
sind, dauerndes Engagement
mit hoch. Provis. für leicht verkf.
Artikel ohne Verlust. Für Herren
mit best. Bekanntschaft. rentables
Nebenberuf. ohne Berufshind. Off. u.
S. N. 726 an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Dresden.

Mädchen
sollen das Schneidern gründl.
u. unentgeltlich erlernen Schützer-
str. 60. **Kappasch.**
Metallpolier, sowie ein Ar-
beitsbühne gesucht.
Zarunia, Oberriegergasse 4.
Ein in der Landwirtschaft
etwas erfahrendes

Mädchen
wird unter der Leitung der Haus-
frau baldigst gesucht vom Guts-
besitzer **Gräfe, Rnehlen** bei
Weitzendorf.

Ringofenbrenner.
Für großes Blechwerk werden
sofort zwei tüchtige Brenner
mit guten Zeugnissen gesucht.
Nr. u. **S. L. 968** „Zuval-
denant“ Dresden erb.

2 Buntfischer
sucht **G. Reimer, Dresden**
bei Dresden.
Weibl. Dienstpersonal aller
Kategor., m. g. Zeugn., sucht
u. empf. **Tausig's** Weitzel-
Handl. u. Vermittl.-Büro, Kauf-
haus, Laden 15, a. d. Seefr.

Eine Frau Wäsche z. Waschen
auf's Land. Derselbe wird auf
gebildet. Nähen bei Weitzer
Strich, Hllersdorferstr. 21 e.

**Ich suche
einen verheiratheten
herrschaftlichen
Kutler**
mit besten Zeugnissen per sofort.
**Amts Hauptmann
v. Polenz, Plauen i. B.**

Schuhmacher,
guten Herren- u. Damen-Arbeiter,
sucht **Müsch, Georgplatz 1.**
Für eine
Seidenfärberei,
welche sich auch mit
der Aufmachung von
Näh- und Stickselbe be-
fasst, wird ein kauf-
männischer

Theilhaber
mit 10-20,000 Mark
Einlage gesucht. Der-
selbe muss die Absatz-
gebiete kennen und mit
der Kundenschaft vertraut
sein. Offerten unter **S.**
3551 an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Leipzig, erbeten.

**Tischler-
Meister.**
Für unsere Dampfzylinder
suchen wir einen mit den Dampf-
maschinen erfahrenen, energich,
zuverlässigen Meister.
Teuchner & Taenzner,
Chemnitz.
Ein tüchtiger
Brunnenbauer
zur Abfertigung eines Brunnen-
schachtes von 60-80 Mt. Tiefe,
wird gesucht. Off. u. **Z. H. 133**
Exped. d. Blatt. erb.

Pflegerein- Stelle-Gesuch.

Eine in der Landesanstalt für
berufsbildung ausgebild. Pflegerin
sucht für i. Ost. anderweit. Stel-
lung in Anstalt oder Privat,
gleichviel ob für körperlich oder
geistig Kranke. Ausf. s. Off. unter
K. E. 316 bis 20. d. Bl.
an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Meissen, erbeten.
Ein tüchtiger und gewissenhafter

Kaufmann,
der mit einf. u. dopp. Buchführ.
vollständig vertraut ist, auch läng.
Jahre gereist hat und an reages.
selbständ. Wirken gewöhnt ist,
sucht per sof. od. spät. Engage-
ment, gleichviel welcher Branche.
Gef. Off. unter **M. L. 51059**
an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Dresden, erbeten.

Stellen-Gesuche.
Ein 19. Mann, verheir., sucht
in seinen freien Stunden
eine häusliche
Nebenbeschäftigung,
gleich welcher Art. Off. unter
Z. V. 146 Exped. d. Bl. erb.

**Geprüfter
Hufschmied**
sucht selbst. Stellung auf grös-
s. Rittergut. Derselbe, welcher schon
mehrere Jahre ähnliche Stelle be-
setzte, ist im Besitze bester
Zeugnisse und kann sofort oder
später antreten. Off. erb. unter
H. 3475 an **Rudolf Mosse,**
Leipzig.

Oberschweizer,
31. J. verh. u. led., mit langjähr.
Zeugn. u. Kautionsföh., sowie
15 Schweizer a. Reich. such.
1. Juli, 15. August u. Oktbr.
Stellung d. **S. Riggeler,**
Wilsdruff i. E.

Ein junges, unabhängiges
Mädchen,
aus achtbarer Familie, sucht i.
1. Juli Stellung als Verkäuferin
in Chocoladen- oder Kolonialw.-
Geschäft, selbige ist in letzterem
Geschäft thätig gewesen. Werthe
Adressen erbeten u. **H. N. 250**
d. **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Meissen.

Hausknecht,
welcher fahren, Reiten und alle
Vieradparat. versteht, sucht zum
1. Juli Stellung. Adr. erbeten
unter **Z. Q. 141** Exped. d. Bl.

Wirthschafterin.
Eine kinderl. Witwe, besser.
Standes, welche in all. Zweigen
der Haushaltung Erfahrung hat,
sucht bei einz. Herrn Stellung.
Off. u. **W. V. 123** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin.
Geb. alleinst. Witwe, 40 Jahre,
sucht Stellung zur Führung der
Wirtschaft eines geb. aufst. Herrn.
Off. u. **A. L. 143** post-
lagernd **Dohnke, Sachl. Schm.**
Ein junger, intelligenter Mann
sucht Stellung
als Reisende, am liebsten in
Verlag u. Buchhandlung.
Selbiger kann 5000 Mk. Kautions-
legen. Off. unter **W. U. 122**
in die Exped. d. Bl.

Junger Mann,
21 J. alt, seit 6 Jahren in ein.
der grössten Holzglas-Export-
geschäfte Nordböhmens thätig,
mit der Branche, sowie allen
Comptoirarbeiten und der Buch-
führung vertraut, Kenntniss der
franz. u. engl. Sprache, Steno-
graphie, sucht per 1. August an-
derweit. postendes

Engagement.
Gef. Off. u. **G. 4844** Exp.
d. Bl. erbeten.
Ein freileidiger
Schweizer
(Bernese), guter Welter, sucht
Stelle als led. Oberweizer per
1. Juli 1896. Gute Zeugnisse
stehen zu Diensten. Gebroete
Vertr. wolle sich melden
unter **F. M. Nr. 100** post-
lagernd **Weihen.**

**Vertrauens-
Stellung.**
Kaufmann (gel. Materialist),
verb. u. militärl. (29 J.), von
energich, thätigst. Auftreten,
welcher gegenwärtig einem grös-
seren Personal vorzuziehen hat, sucht
per sof. od. spät. Stellung für
Expedition, Lager, Reise,
Verwaltung etc., hier od. aus-
wärts, Branche gleich. Prima-
Referenzen, Caution zur Ver-
fügung. Gef. Off. u. **K. D.**
728 an **Hansenstein u.
Vogler, A.-G., Dresden** erb.

Ein junger
Kaufmann,
militärfrei, der dopp. Buchf.,
deutsch u. franz. Korrek-
mäßig, sucht sofort oder
später Stellung in einer
Fabrik od. Fabrikation. Off. unter
R. P. 203 „Zuvaldenant“
Leipzig erbeten.

Geräumiges Fabrikgebäude

mit Comptoir sofort zu vermieten **Kaulbachstrasse
Nr. 21.** Näheres durch den Verleiher.

Günstiger Geldkauf.
Ein seit vielen Jahren betriebenes, hohen Nutzen bringendes
Flaschenbier-Geschäft
ist nur krankheitshalber zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören
7000 Mk. Gef. Offerten unter **Z. C. 128** in die Exp. d. Bl. erb.

Guts-Verkauf.
Das Gut Nr. 16 zu Wangen,
Kr. Liegnitz, soll wegen Todesfall
des Besitzers los. aus freier Hand
verkauft werden. Areal 172 Hektar,
guter Acker incl. 20 Hektar. Viehe
und Wald. Lebendes u. todtes
Inventar übercomplett, sehr guter
Baugrund. Alles Nähere durch
den Vormund **Gutsbesitzer H.
Pohl, Seifersdorf, Kr. Liegnitz.**

Ein Gut, 1 1/2 Hektar u. Gölitz
entf. 23 Hektar groß,
bestehend aus Acker, Wiesen und
schlagbarem Wald, ist mit vor-
züglichem lebenden und todtm
Inventar, wovon die Gebäude
erst neu erbaut sind, preiswerth
zu verkaufen. Offerten erb. an
**Robert Oppelt, Gutsbesitzer,
Ober-Bielau bei Roth-
wasser, Ober-Lausitz, Kreis
Görlitz.**

Ein Gasthof,
mit 2 Schil. Garten, Saal, Regal-
bahn und Produktionshandel, ist
bei 4- bis 5000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen und sofort zu über-
nehmen. Auskunft ertheilt bei
Neudamm **Hug. Schierich,**
Großdöbitz, Post Weitzel.

**Kaufe
Haus**
Pirnaische Vorstadt
oder
Johannstadt
gelegen, geregelte Onothe-
ken, mit Einfahrt u. Hinter-
gebäude für ruhigen Fabrik-
betrieb oder bebaubarem
Hinterland.
Genane Offerten über Lage,
Brauchf. und Einzelmit-
then an **Paul Kändler,**
Goldsteinstr. 12, erbeten.

Hochherrsch. Villa
mit Garten, 5% Verzinsung,
Nähe Bismarck-Bahnhof, ohne
Agenten zu verkaufen. Wohnung
mit 10 Zimmern halb beziehbar.
Näheres unter **A. C. 151** in die
Exped. d. Bl.

Ein Gut,
zwischen Niela u. Döbrik, 52 Hektar
Acker und Wiese, in 3 Hektaren,
direkt am Torf, 900 Steuerelnd.,
frankheitshalber sofort zu ver-
kaufen. Offert. unter **F. 4841**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schützenhaus.
Ein in einer Kreisstadt schon
gelegenes Schützenhaus, neue
Gebäude, 31,100 Mk. Brandfasse,
nachweisl. Bierumrah 200 Hektol.,
500 Mk. Wiethe bring., in 3. verkf.
Preis 36,000 Mk. Offert. unter
E. 4840 an die Exped. d. Bl.
erbeten.

Hausgrundstück
mit Feld, Wiese u. Buch, ertrag-
reich u. außer eigener Wohnung
360 Mk. Wiethe, ist bei 7000 Mk.
Anz. für 16,500 Mk. frankfeibh.
sofort zu verkf. **May Saase,**
Lindenau bei Kötzschenbroda,
Königsstr. 3.

Restaurant,
für Jäger passend, da sämtliche
Jäger dort verkehren, schön, Restau-
rant-Grundstück mit lottm Ge-
schäft, gute Lage nahe am Markt
an Industrieort nahe Dresden,
ist bei 12,000 Mk. Anzahl. sofort
zu verkaufen, zugleich Wildhandel
dabei. Nur Selbstbeständigen
erfahren Näheres unter **Z. W. 147**
Exped. d. Bl.

**Restaurations-
Verkäufe**
im Breite 2000, 3000, 3600, 3800,
4500, 6000, 7000, 9000 Mk. durch
Birns, Marktgrabenstr. 30, 1.

Zugbunde.
Veränderungsh. verkaufe ich
mein 1885 in Dresden mit Staats-
medaille prämiirtes Zugbe-
spann, bestehend aus 2 **Toppf-
röden** mit oder ohne Geschir.
Off. erb. an **Gustav Scholz**
in Jabel, Post Diers.
Weihen Schuttenpudel, dreifach,
seltenen Rattler, 19. Fortschritt,
Erbige u. Wischer billig zu ver-
kaufen Ammonitenstr. 41, pt.

Dresdner Nachrichten.
L. 165, Seite 29, 2. Sinf. 16. Juni 1896

